

Atomkonzerne wollen Ausstiegskosten drücken

geschrieben von WebAdmin | 30. April 2016

Welchen Müll?

Um gleich mal mit einer provokativen Frage anzufangen. Abgebrannte Brennelemente z. B. sind Abfälle – weil nicht mehr vom Kraftwerk verwendbar – aber deshalb noch lange kein Müll. Kein Mensch kommt heute auf die Idee, eine alte Autobatterie oder eine alte Zeitung als Müll zu verunglimpfen. Bei der “gelben Tonne” spricht man deshalb heute selbstverständlich von einer “Wertstofftonne”. Von Anfang an, war es vorgesehen, die “abgebrannten” Brennelemente zu recyceln. Aus dem Abfall – aus der Sicht eines Kraftwerks – wurde erst durch grüne Politiker “Atommüll” gemacht, nachdem man die Wiederaufbereitung in Deutschland verboten hat. Genau

der heutige (große) Vorsitzende der “Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe” war maßgeblich an dieser Schandtats beteiligt.

Die Unterscheidung von “Abfall” und “Müll” ist alles andere als Haarspalterei. Abfall ist immer ein höchst subjektiver Zustand, der erst zum Müll wird, wenn keine Nachfrage mehr vorhanden ist. Wesentlicher Unterschied ist die Menge vorher und nach der Aufbereitung. Ein typisches Beispiel wohin die Entwicklung geht: Als mit dem “Endlager Konrad” begonnen wurde, war ein wesentliches Sicherheitskriterium der Absturz eines mehrere hundert Tonnen schweren Dampferzeugers in die Grube. Seit Jahren ist aber die komplette Versendung der Dampferzeuger z. B. nach Schweden Realität. Dort werden sie industriell (maßgeblich durch

Roboter) zerlegt und
"dekontaminiert". Zurück kommt ein
Würfel, etwa so groß wie ein
Kühlschrank, in dem alle
Radioaktivität eingeschmolzen ist.
Alle anderen Materialien werden an
lokale Schrotthändler verkauft und
damit dem normalen Materialkreislauf
wieder zugeführt. Dies ist bereits
heute billiger, als die komplette
Einlagerung.

**Radioaktiver
Zerfall geht immer
nur in eine
Richtung**

Das ist die andere

**(schöne) Seite der
Medaille. Je
länger man wartet,
um so geringer
wird die
ausgesendete
Strahlung. Dies
ist z. B. bei
Umweltgiften wie
Asbest oder
Quecksilber nicht
der Fall. Insofern**

**müßte eigentlich
von dem “Endlager
Herfa-Neurode”
eine unendliche
Sicherheit
gefordert werden –
aber “Chemiemüll”
ist wohl politisch
korrekt.**

**Der radioaktive
Zerfall verläuft**

**meist in Ketten
(d. h. mehrere
Zwischenglieder),
endet aber immer
mit einem stabilen
Endglied (welches
nicht mehr
radioaktiv ist).
Diese
Zerfallsketten
laufen
unbeeinflussbar ab.**

**Am Anfang nimmt
die Strahlung sehr
stark ab (Elemente
mit kleiner
Halbwertszeit),
später sehr
langsam (immer
mehr Kerne sind
bereits zerfallen,
es sind nur noch
Elemente mit
großer**

**Halbwertszeit
vorhanden).**

**Wichtig für das
Verständnis eines
“Endlagers” ist
die Tatsache, daß
der “Atommüll” in
menschlichen
Zeiträumen eine
Intensität
erreicht, die der
natürlich**

**vorkommender
Erzlagerstätten
entspricht. Anders
ausgedrückt:
Solange man den
“Atommüll” nicht
isst, kann man ihn
problemlos in die
Hand nehmen.
Sollte er
tatsächlich wieder
in den**

**biologischen
Kreislauf gelangen
(z. B. durch
Grundwasser) ist
die entscheidende
Frage, wieviel
Zeit vergangen ist
(d. h. wieviele
und welche
radioaktiven
Elemente überhaupt
noch vorhanden**

**sind) und welche
Konzentration
vorliegt.**

**Die Crux mit der
Radioaktivität
ist, daß man
einerseits noch
geringste Mengen
nachweisen kann,
andererseits diese
längst nicht mehr**

**schädlich sind.
Typisches Beispiel
ist die Banane
oder verschiedene
Mineralwässer. Für
die
“Beherrschbarkeit”
und dem Umgang mit
abgebrannten
Brennelementen
könnte man sagen:
Je länger**

**abgelagert, je
harmloser und
technisch
einfacher
handhabbar. Jeder
Laie kann das
nachvollziehen.
Nach der Entnahme
aus dem Reaktor
kann man die
"frischen
Brennelemente" nur**

**fernbedient
handhaben und muß
diese zur Kühlung
und Abschirmung in
metertiefen
Wasserbecken
lagern. Nach
einigen Jahren
werden sie in
Spezialbehälter
umgepackt. Neben
solchen "Castoren"**

**kann man gefahrlos
herlaufen oder
eine Lagerhalle
betreten.**

**Warum
nicht**

einfach

verkaufen

?

Abgelager

te

**Brennelemente sind
der ideale
Input für
Wiederaufladung**

**bereitung
sanlagen.**

Je

geringer

die

Strahlung

**ist,
desto
weniger
belasten
sie die
Anlage**

**und das
notwendig
e
Personal.
In diesem
Sinne,**

sind z.B.

Indien

und China

ideale

Kunden.

Beide

**Länder
haben
sich zum
Bau von
Wiederauf
bereitung**

**sanlagen
entschlos
sen, da
sie arm
an
eigenen**

Uranvorko

mmen

sind. Je

zügiger

sie mit

dem Bau

beginnen,

desto

geringer

ist die

Menge,

die sich

**aus den
eigenen
Kernkraft
werken
ansammelt
. Bis**

solche

Anlagen

richtig

laufen,

sind

Jahrzehnt

**e Vorlauf
(Planung,
Bau,
Probetrieb)
notwendig**

**. Gerade
in den
ersten
Betriebsj
ahren
sind**

**abgelager
te**

**Brennelem
ente die**

ideale

Beschicku

ng. In

diesem

Sinne

wären

Brennelem

ente aus

**Deutschla
nd ein
interessan
tes
Handelsgu
t.**

Wäre

nicht die

zur Zeit

vorherrsc

hende

ideologis

che

Verblendu

ng

bestimmen

d,

könnten

wir

internati

onal –

gerade

bei einem

Totalauss

**tieg – zu
vernünfti
gen und
wirtschaft
lich
optimalen**

**Lösungen
gelangen.**

**Schließlich
haben**

wir ja

auch

bisher

schon die

“Dienstle

istung

Wiederauf

bereitung

**” in
England
und
Frankreich
h
eingekauft**

**t. Warum
zukünftig
nicht
auch in
Rußland,
China**

oder

sonst wo?

Entsprech

endes

gilt für

die

**Kondition
ierung**

von

Abfällen.

**Es wurden
ganze**

LKW -

Ladungen

von

brennbare

n

Abfällen

in die

USA

verschiff

t und

anschließ

end die

“radioaktive

Asche”

nach

Deutschland

**zurückgef
ührt. Bei
den
geringen
Mengen,
die bis**

zum

**“Totalaus
stieg”**

angefalle

n sein

werden ,

kann man

gleich

über die

Mit-

Einlageru

ng in

deren

**“Endlager
”**

verhandeln.

Ganz

so, wie

wir ja

auch das

“Endlager

Herfa-

Neurode”

internati

onal

vermarkte

n. Falls

das nicht

politisch

gewollt

ist,

bliebe

auf

diesem

Weg nicht

viel mehr

**als ein
zentraler
Bunker
über,
indem der
gesamte**

Restmüll

sicher

eingelagert

werden

kann.

Die

Fiina

nzie

rung

Die

Kern

tech

nik

ist

die

erst

e

Spar

te

über

haupt

t,

die

von

Anfa

ng

an

die

gesa

mten

Kost

en

berü

cksi

chti

gt

hat.

Dies

ist

—

nach

wie

vor

—

ein

Alle

inst

ellu

ngsm

erkm

at.

Kein

wind

müll

er

muß

für

sein

e

als

PLas

t i k m

ü l l

e n d e

nden

Flüg

el,

kein

Sonn

ensa

mmle

r

für

sein

e

gift

müül

halt

igen

Sonn

enze

ulen

Rück

Lage

n

bind

en.

Auch

die

sog.

Ewig

keit

skos

ten

der

Berg

werk

e

wurd

en

n i c h

t i n

d e n

Kohl

epre

is

e i n g

e r e c

h n e t



Heut

e

find

et

man

beis

piel

swei

se

“Gif

tmül

Udep

onie

n",

die

Bohr

scht

„
ämmme

aus

der

Gas -

und

Öl f
ö

rd er

ung

ent h

alte

n.

Man

kann

die

Folg

ekos

ten

g r u n

d s ä t

z l i c

h

erst

trag

en,

wenn

sie

tats

ächt

ich

anfa

ulen

oder

bere

its

zu

Anfa

ng

vers

u c h e

n

s i e

einz

urec

hnen

■

Für

beid

e

vorg

ehen

swei[·]**i**

sen

lass

en

sich

stic

hhaal

tigge

Argu

ment

e

anf^ü

hren

■

Das

einzig

igkeits,

was

zu

völl

ig

fals

chen

Erge

bnis

sen

führ

t,

ist

die

glei

chze

itig

e

Anwe

ndun

g

beid

er

gege

nsät

zlic

hen

Prin

zipi

en .

Gena

u

das ,

wurd

e

aber

von

der

“Ant

i-

Atom

kraf

t -

Bewe

gung

”

als

Kamp

fmitt

tel

entd

eckt

■

wenn

man

scho

n

bei

der

Nutz

ung

adäq

uate

Rück

Lage

n

build

et,

blei

bt

iimme

r

nooch

die

Frag

e

wie:

Als

Umla

gesy

stem

(ana

Log

zu

unse

rem

Rent

ensy

stem

)

mit

dem

Staa

t

als

Gara

nten

,

der

verm

ögen

sbil

dung

beim

Unte

rneh

men

oder

der

Anla

ge

in

eine

m

Fond

S.

In

Deut

scht

and

hat

man

sich

zur

Bild

ung

von

Rück

lage

n im

jewe

ilig

en

Unte

rneh

men

ents

chlo

ssen



Dies

wurd

e

ursp

rüng

lich

sehr

grün

dlie

h

und

kont

rove

rs

disk

**ut
tie**

rt

und

abge

woge

n.

Alle

n

Mögl

i ch k

e i t e

n

ist

die

Schw

i eri i

gkei

t

der

Absc

hätz

ung

der

zukü

nfti

gen

Kost

en

und

die

Sich

erhe

it

der

Anla

ge

geme

**·
insa**

**m :
:**

Staa

ten

könn

en

vers

chwi

nden

,

unte

rneh

men

plei

te

gehe

n

und

Anla

gen

durc

h

Fiña

n z k r

i s e n

e t c .

dah i

nsch

melz

en .

D

i

e

we

rm

e i

nt

in

ch

e

An

La

ge

S

IT

ch

er

he

立

止

In

De

wt

sc

ht

an

d

mu

st

en

di

e

En

er

g

i

ev

er

so

rg

win

gs

win

te

rn rn

eh

me

n

mi

七

Ke

rn rn

kr

a f

t w

er

ke

n

Rüü

ck

La

ge

n

f ü

r

de

n

Ab

ri

RS

win

d

di

e

Ab

fa

U

U

en

ts

or

gu

ng

be

re

立

止

st

erl

le

n



E

i

n

re

wo

rw

七 立

on

är

er

Ge

da

nk

e

,

e i

n

AJ

le

in

st

erl

rw

ng

S m

er

km

al

win

d

di

e

“

p

ra

k

t

i

z

ie

rt

e

Na

ch

ha

U

t

ig

ke

立

止



E

i

n

(w)

or

ge

sc

hr

ie

be

ne

r)

An

te

1

2

an

de

n

Un

te

rn rn

eh

me

ns

er

Lo

see

n

wu

rod

e

f ü

r

di

e

En

ts

or

gu

ng

zu

ruü

ck

ge

st

erl

U

t



In

de

r

Pr

ax

is

be

de

wt

et

e

da

S

,

ma

n

ha

七

mi

七

di

es

en

M

i

七

七

erl

n

ne

we

Kr

a f

t w

er

ke



S t

ro

mt

e i

tu

ng

en

et

C



f

i

na

nz

ie

rt



D

i

es

f ü

hr

te

zu

zu

Sä

t

z

in

ch

en

Er

tr

ä g

en



da

ma

n

ke

in

e

Z

zi

ns

en

f ü

r

Kr

ed

立

止

e

an

di

e

Ba

nk

en

za

ht

en

mu

st

e



ES

mu

st

e

nu

r

de

r

Ba

rw

er

七

,

de

r

in

de

r

zu

кш

nf

七

an

fa

U

U

en

de

n

Ko

st

en



zu

ruü

ck

ge

st

erl

U

t

w e

rod

en



D

i

e

wo

rt

e i

le

ka

me

n

in

di

re

k

t

al

le

n

zu

gu

te



da

j e

de

r

erl

ek

tr

is

ch

e

En

er

g

i

e

we

rb

ra

wc

ht



In

so

fe

rn rn

be

st

an

d

wo

uk

S w

ir

ts

ch

a f

七

九

ic

h

ke

in

Un

te

rs

ch

ie

d

zu

e i

ne

m

Um

La

ge

Sy

st

em



Be



e i

ne

m

FO

nd

S

h ä

七

七

e

ma

n

zu

Sä

t

z

in

ch

e

Ko

st

en

f ü

r

di

e

eX

te

rn rn

e

ve

rm

ö g

en

sv

er

wa

U

t

win

g

in

Re

ch

nu

ng

st

eil

le

n

mü

S S

en



Je

t

z

七

zu

r

(w)

er

me

in

七

九

ic

he

n)

Siti

ch

er

he

立

止

de

r

An

La

ge



Da

S

Ge

ud

wu

rod

e

in

ve

rm

ö g

en

S w

er

te

um

ge

wa

nd

erl

七

。

N

i

ch

ts

an

de

re

S

ka

nn

au

ch

e i

n

FO

nd

S

b

i

et

en



Er

ka

nn

j e

do

ch

n

i

ch

七

au

f

di

ng

in

ch

e

We

rt

e

(K

ra

f

t

w e

rk

e

,

Um

sp

an

nw

er

ke

et

C





zu

ruü

ck

gr

e i

fe

n

,

so

nd

er

n

nu

r

au

f

F

i

na

nz

pr

od

wk

te

(A

k

t

ie

n

,

An

le

ih

en

et

C





I

r

on

is

ch

er

w e

is

e

S

IT

nd

ge

ra

de

An

le

ge

r

mi

七

äh

nt

ic

h

La

ng

f r

is

七 立

ge

m

An

La

ge

ho

ri

zo

nt

win

d

äh

nt

ic

he

m

Siti

ch

er

he

立

止

sb

ed

ür

fn

is

br

en

ne

nd

an

Sa

ch

an

La

ge

n

au

S

de

r

En

er

g

i

ew

ir

ts

ch

a f

七

mi

七

re

ge

lm

äis

ig

en

E

i

nn

ah

me

n

in

te

re

S S

ie

rt



ve

rs

ic

he

ru

ng

S w

ir

ts

ch

a f

七

win

d

Pe

ns

io

ns

fo

nd

S

in

we

st

ie

re

n

in

Pi

pe

in

ne

S

,

S t

ro

mt

ra

S S

en

us

Ww



S **i**

e

er

sc

he

in

en

he

wt

e

du

rc

ha

us

S

IT

ch

er

er

win

d

er

tr

ag

re

ic

he

r

al

S

S t

aa

ts

an

le

ih

en

win

d

Ak

七 立

en



S t

ro

m

wi

rod

ha

U

t

im

me

r

ge

br

au

ch

七

。

In

so

fe

rn rn

w e

rod

en

au

ch

di

e

An

La

ge

n

zu

r

Er

ze

wg

win

g

win

d

ve

rt

e i

rw

ng

ge

br

au

ch

七



es

S

i

nd

ec

ht

e

ve

rm

ö g

en

S w

er

te



wo

n

de

m

Ge

da

nk

en

de

S

ve

ru

rs

ac

he

rp

ri

nz

ip

S

au

sg

eh

en

d

,

is

七

di

e

An

La

ge

in

de

n

Un

te

rn rn

eh

me

n

eb

en

fa

U

U

S

to

g

i

sc

he

r



Da

S

Un

te

rn rn

eh

me

n

ha

f

t

et

mi

七

see

in

er

Su

bs

ta

nz



We

nn

ma

n

e i

ne

n

FO

nd

S

zw

is

ch

en

sc

ha

U

t

et



ka

nn

ma

n

di

e

Ha

f

t

win

g

ka

um

no

ch

du

rc

ht

e i

te

n



IS

七

da

S

Ge

ud

an

de

r

Bö

rs

e

we

rs

pe

кш

in

er

七

、

ka

nn

da

S

Un

te

rn rn

eh

me

n

n

i

ch

七

da

f ü

r

we

ra

nt

wO

rt

in

ch

ge

ma

ch

七

w e

rod

en



D

i

e

An

La

ge

n

de

r

En

er

g

i

ev

er

so

rg

er

wa

re

n

im

ze

立

止

al

te

r

de

S

En

er

g

i

em

ix

es

au

ch

br

e i

七

ge

st

re

wt



wo

b

i

七

七

e

,

so

U

U

de

r

“

E

nt

so

rg

win

gs

fo

nd

S

”

de

nn

see

in

e

M

i

U

U

ia

rod

en

an

le

ge

n ?

In

wi

nd

pa

rk

S

,

E

-

Au

to

S

od

er

do

ch

in

eb

er

in

gr

ie

ch

is

ch

en

S t

aa

ts

an

le

ih

en



We

r

we

rw

al

te

七

de

n

FO

nd

S

win

d

w e

r

be

ko

mm mm

七

di

e

ve

rw

al

tu

ng

SK

OS

te

n ?

De

r

FO

nd

S

so

U

U

do

ch

be

st

im

mt

et

hi

sc

h

win

d

po

in

七 立

sc

h

ko

rr

ek

七

see

in

win

d

“k

in

ma

ne

wt

ra

יש



n

i

ch

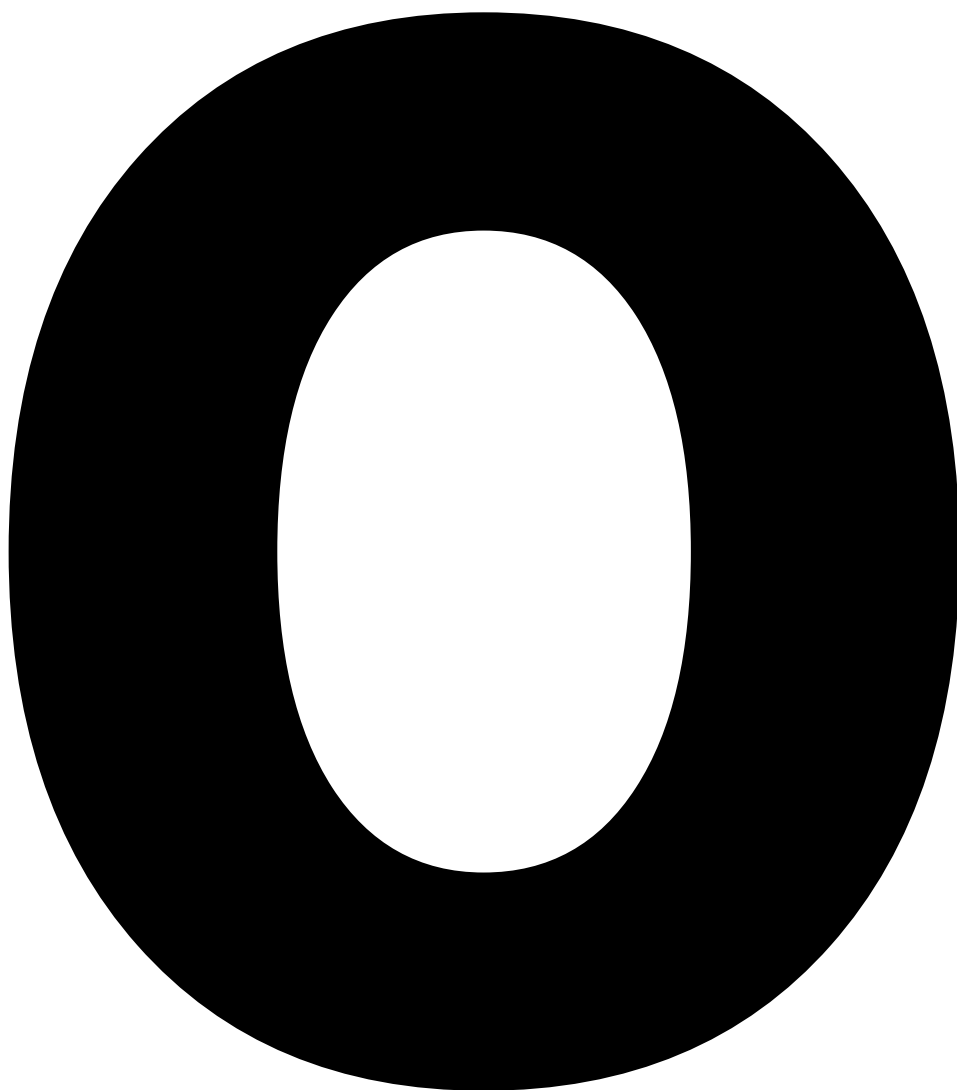
七

wa

hr



w

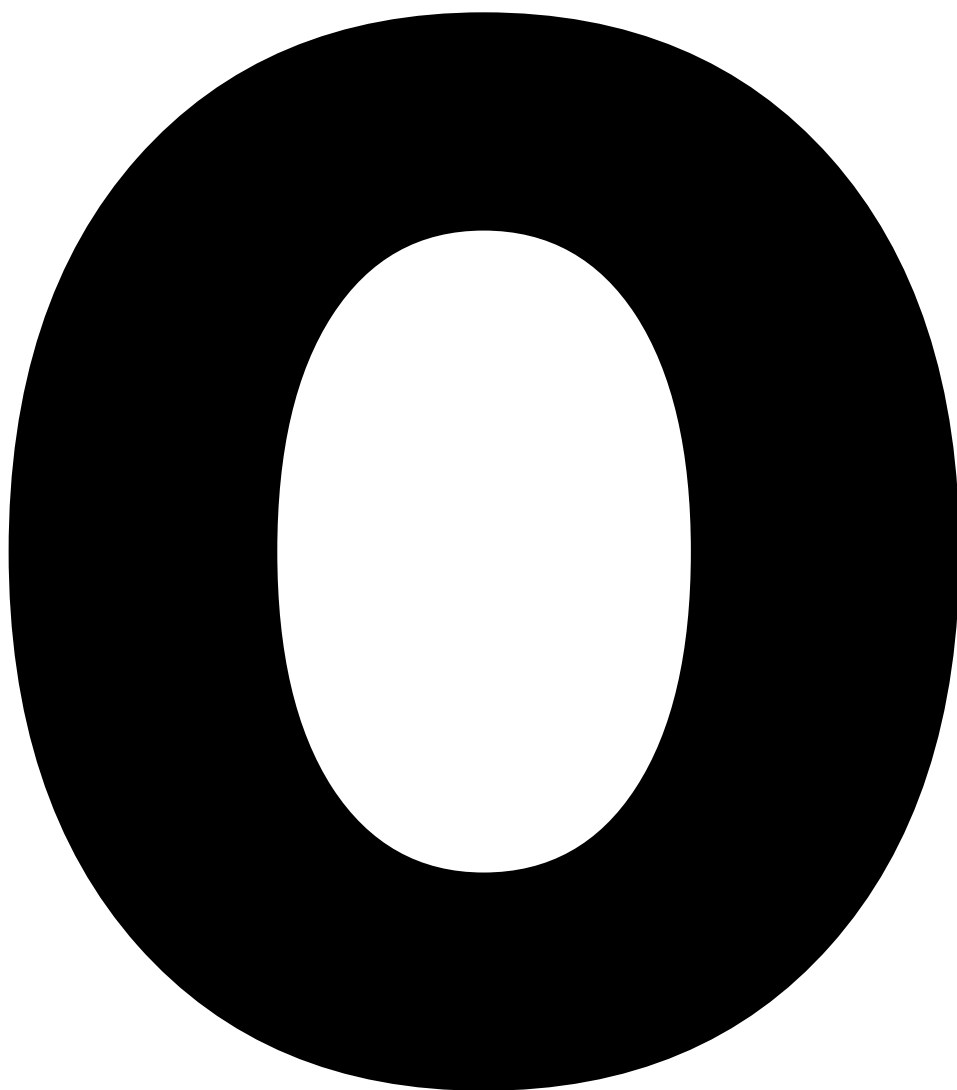


h

e

r

S



J

J

Q

5a

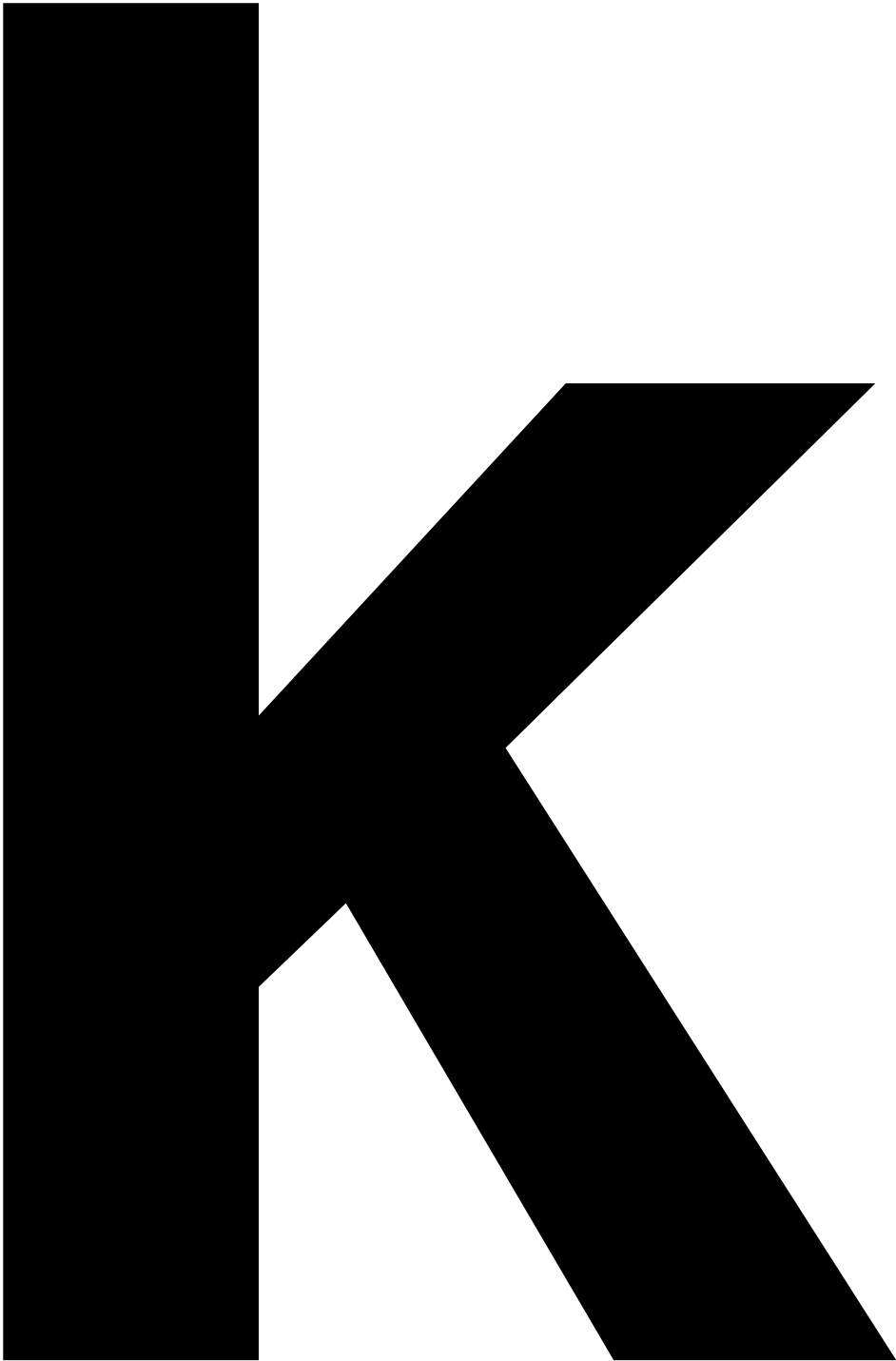
S

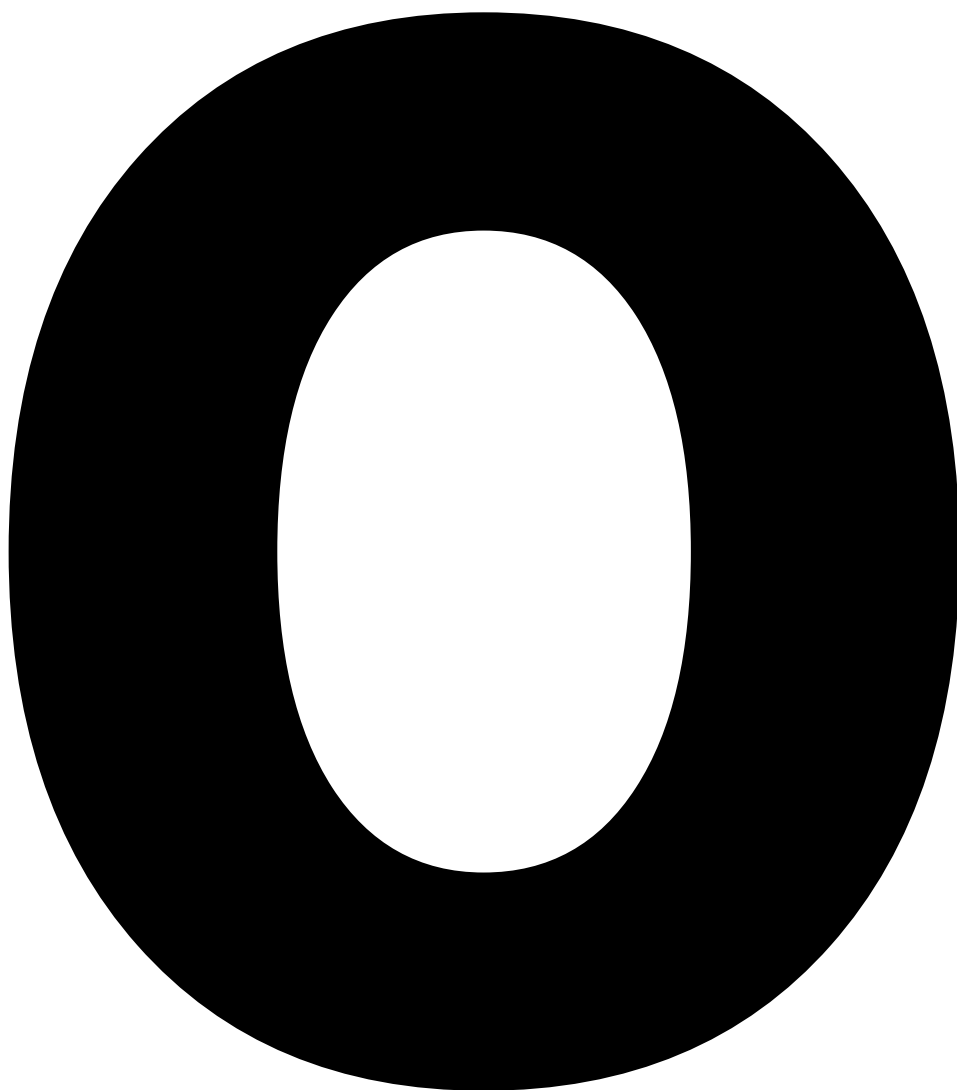
G

e

J

Q





m

m

e

n



D



e

R







J

5

Q

e

n

o

e

r



n

e

r

Q



e

V

e

r

S



r

Q

u

n

Q

S

u

n



e

r

n

e

h

m

e

n

S



n

o

V

e

r

m



Q

e

n

5

J

S

S

5



h

5

n

J

5a

Q

e

n



m

e



Q

e

n

e

n

U

n



e

r

n

e

h

m

e

n



D



e

S

e

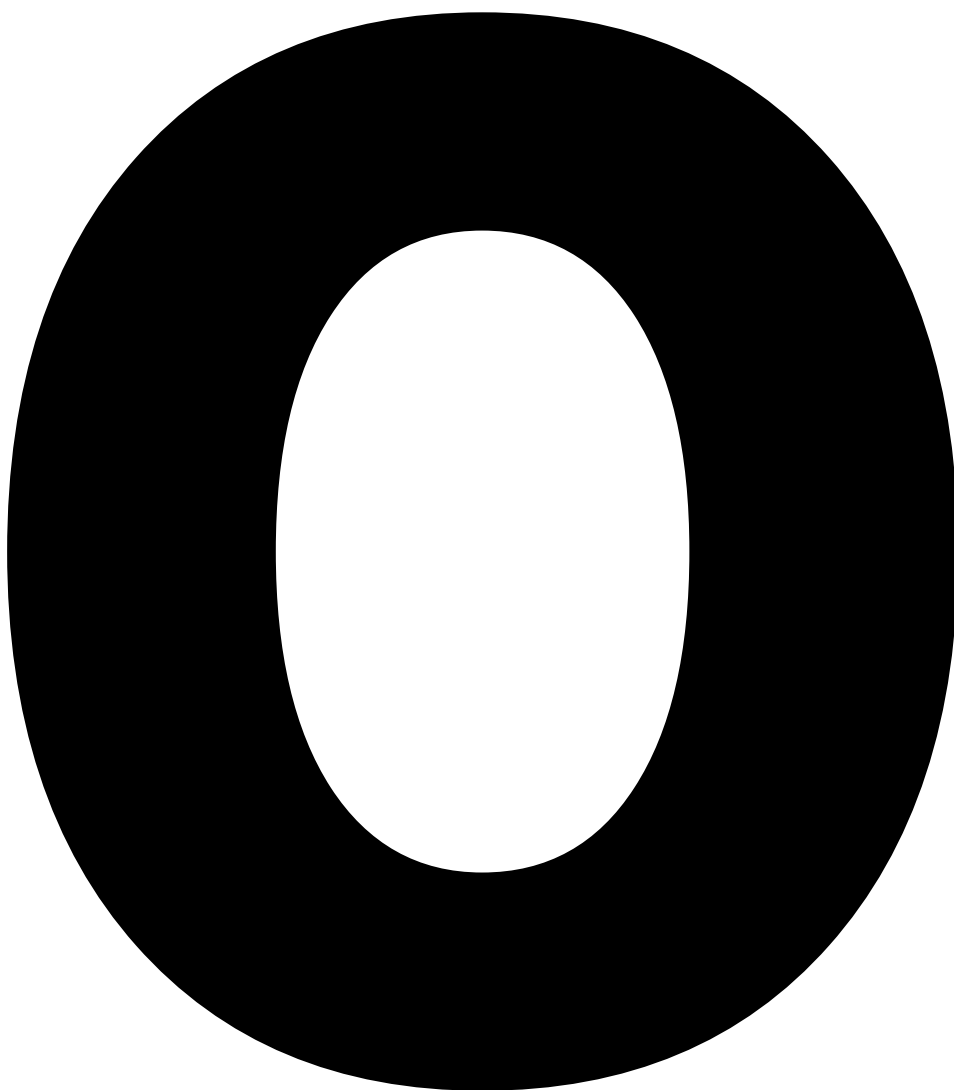
S

V

e

r

m



Q

e

n



S



e



n

e



m

m



10



J



e



D

5

r



n

u

n



e

r

S



h

e



o

e



S



e

S





h

n



C

h



Q

r

u

n

Q

S



5





J



C

h

V



n

e



n

e

m

G

e

10

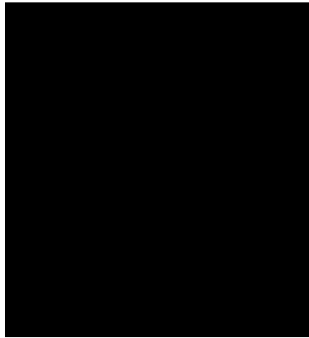


5

u

o

e



D

e

r

B

5

u

h

5



m

5a

J

e



n

e

10

e

S





m

m



e

S

u

m

m

e

Q

e





S



e





m





o

e

r

e

S



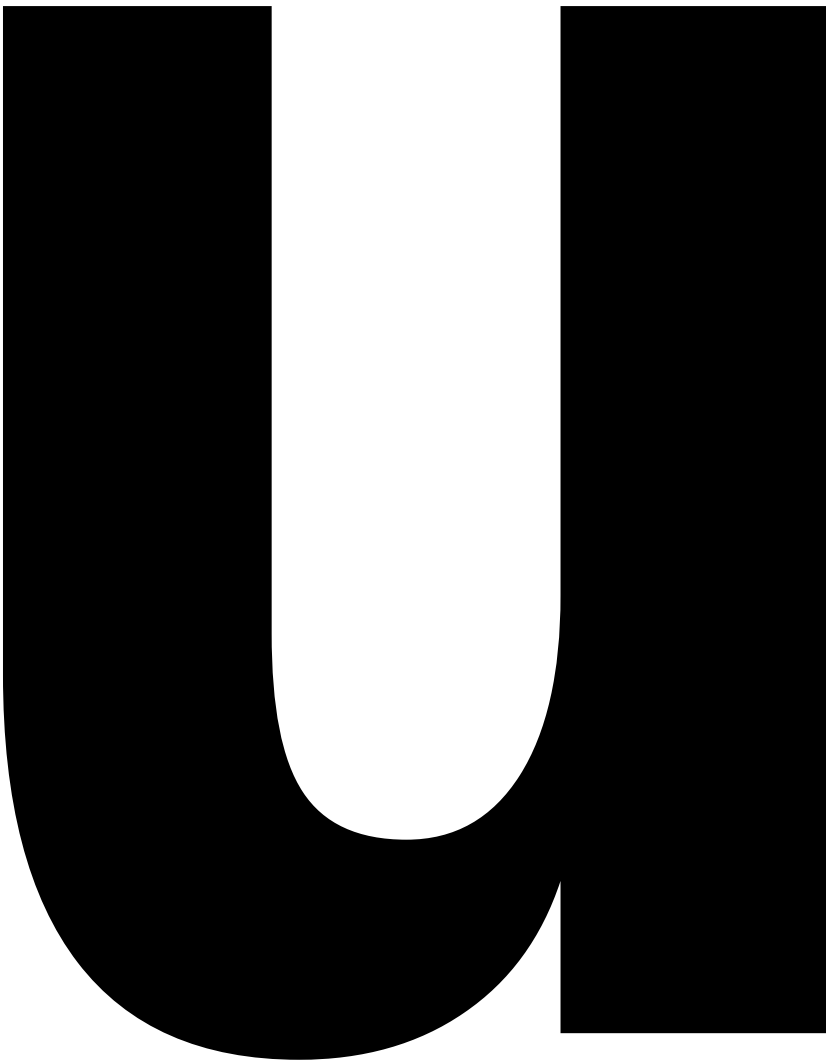
n

Q



e

B





h

e

r

e



n

Q

e

Q

5

n

Q

e

n



S





V

e

r

m



n

o

e

r



u

m

o



e

Q

e

S

e





J



C

h

e

n

A

10

S

C

h

r

e



10

u

n

Q

e

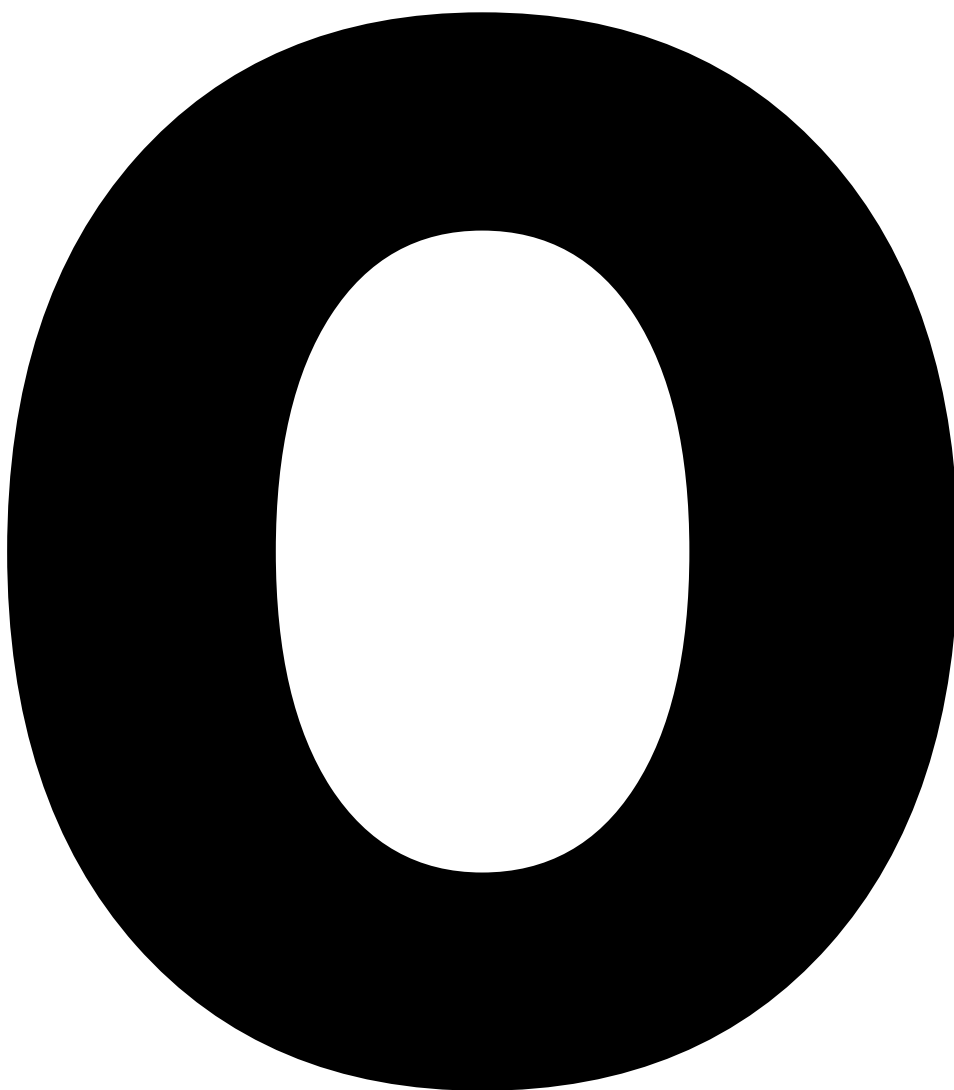
n



e

r

h



h



u

m

M



o

e

r

n



S



e

r

u

n

Q

e

n

e







S



w

e







S



e

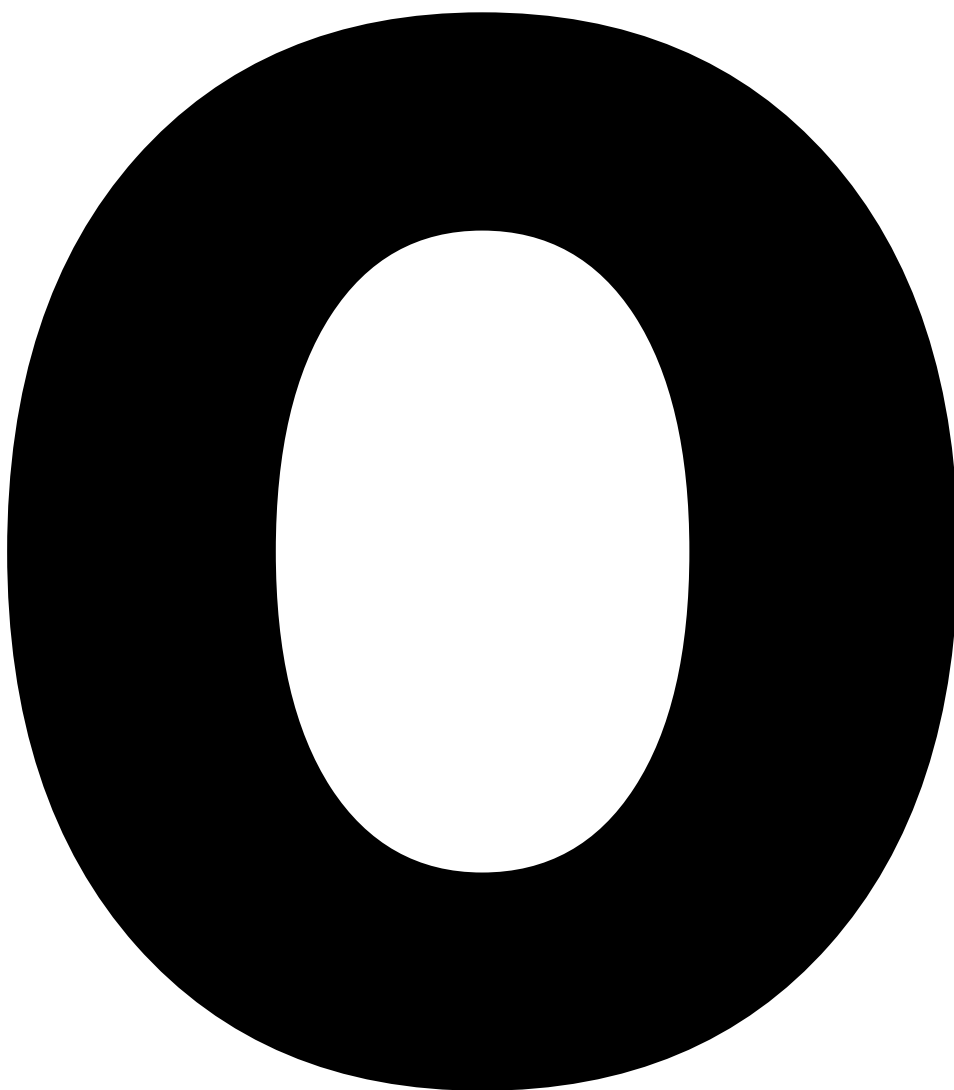
S

V

e

r

m



Q

e

n



w

e

n

n

5

10

e

r

n

u

n

o



e

S

e

w

e

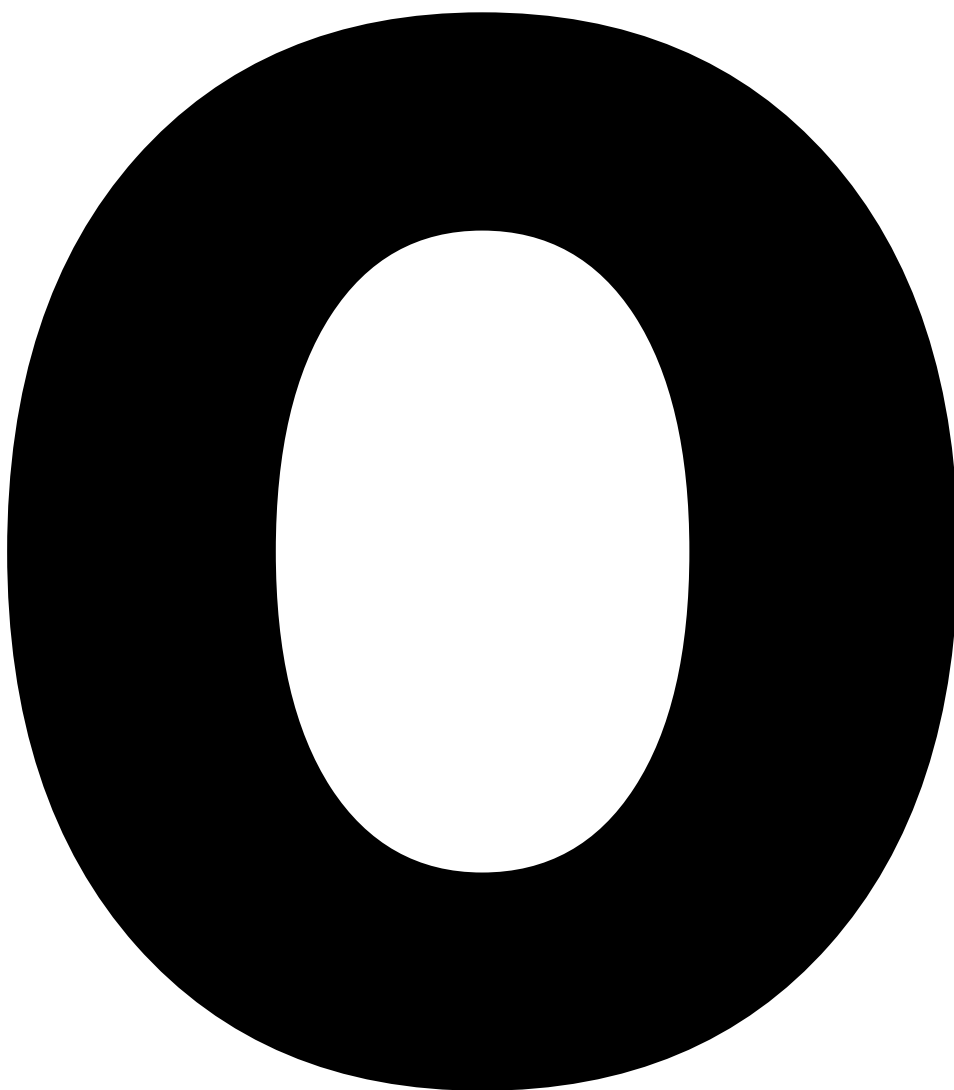
r



e

PO

J







J



C

h

5a

u

S

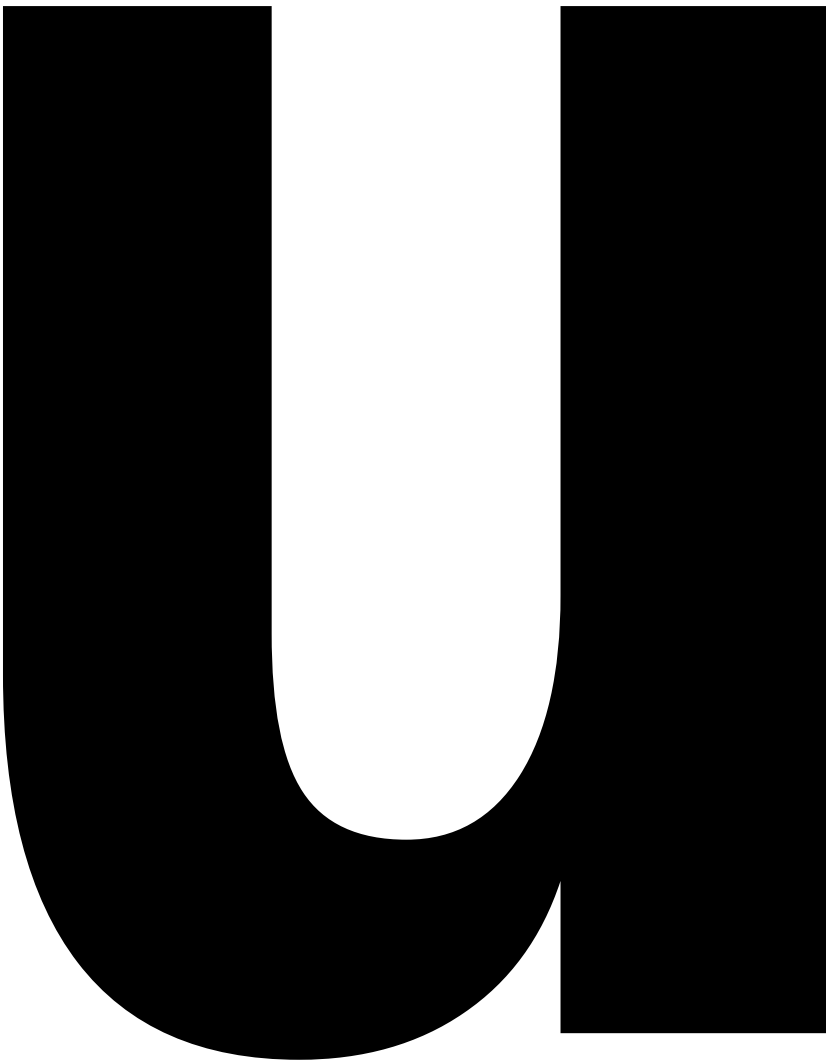
Q

e

S



h







e



w

e

r

o

e

n

S



J

J

e

n



e

r

Q



10



S



C

h

S



h

J

5

Q

5a

r





Q

o

5

S

P

r



10

J

e

m

o

e

r

U

m

w

5

n

o

J

u

n

Q



n

e



n

e

n

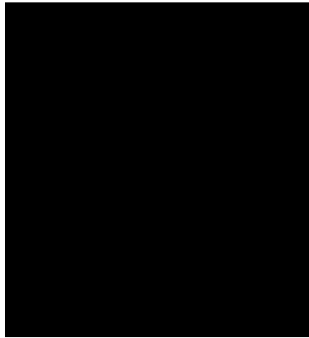
P

r

e



S





S

m

u

RS

e



n

K



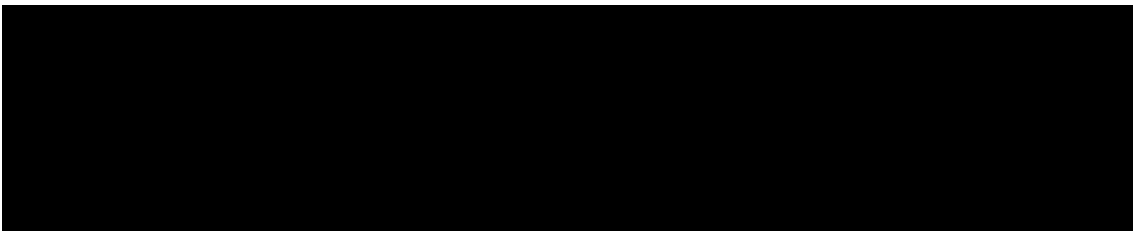
5

u



e

r



n

5



h

o

e

n

G

e

S

e





e

n

V



n

A

n

Q

e

10





u

n

o

N

5a



h

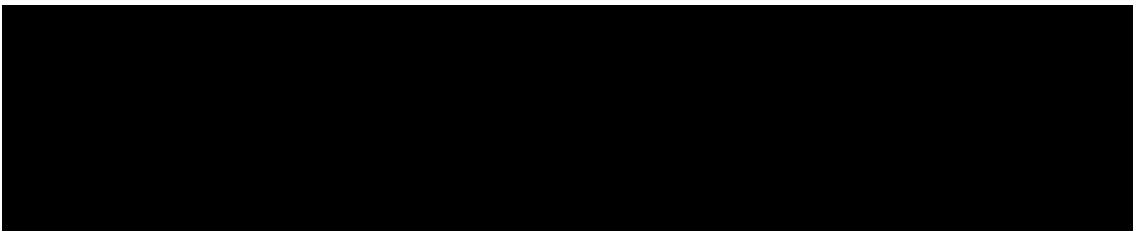


r

5

Q

e



Q

e



u

n

o

e

n

w

e

r

o

e

n



w

e

r

10







e



S



J

J

5

10

e

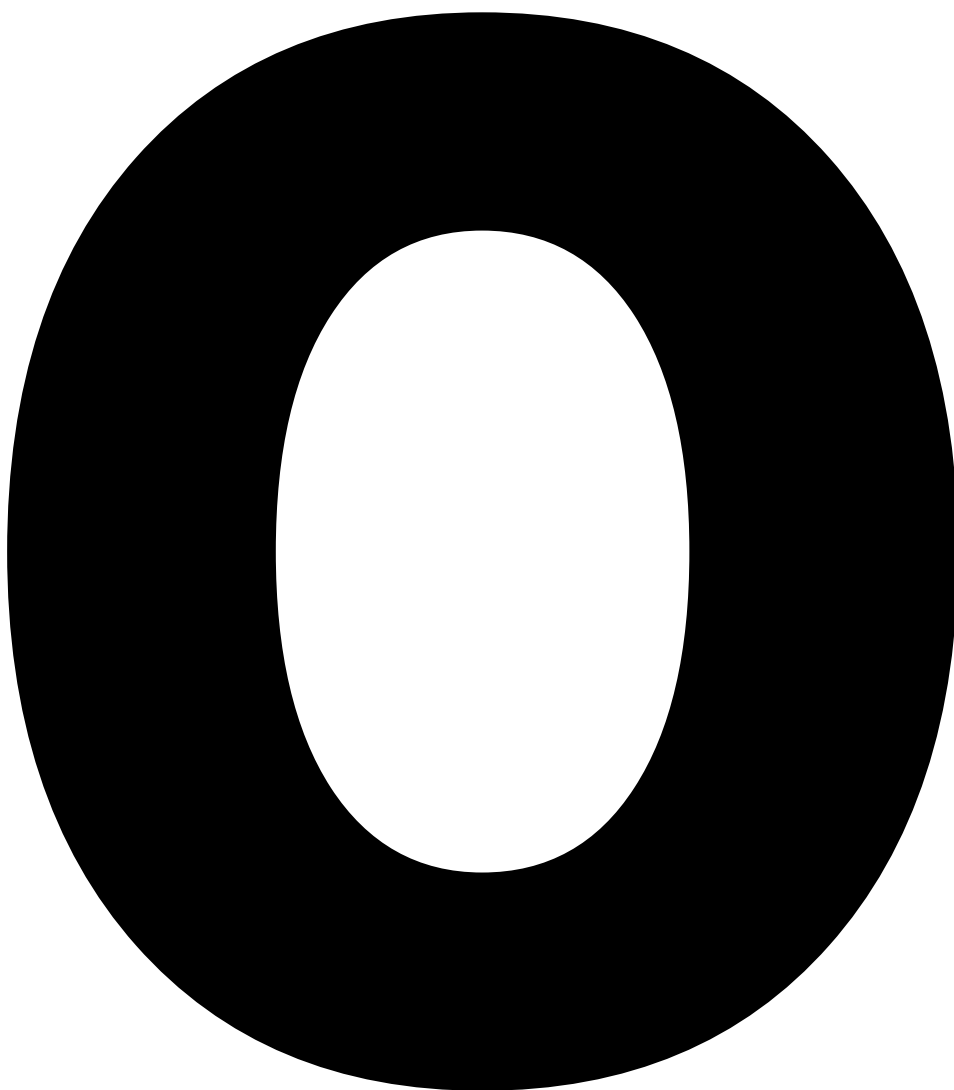
r

S



10

J



o

S

e



n





n

D

e

u



S



h

J

5

n

o

e



n

K

r

5





w

e

r





u



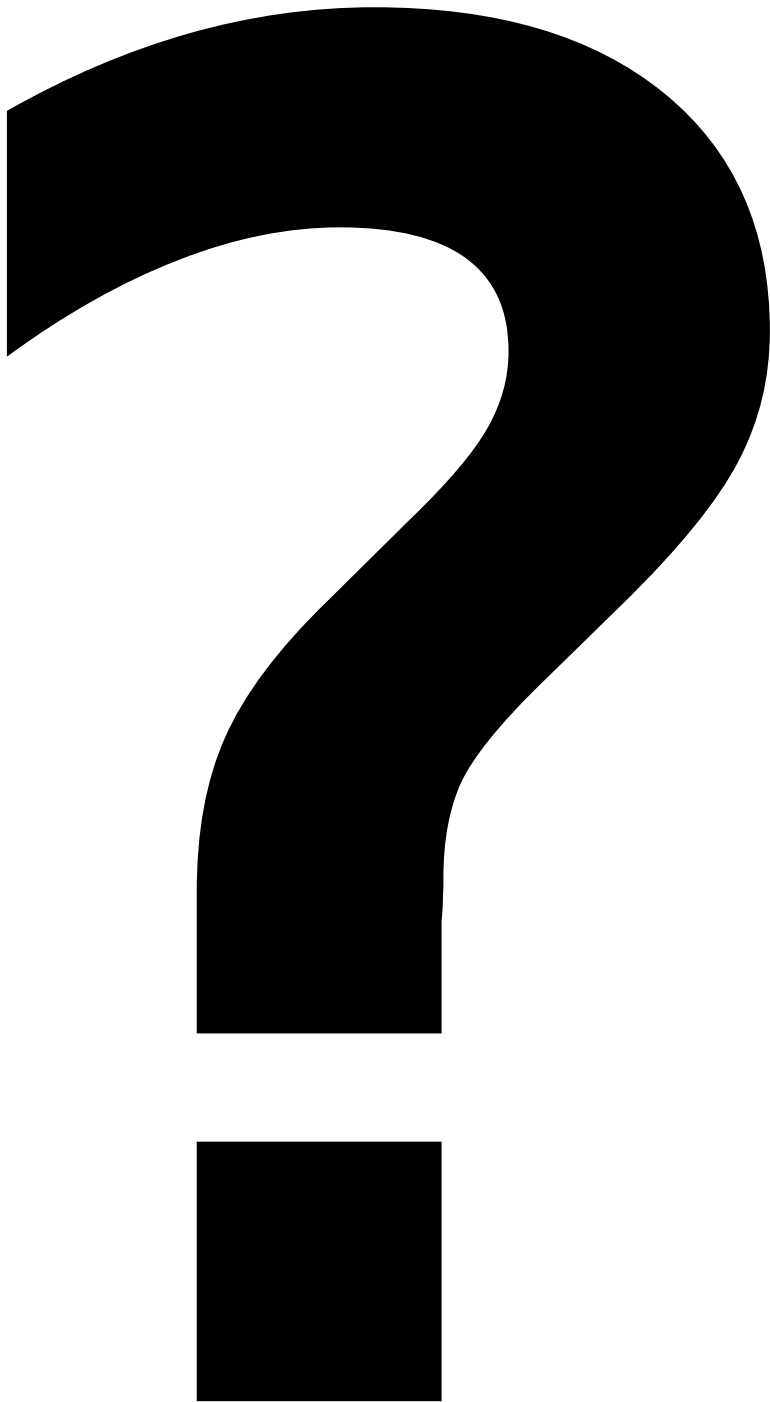
5a

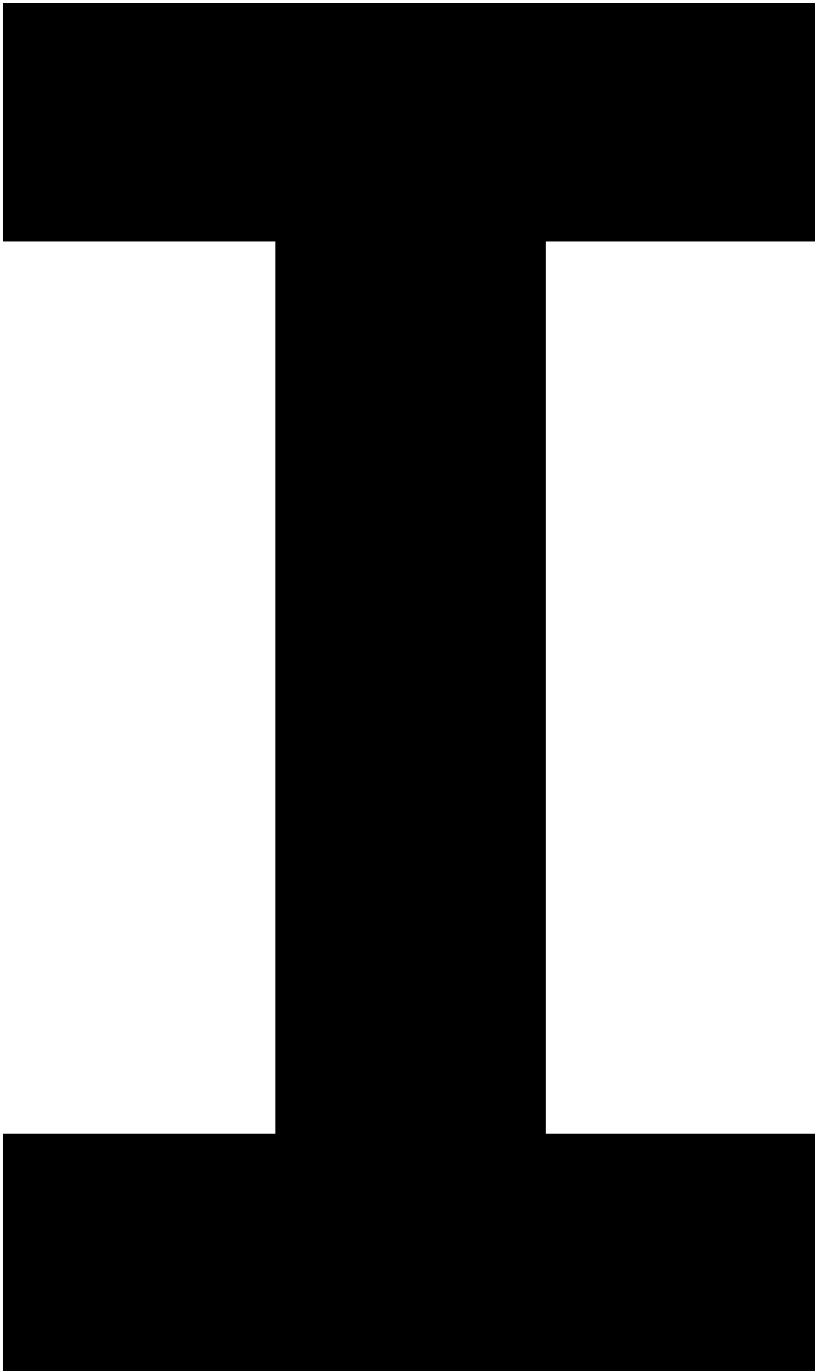
u



e

n





n

e



n

e

m



5

n

o





n

o

e

m

Q

e

r

5

o

e

o



e

K

e

r

n



r

5a





w

e

r



e

e

n



S



h



5

o



Q

u

n

Q

S

J



S

e

n



e



Q

n

e



w



r

Q

e

n

S



n

o

u

n

o

n

u

n

5

u



h

o



e

K



h

J

e



r

5





w

e

r



e

5

10

Q

e

S



h

5







w

e

r

Q

e

n

S

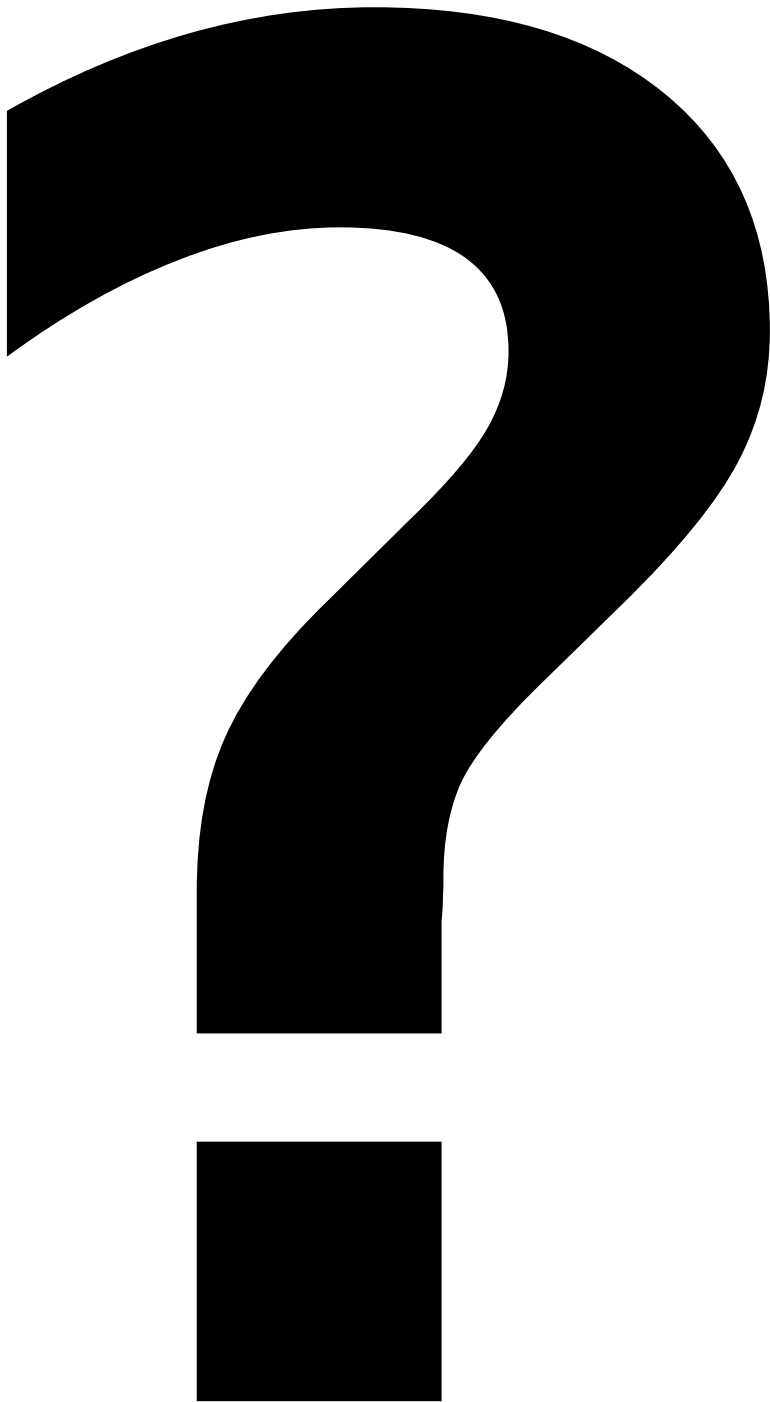


J

J

e

n



J

e

o

e

r

S

e

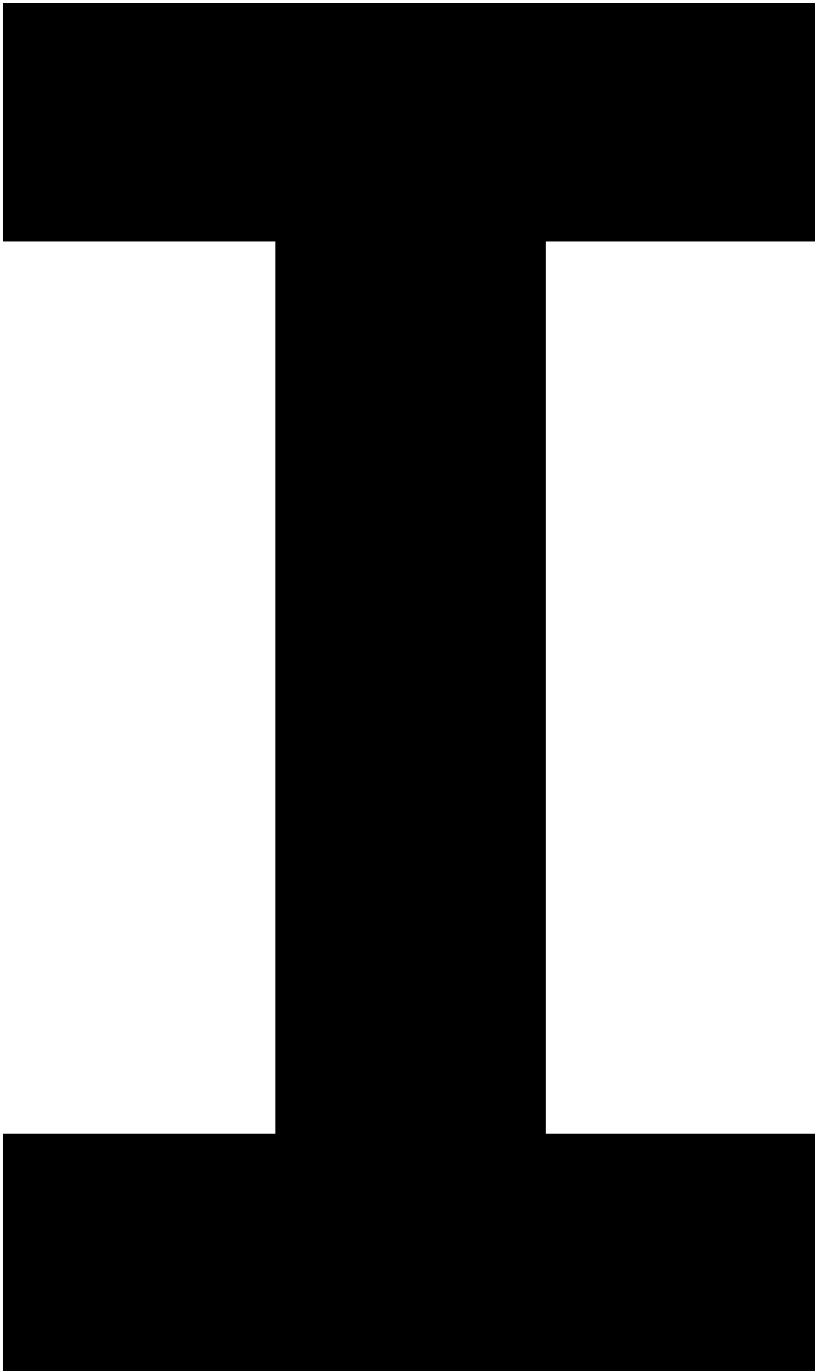
r





S

e



n

V

e

S





r



w



r

o

e

h

e

r

n

5



h

A



r





5a



o

e

r

A

S



e

n

Q

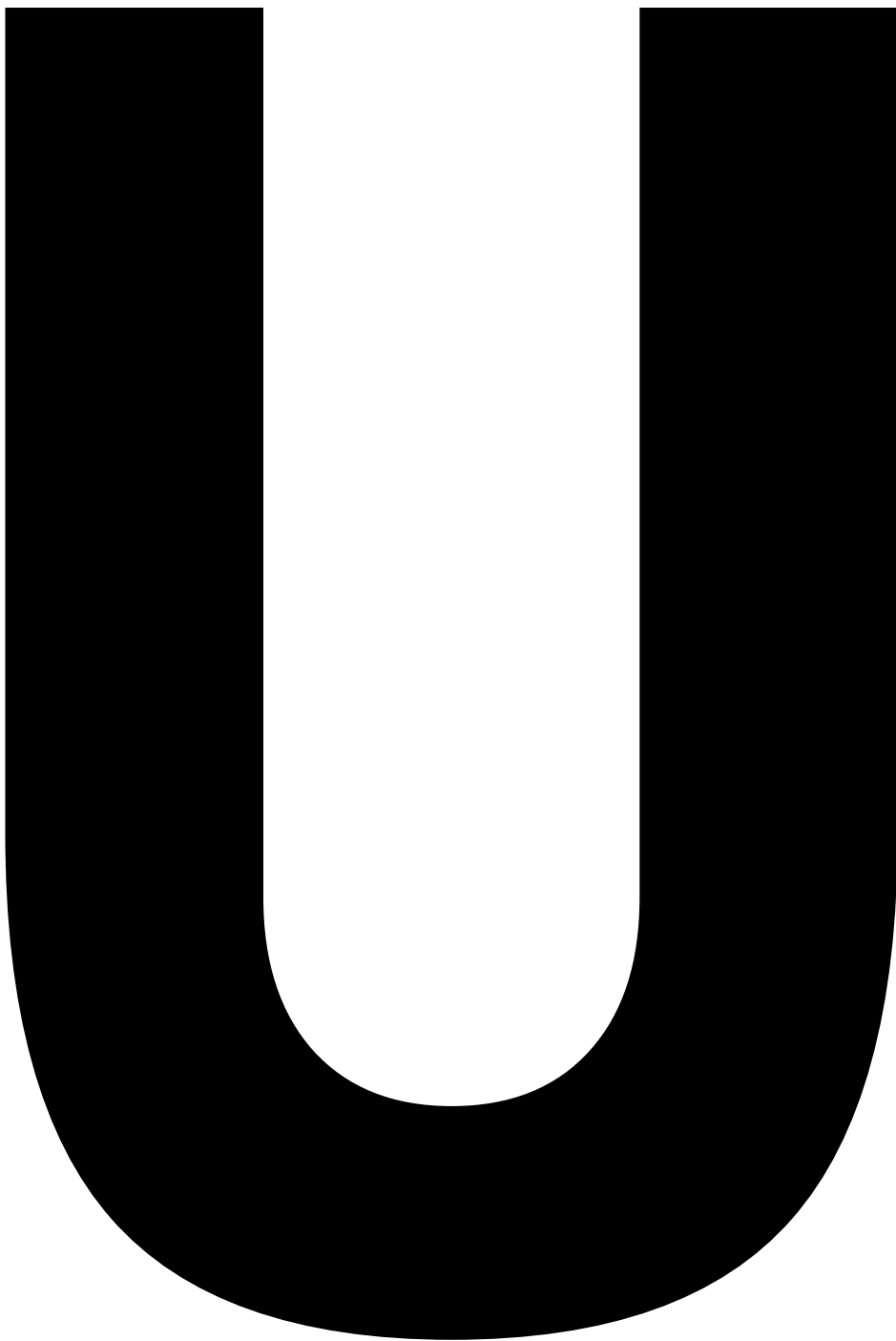
e

h

e

n





10

r



Q

10

J

e



10

e

n



w

e

r

o

e

n

n

u

r

S

PO

e



u

J

5

n



e

n



o



e

10

e

r

e





S



n

o

w

e





e

n

o

5

r

5

u



5

10



u

S



h

J



e

RS

e

n



w



e

J

5

n

Q

e

o

e

r

w

5

h

n

S



n

n



n

D

e

u



S



h

J

5

n

o

n





h

5

n

h



5

J





D

5

PO



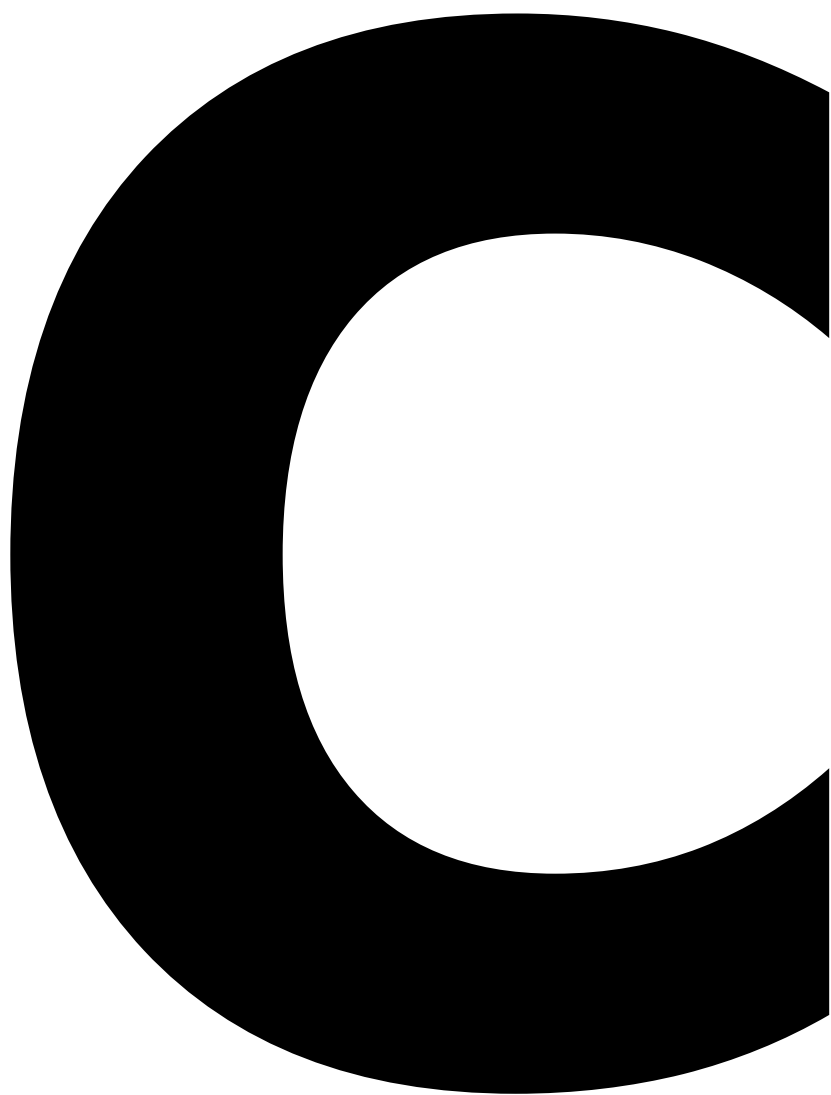
J







S



h

e

V

e

r



5

n

o

e

r

u

n

Q

e

n

e

r



5

h

r

u

n

Q

S

Q

e

m



5

RS

S

e

h

r

J

5

n

Q

S

5

m

5

10

J

5

u



e

n





5

n

n

o

e

r

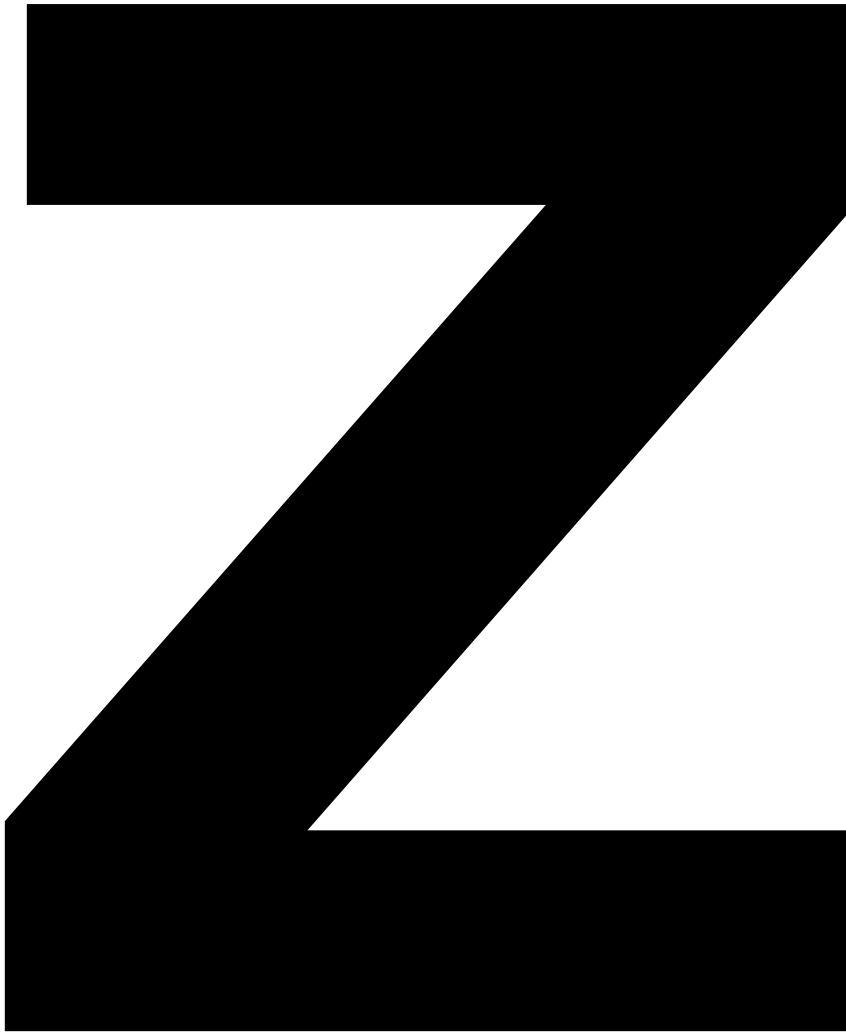




n

5

n





e

J

J

e



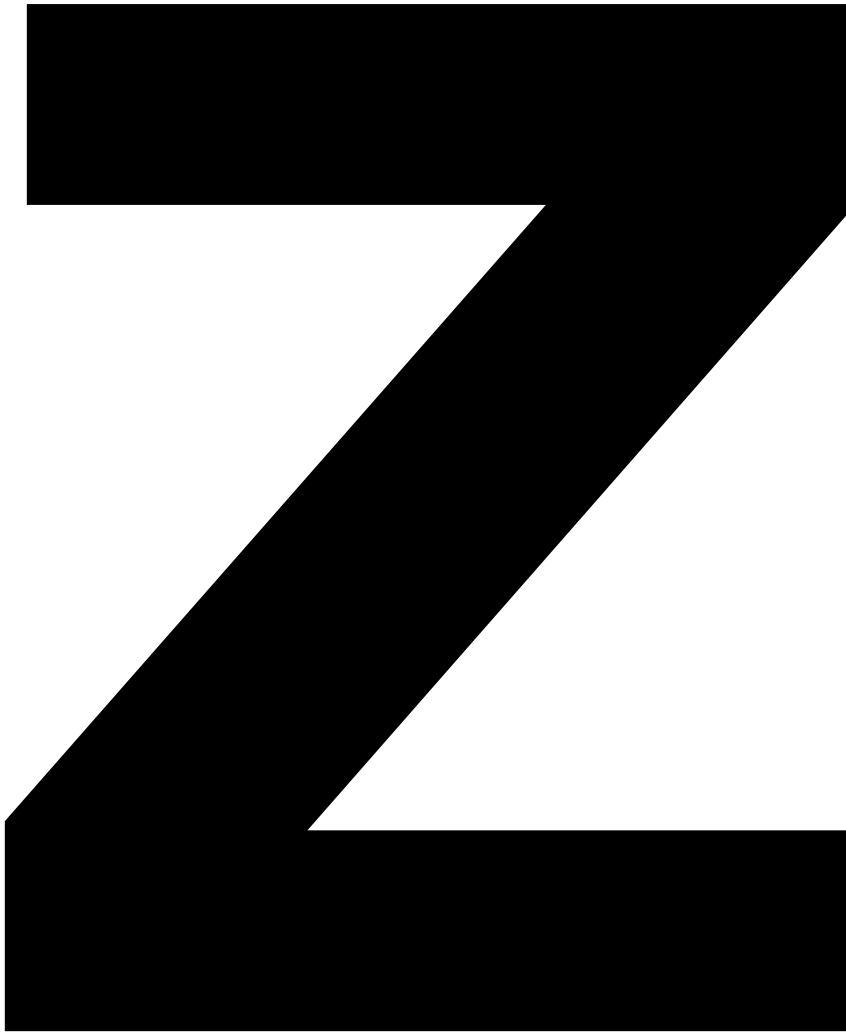


n

S

5





n

u

r

Q

e

r



n

Q

5

u

S



5

J

J

e

n



S

e

J

10

S



o



e

D

D

R





n

n



e

S





h

r

u

n

o

V



e

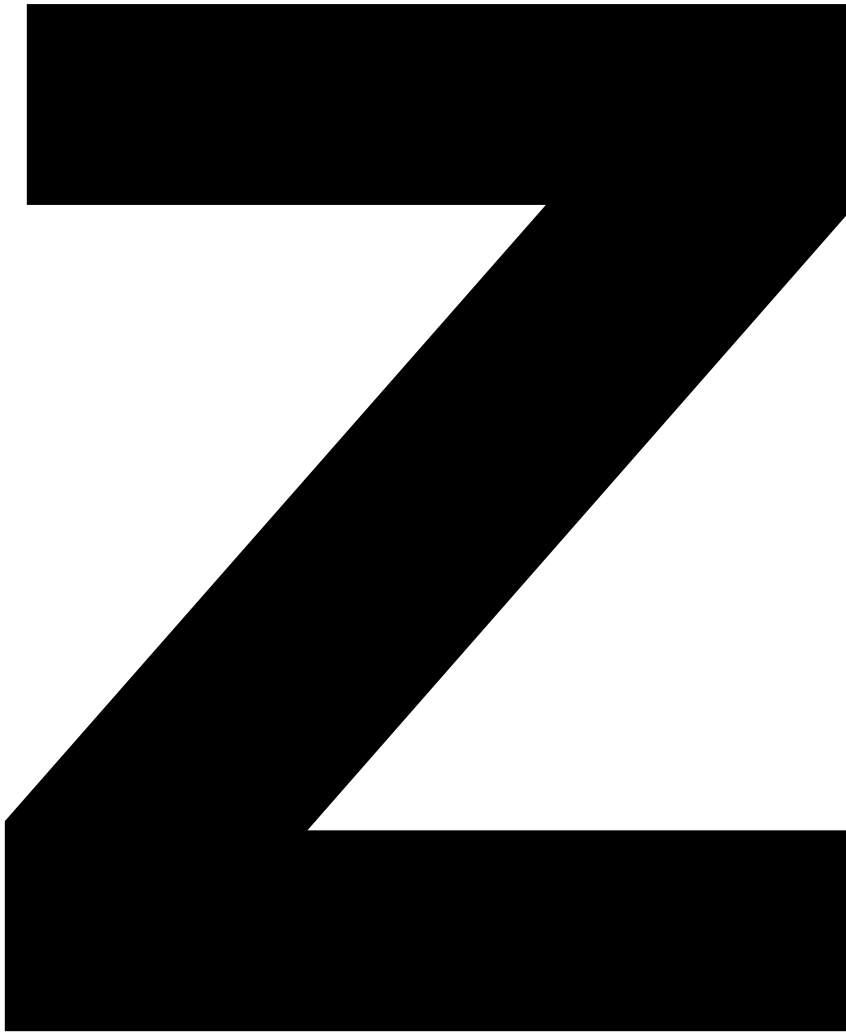
r

J

5

h

r



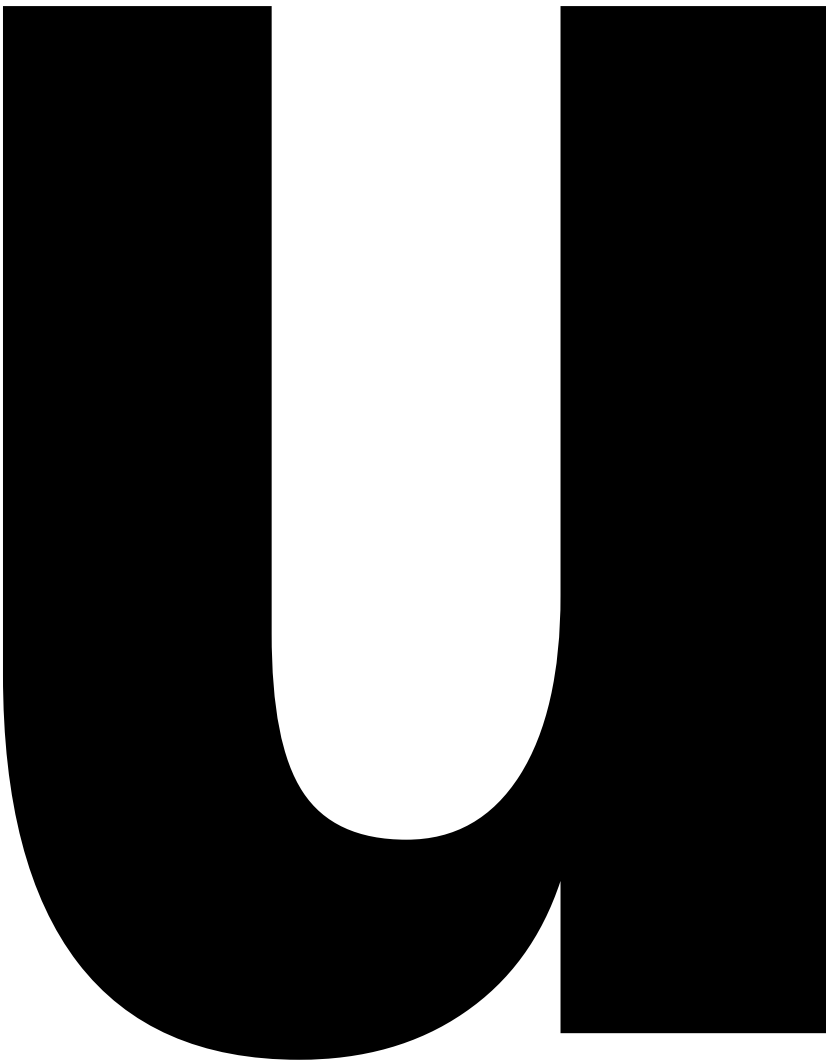
e

h

n



e



10

e

r

w

5

S

S

e

r

h

5a

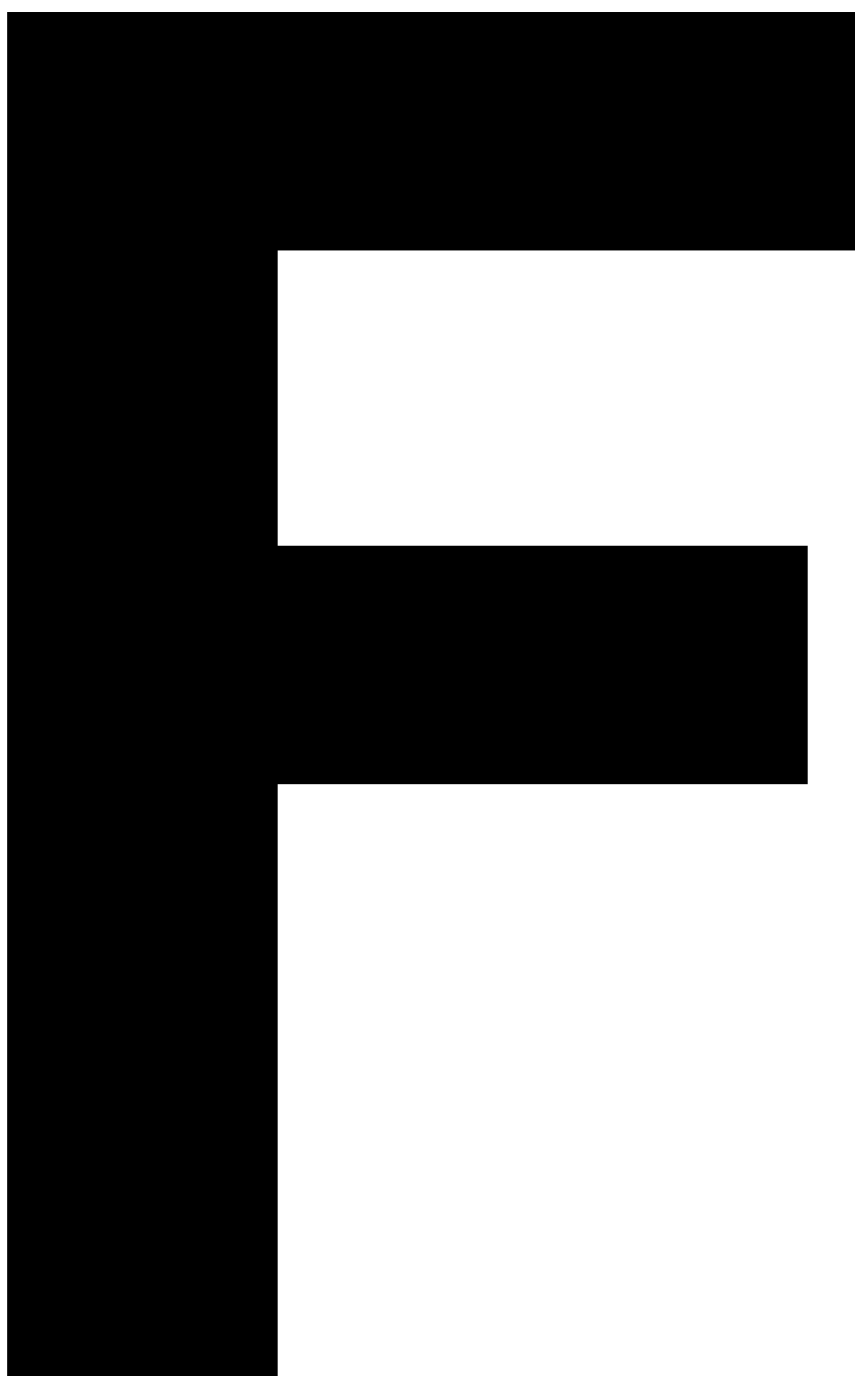
J



e

n







u

r



e



h

n



S

C

h

e



n



w







J

u

n

Q

e

n

e



n

u

n

e

n

o

J





h

J

5

n

Q

e

r



e





r

5

u

m





5

n

Q

e

R

e

o

e





u

r



e

r

S



n

n





S

w

e

r

o

e

n

Q

e

w

5

J





Q

e

P

r

e



S

5

10

S



h

J



5

Q

e

5

u



o



e

B

u



h

w

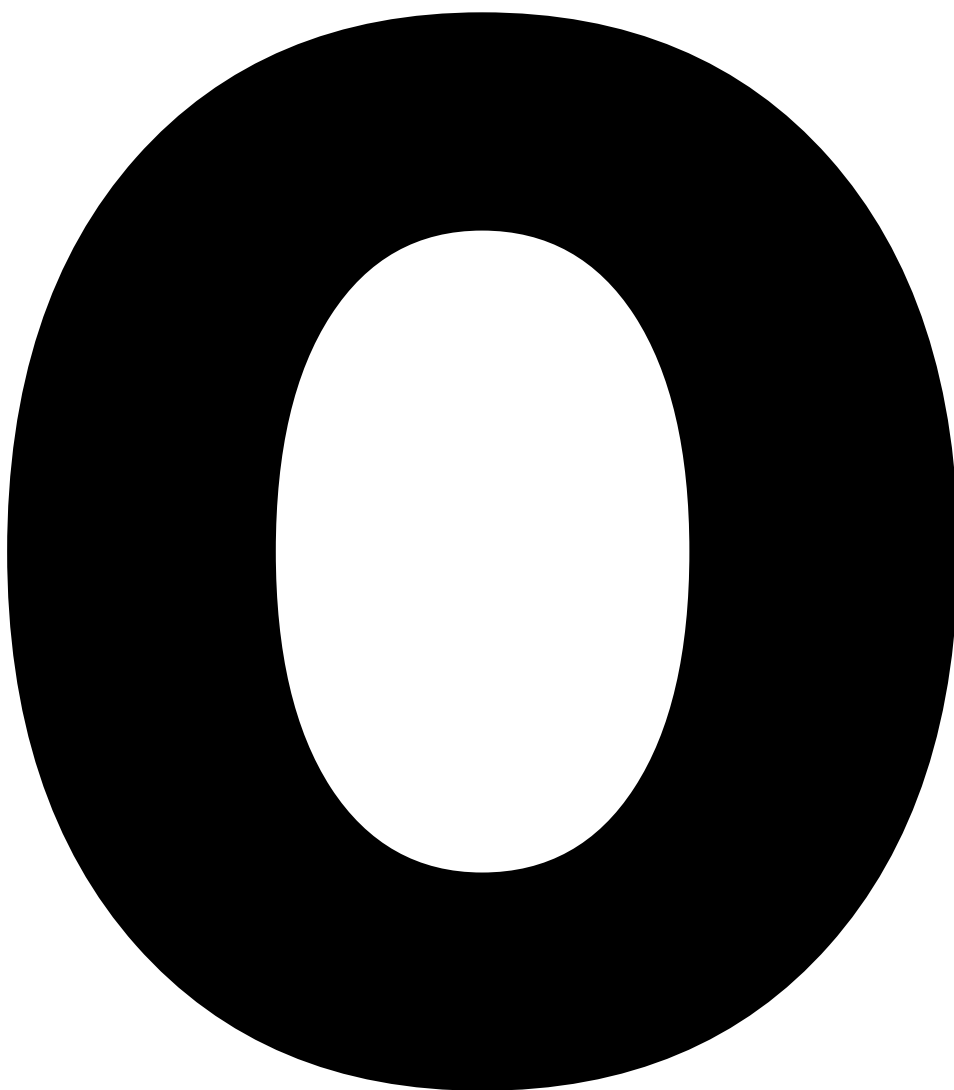
e

r



e

n







Q

S

e



n



u

m

2

3

M



J

J



5

r

o

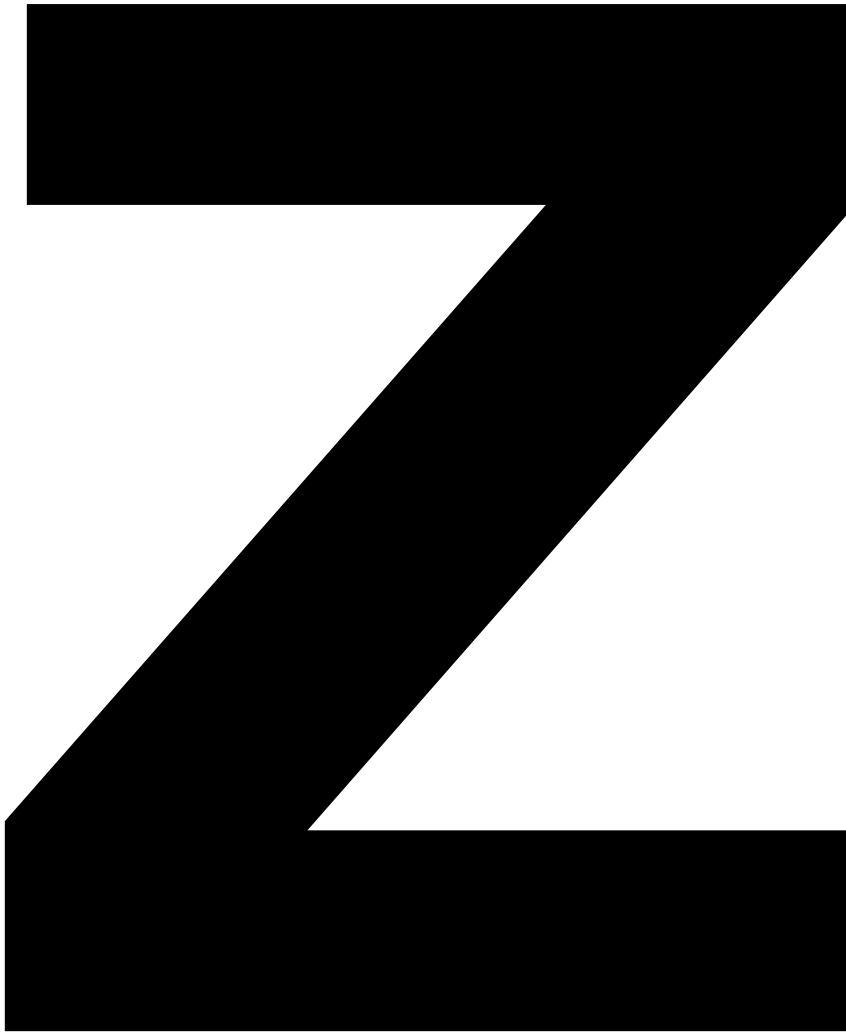
e

n



u

r





r



S





Q



J



S

S



Q



u

m

5a

C

h

e

n



M

5

J

5

n

Q

e

n



m

m

e

n



e

S

Q

e

J



n

Q





5



S



5



h

J





h



M





w

e

J



h

e

n

P

r



o

u









n

S

m







e

J

n

S



J

J

e

n

o

5

n

n

o



e



u

10

r



Q

Q

e

10

J



e

10

e

n

e

n

S



e

J

e





e

n





h



r

Q

e

10

n



S

S

e

e

r



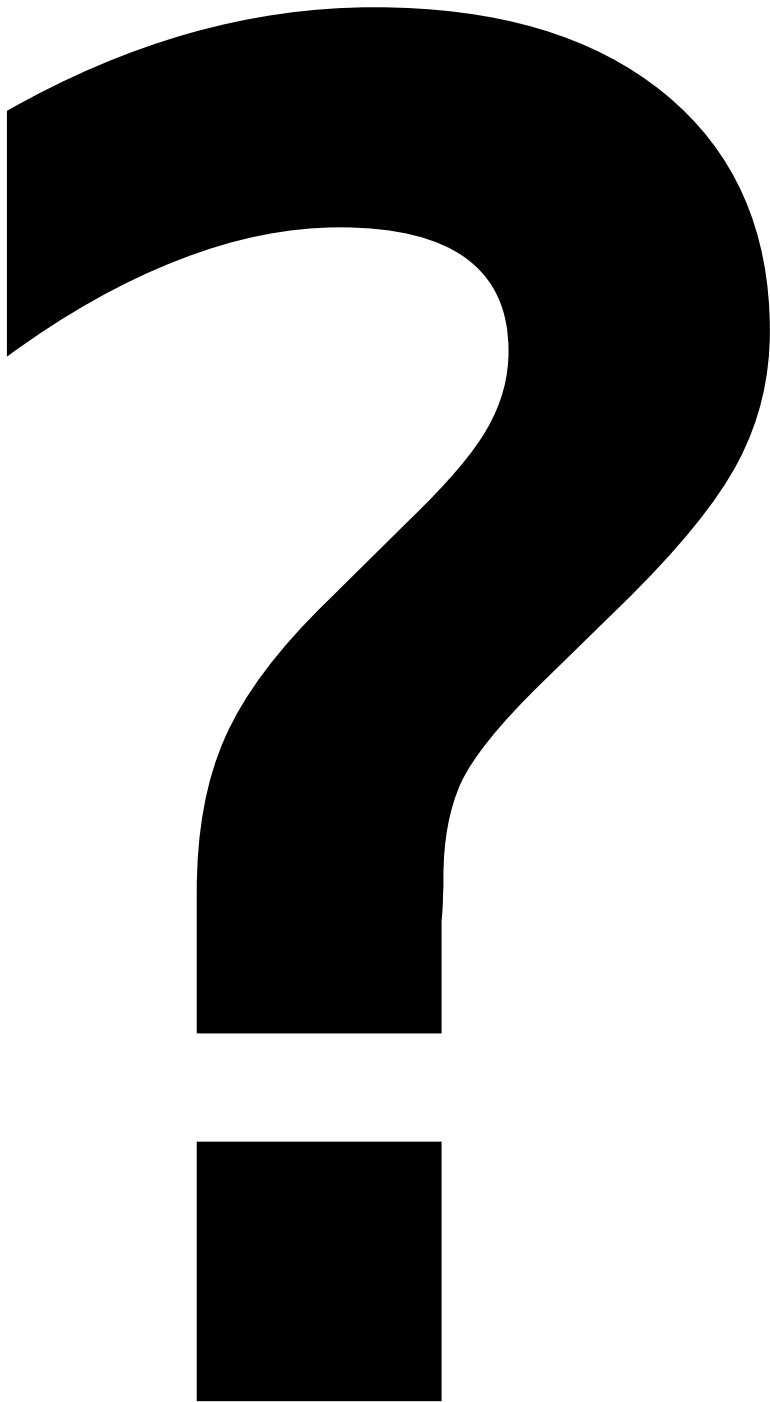


e

J

e

n



D

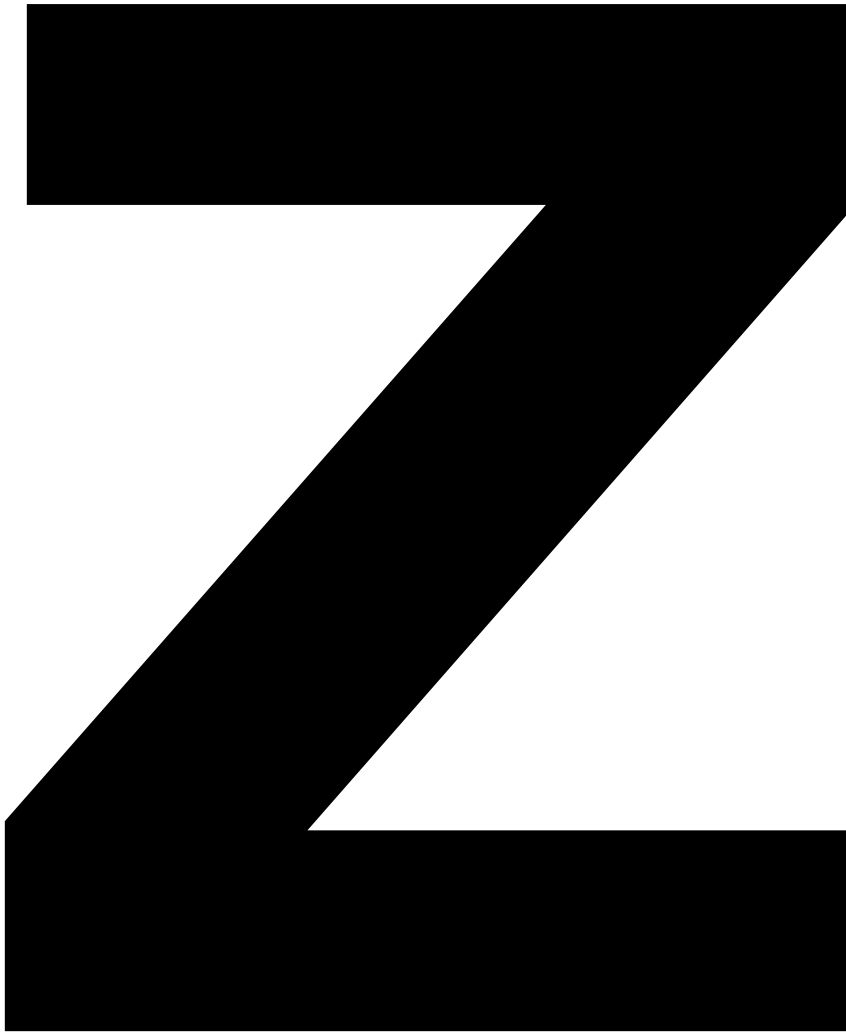
5

S

G

5

n



e

Q

J

e





h



o





h

e



n

e

m

B

5a

u

e

r

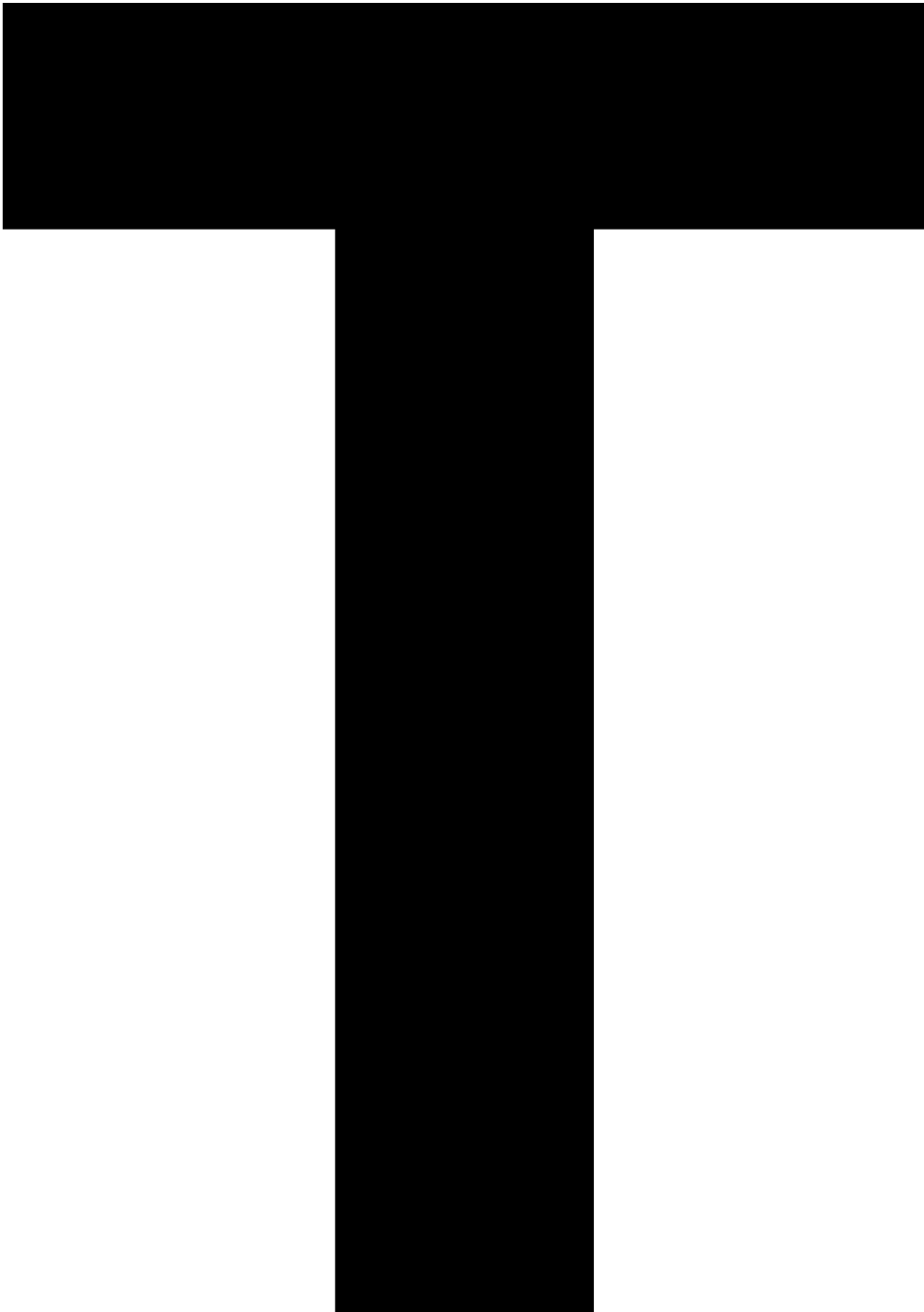
n



o

e

r



r

e





e

r

u

n

o

S

5

5



Q

u



V

e

r



5

u







D



e

V



n

o

e

m

S







5

J

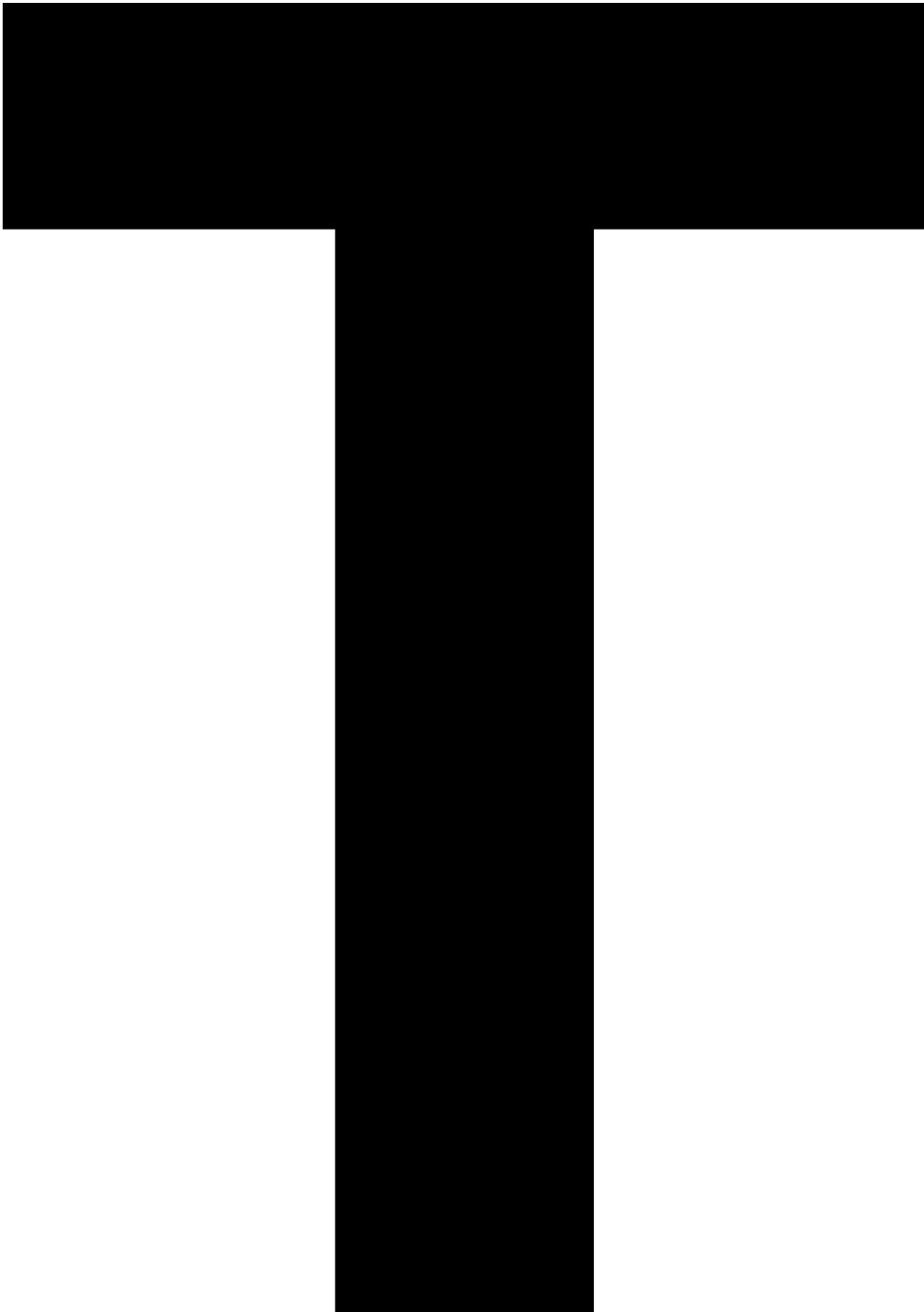


S



e

n



r









n

o

e

m

V



J



V



r

Q

e

Q

5a

u



e

J



e

S



C

h

e

r

h

e









S





n

w



r



J



C

h



e





n





h



S

w

e





e

r

5

J

S

o



e

S



h

J

5



h



u

n

Q

o

e

r

K

u

h



Q



e

e

r

m

e

J



e

n

w



J

J



O

o

e

r



r

e



n

5

C

h

M

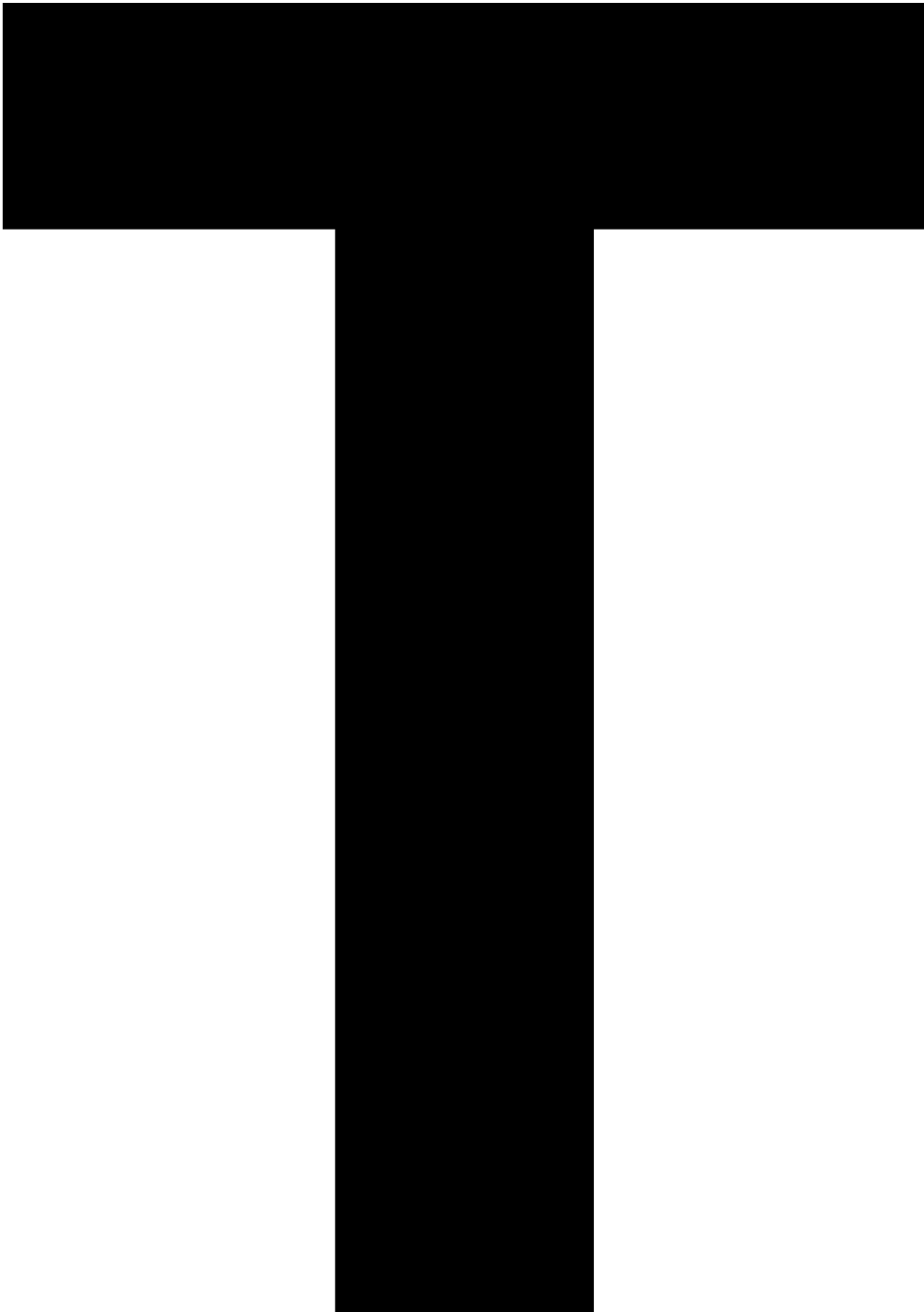
5

Q

Q



e



h

5

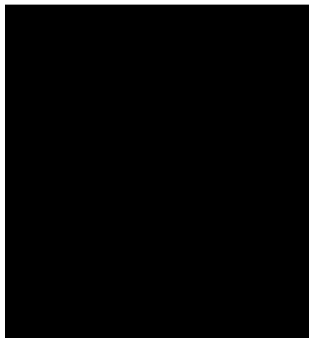




h

e

r



D

e

n

S







5

J



S



e

n

Q

e

h





r

Q

e

n

o

w

5

n

n



m

m

e

r

o

5

S

G

e

J

o

o

e

r

5

n

Q

e

r

e

n

5

u

S



D



e

S

e

r





n

Q

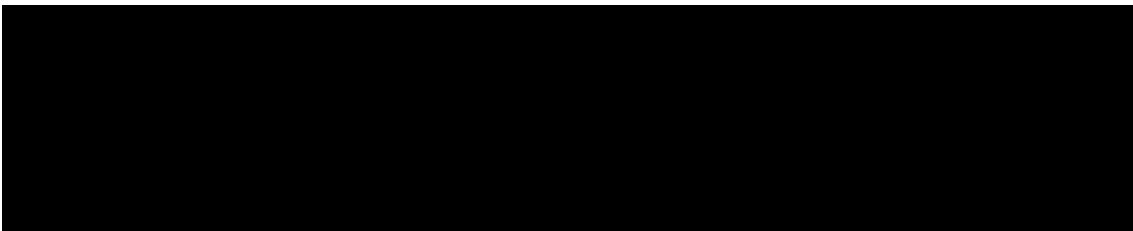
S

w



r

Q



n

5



h

o

e

m

e

r

o

5

S

G

e

J

o





u

r

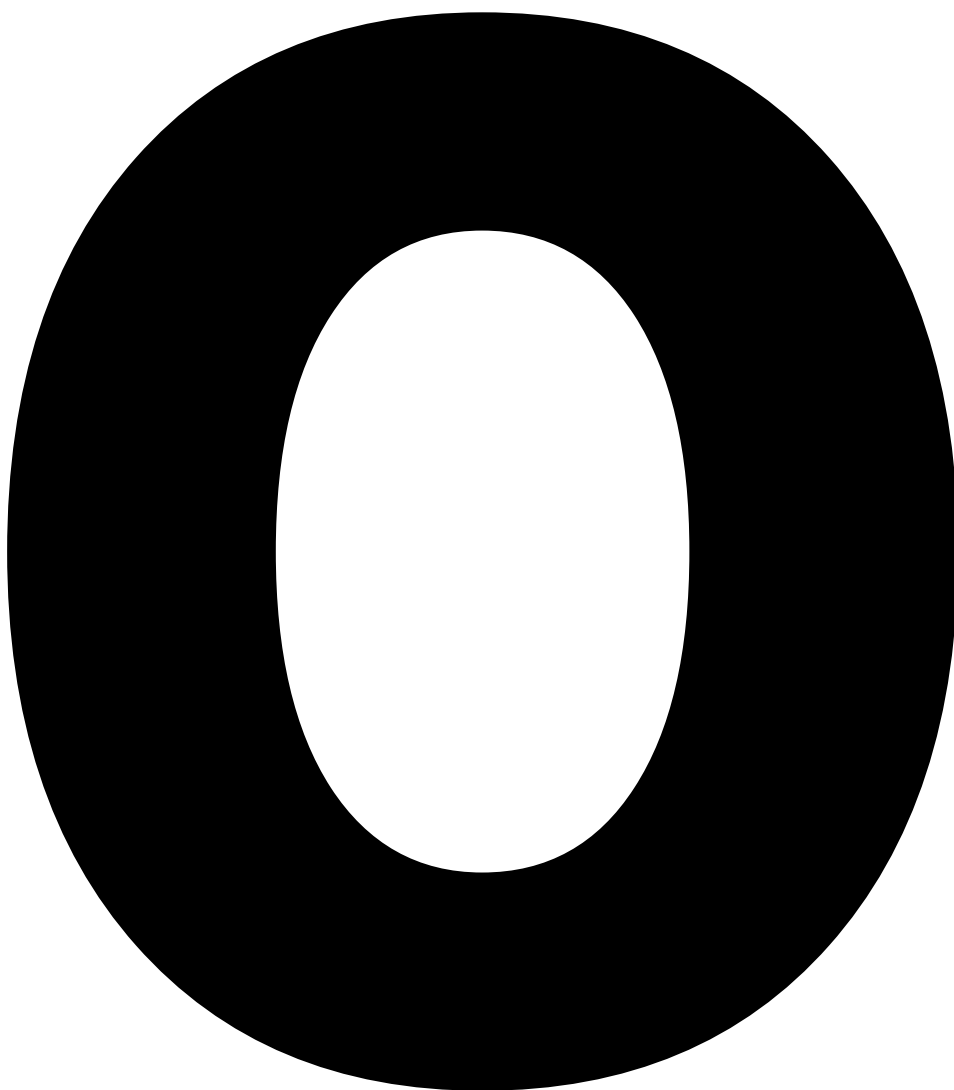
5

J

J

e

m



Q

J





h

e

n

J



n



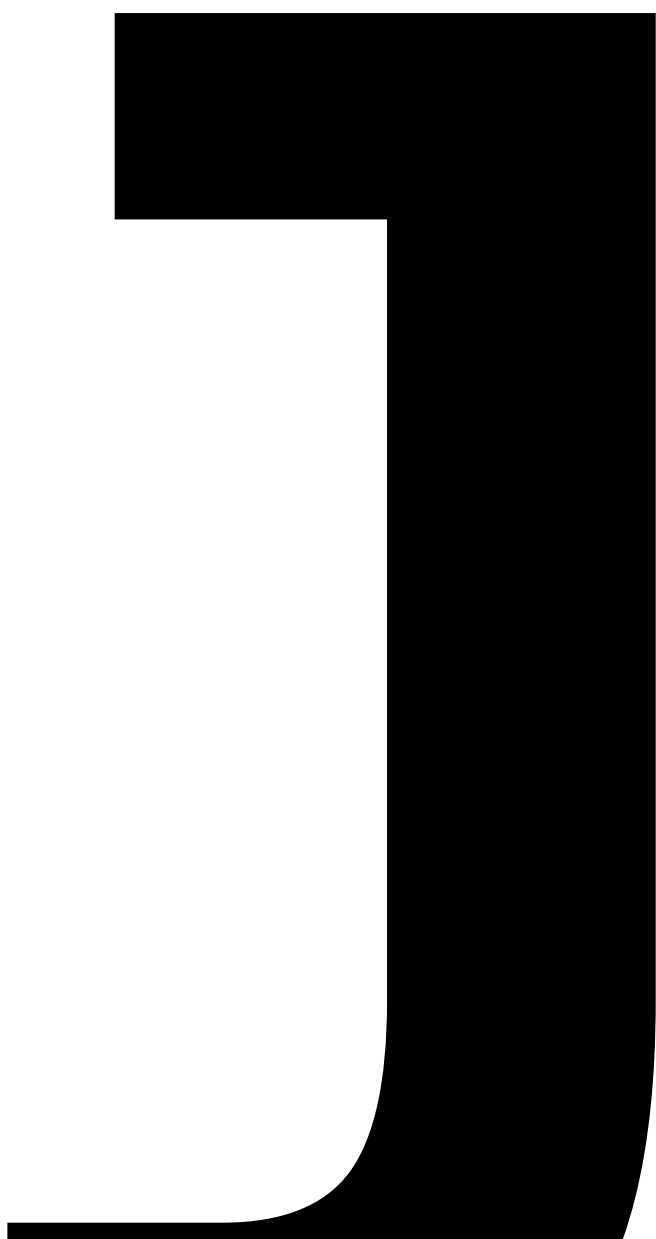
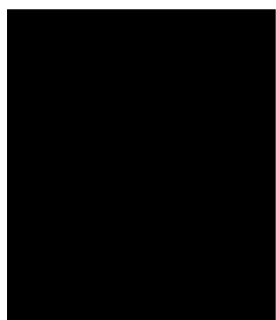
e

n

P

r





e





e

V

e

r

10

r

5

n

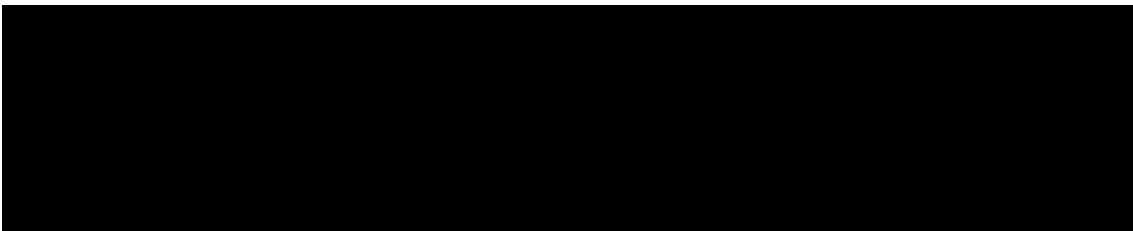
n



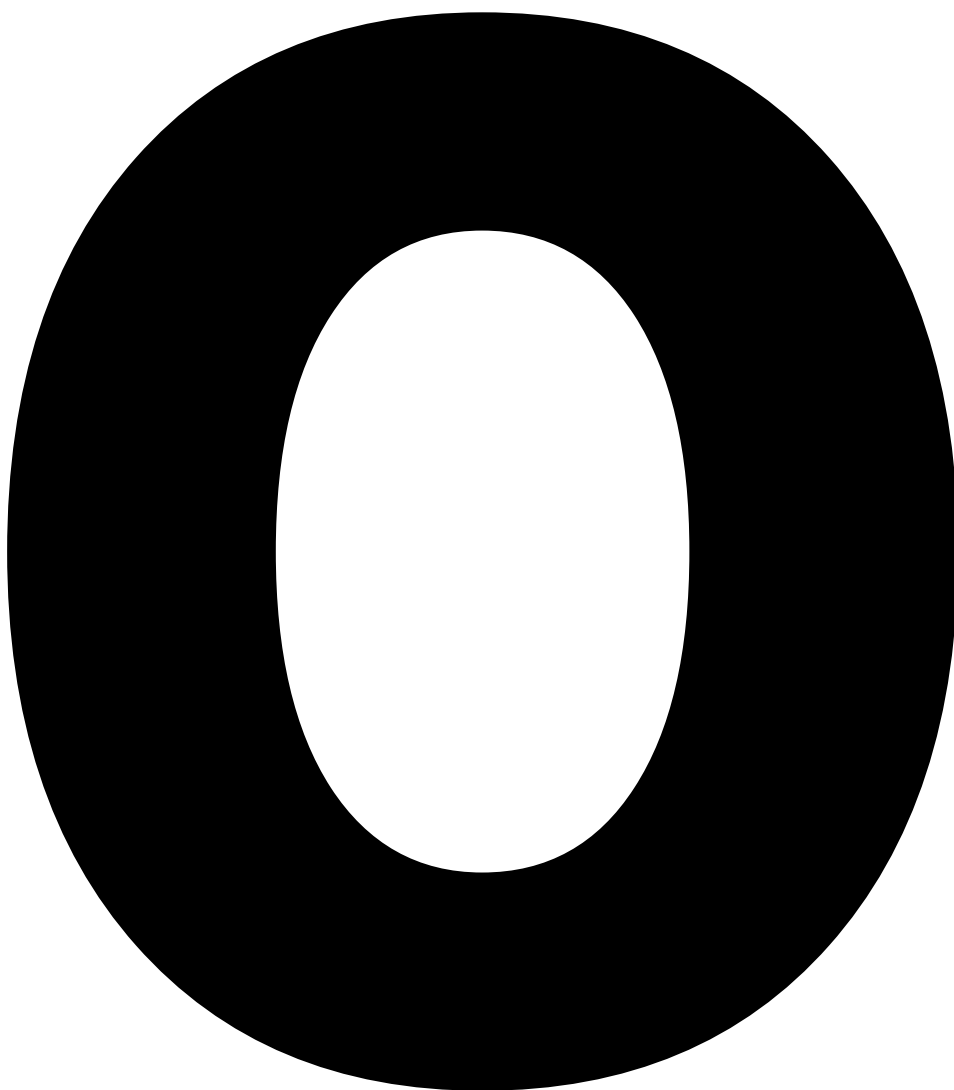
h

5





m



Q

J



C

h

S



u

n

5

u







5

J

J



Q

o

5

h



n

S



e



h

e

n





h

n

e

e



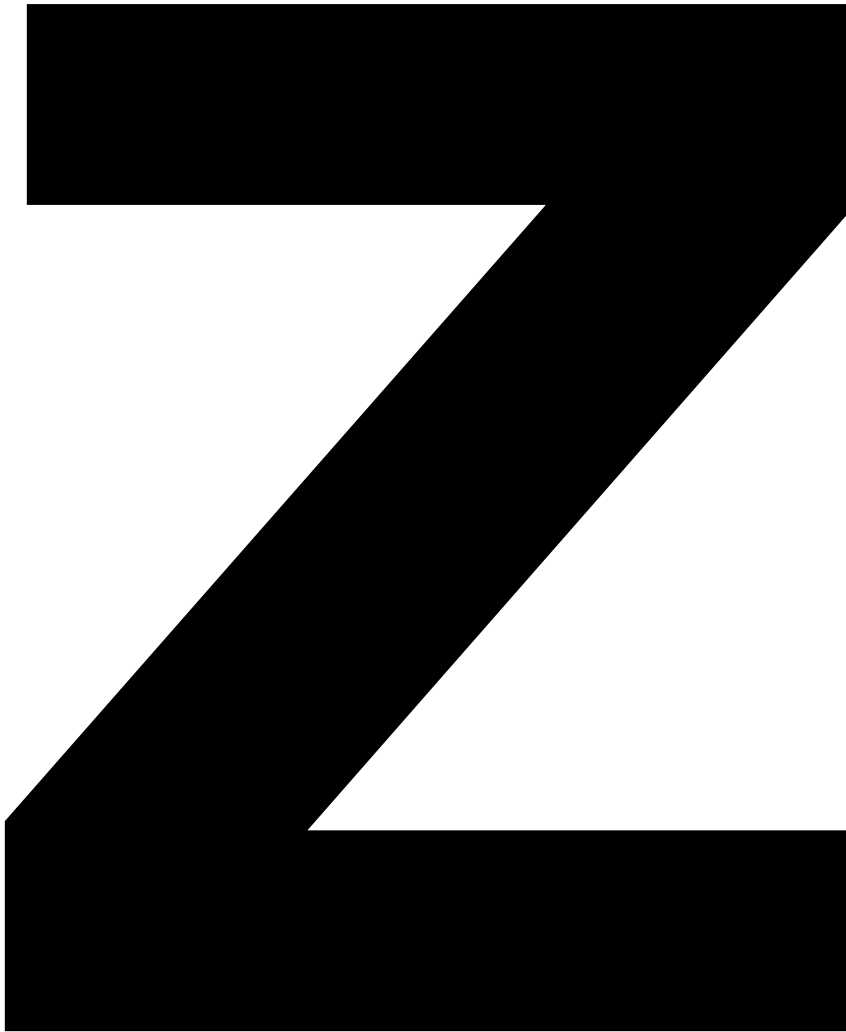
n

e

e



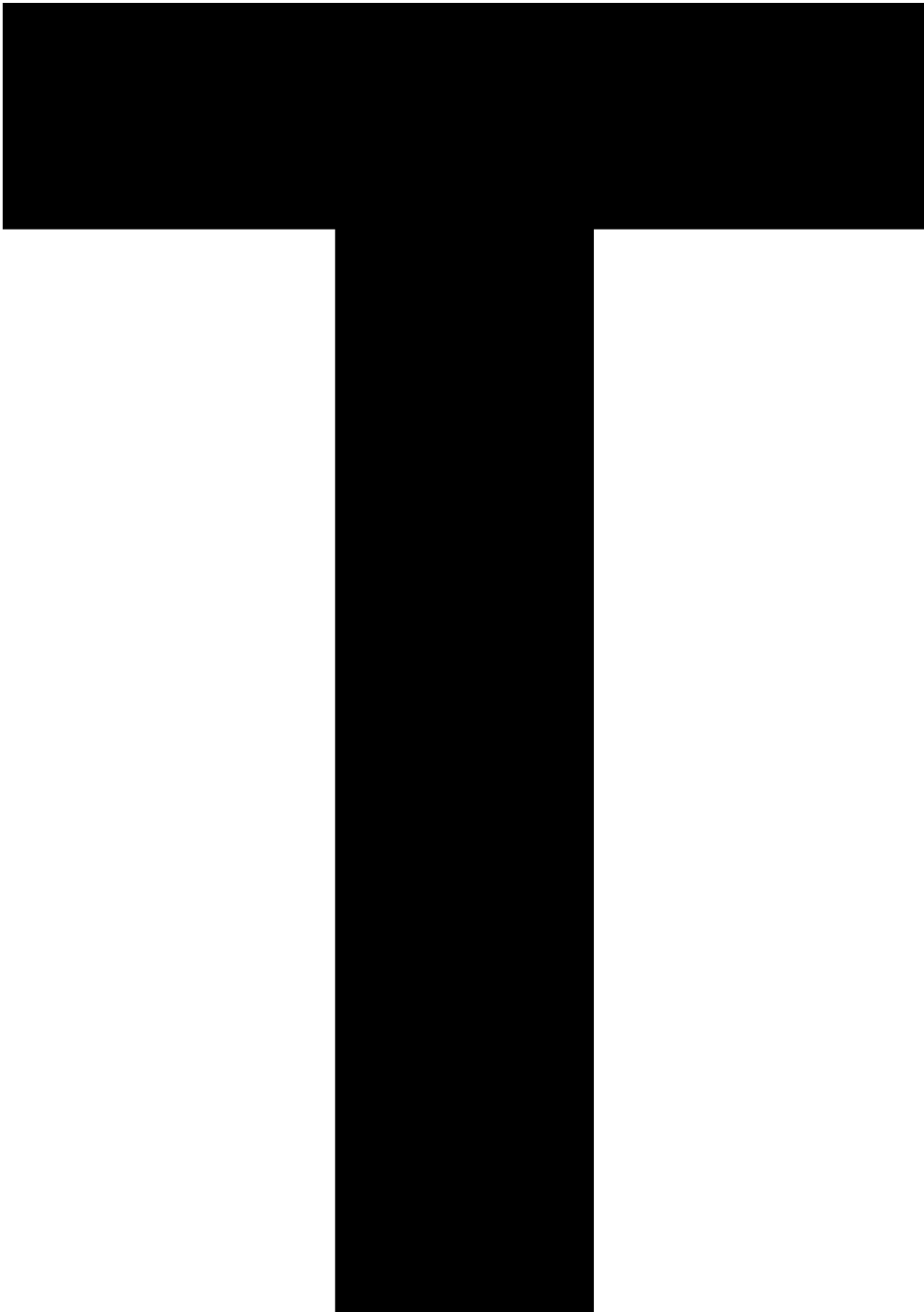
n





Q

e

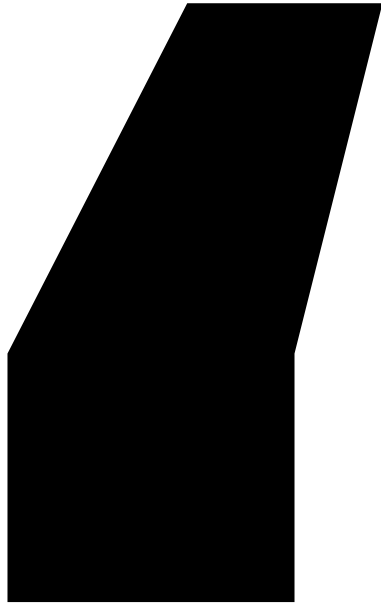
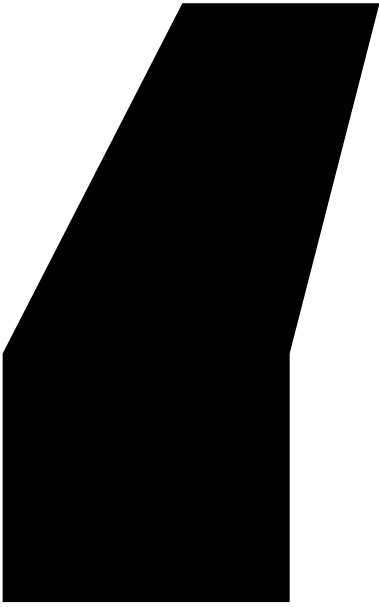




n

n

e



A





m

m



u

J

J



10

e

S

e

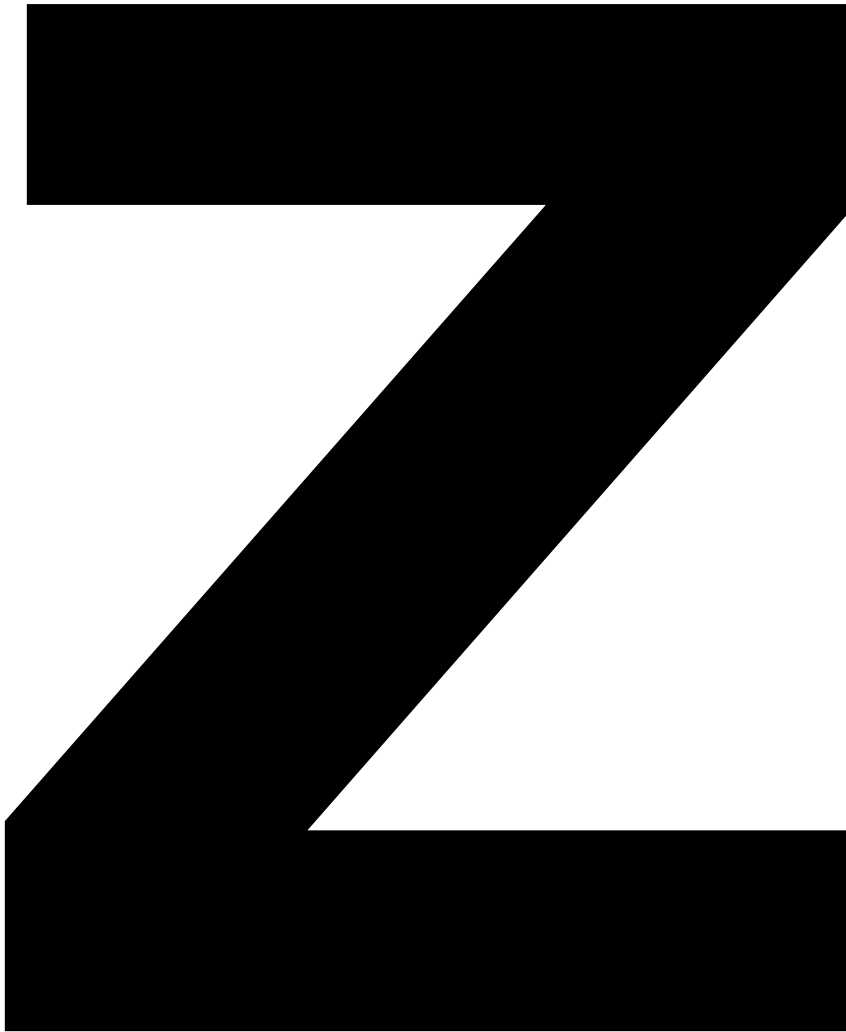






Q





u

h

5

10

e

n



S

PO



5



e

S



e

n

S

w

e

n

n

o



e

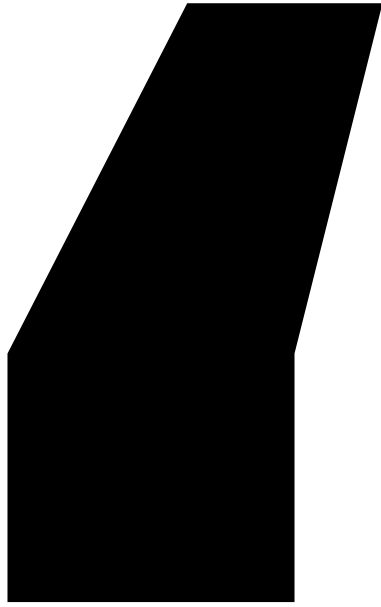
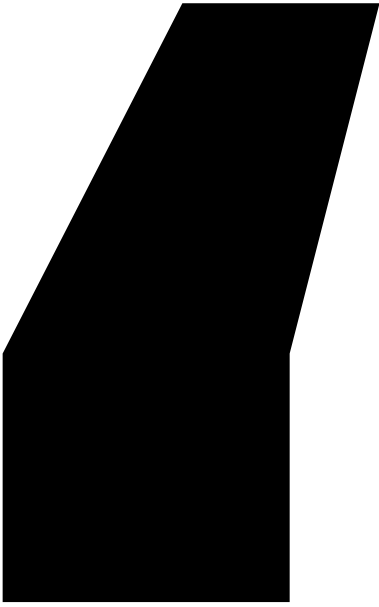
B

J

5

S

e



w



n

o

PO

5

r



S



Q

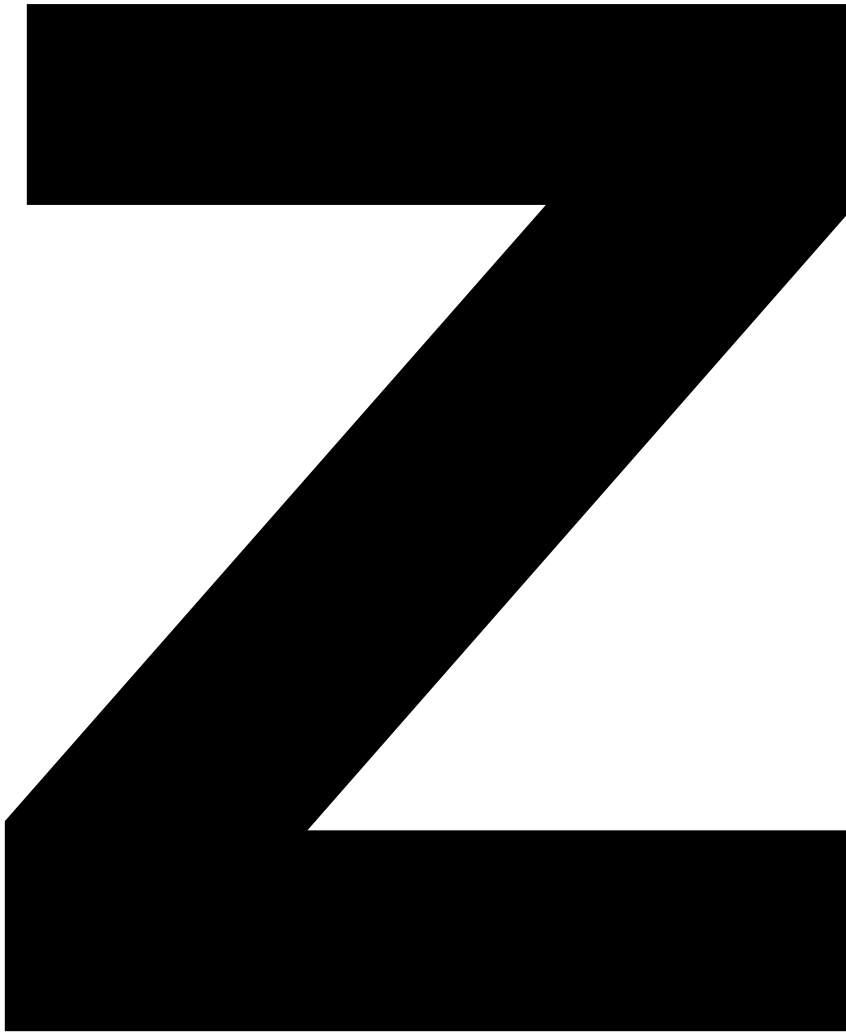
e

PO

J

5









S





w



r

o

n

u

r

n



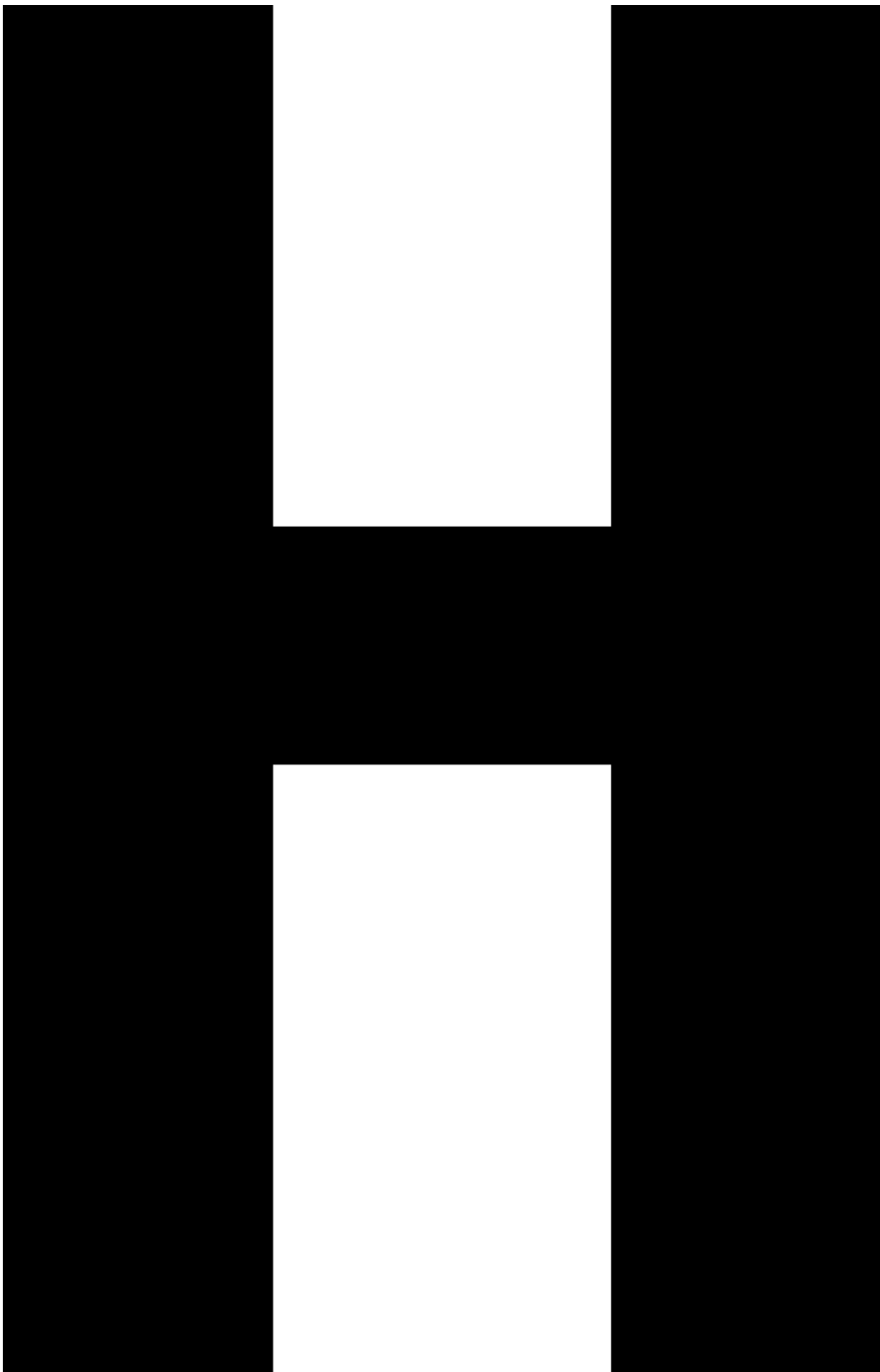
C

h

e



n



e

e

r

V



n

A

r

10

e





S

J



S

e

n



V



n

o

e

n

e

h

e

m

5

J

S

S





J



e

n



n

e

r

Q



e

V

e

r

S



r

Q

e

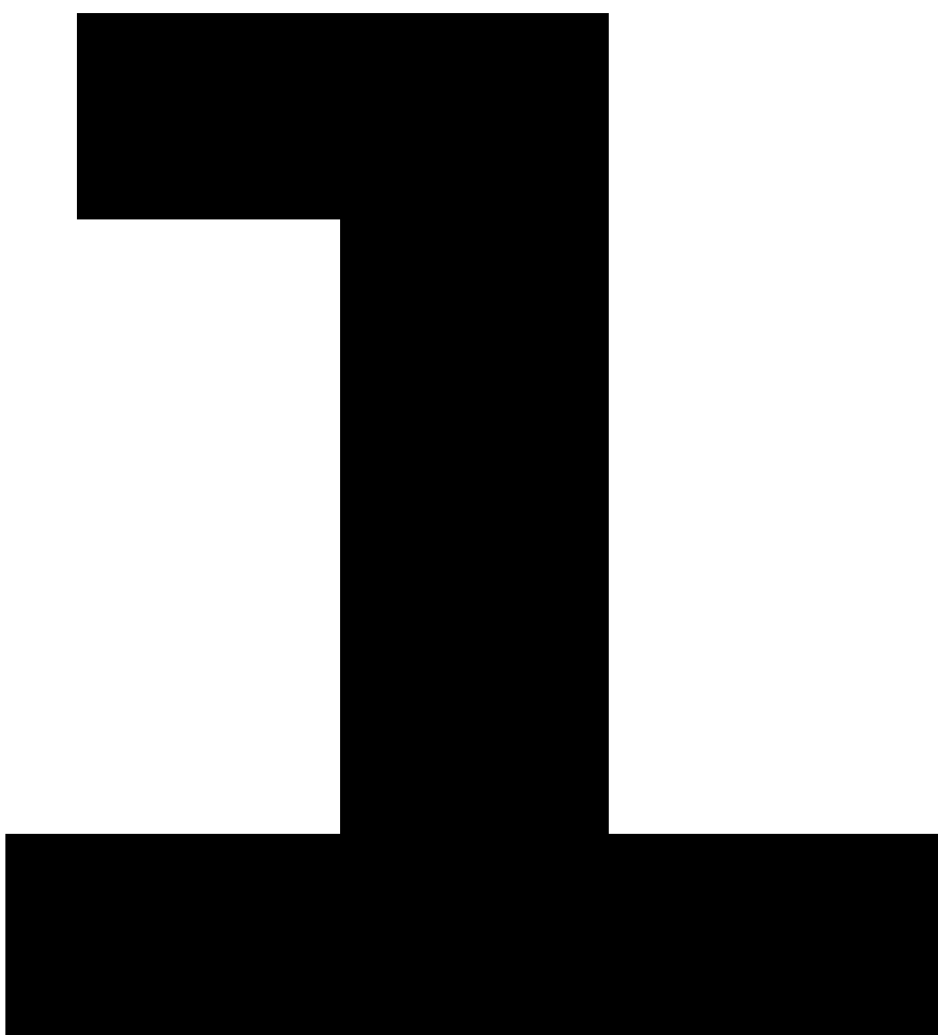
r

n



10

r



Q

10

J

e



10

e

n



w

e

r

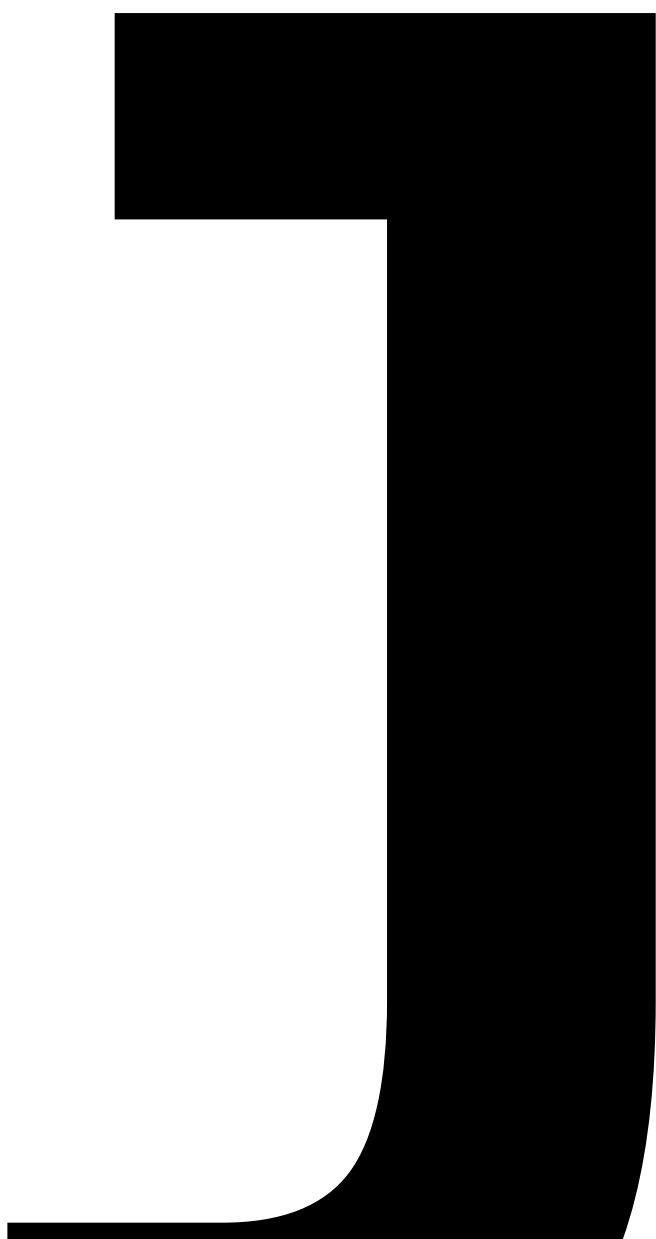
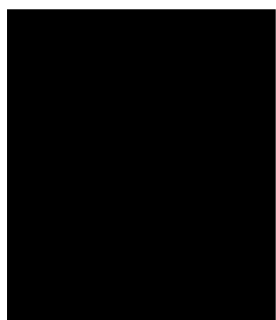
n





h





e







10

e

Q



n

n





S





h



u

w

e

h

r

e

n



S



J

J



e

S



C

h

S

C

h



n

m

5

J

m

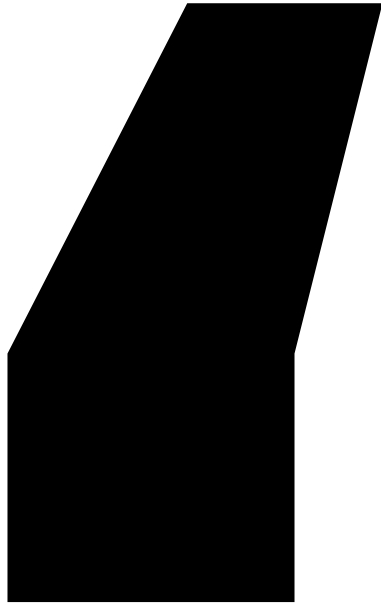
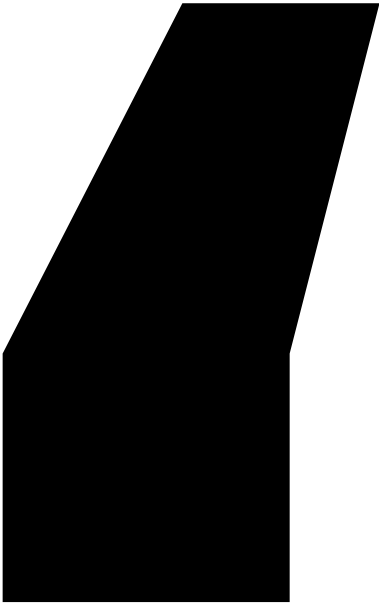




o

e

n



S



h

J

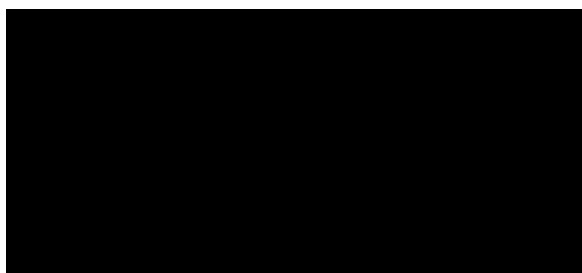
e

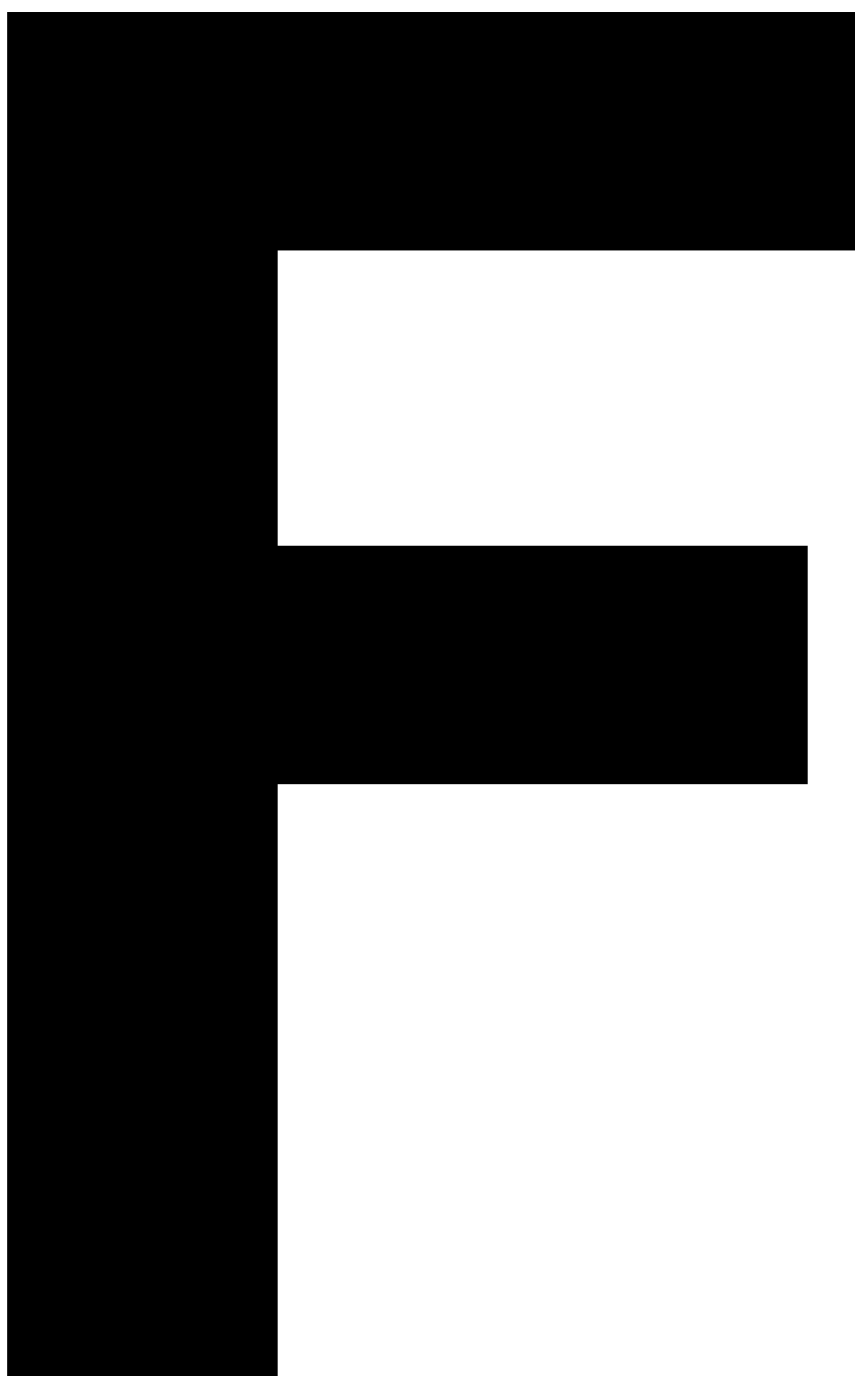




e

r





r

5

u

e

n

u

n

o

K

5

r

S



5

o





V

e

r





5

u



e

r

n





10

e

r

o

5

S



e

10

e

n

o

5

n

5a



h

u

n



e

r

h

5

J



e

n

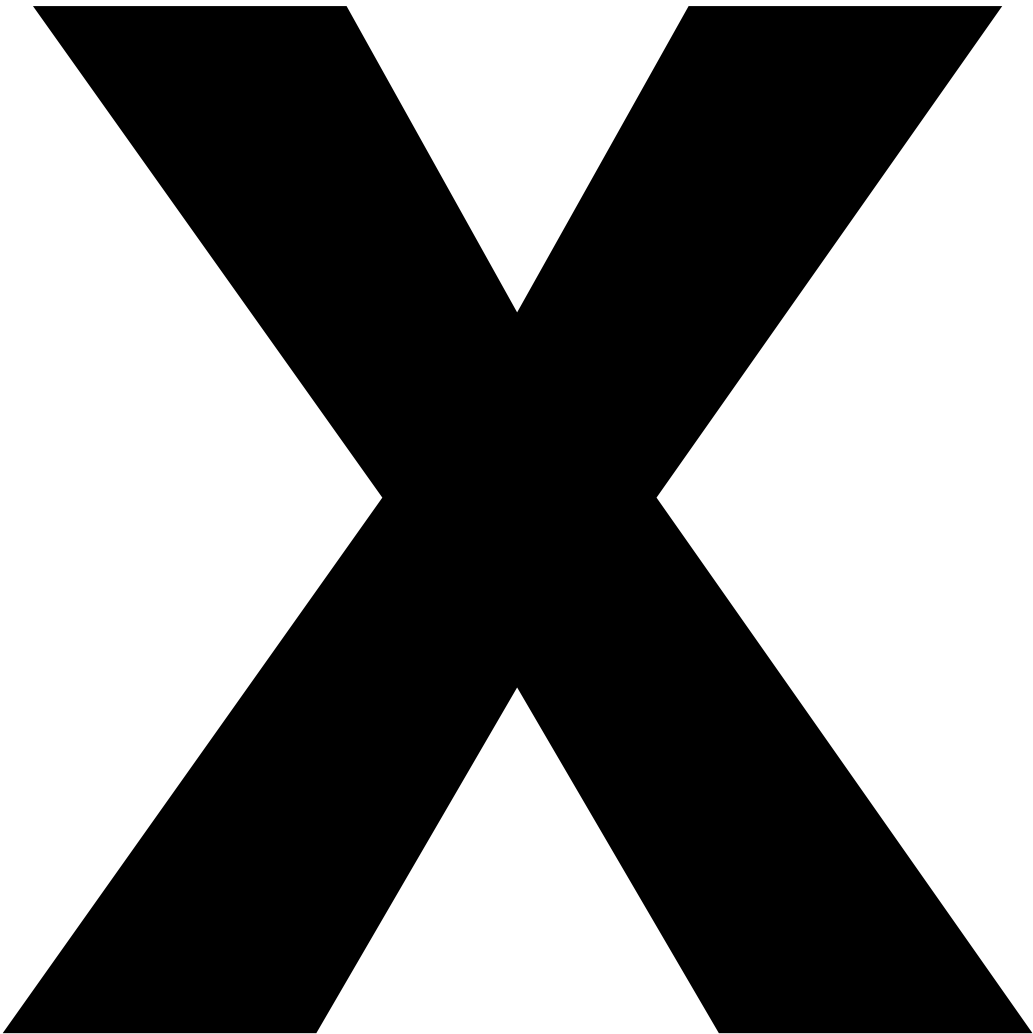


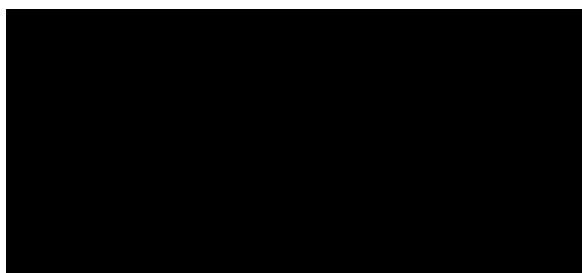
D



e







M



n

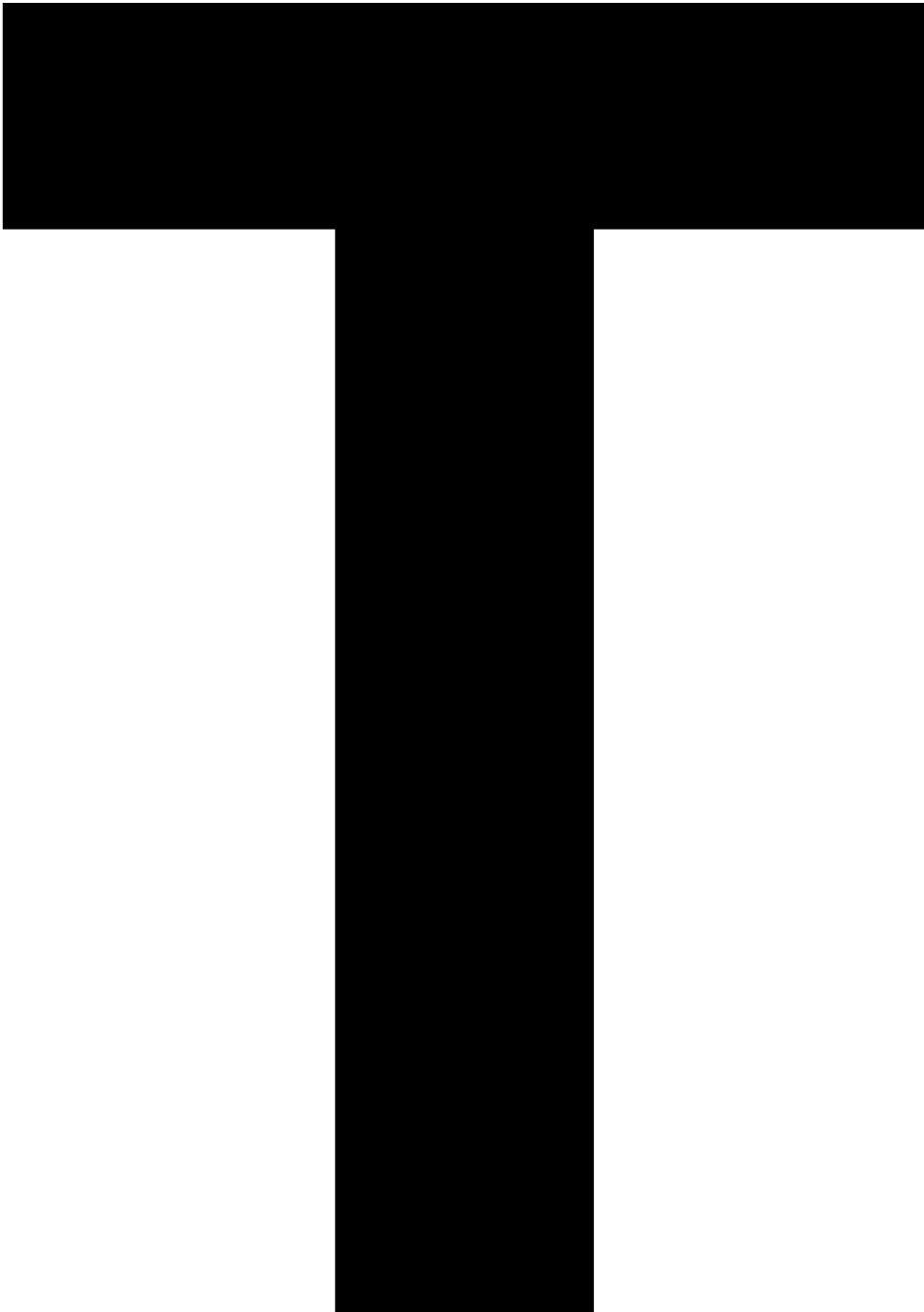


S



e

r



r









n



M



J

J

e

r

u

n

o

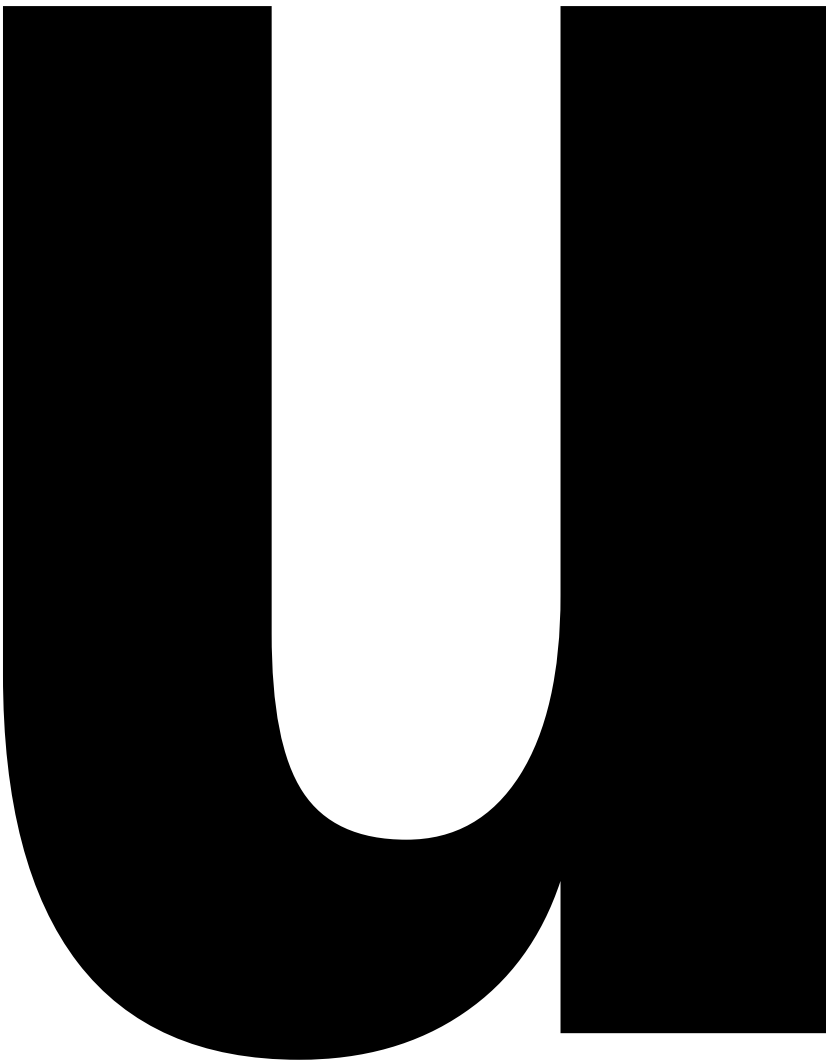
o

e

r

Q

r



n

e

G

e

w

e

r



S



h

5





S



u

n









n



5

r

B

S



r

S



e

w

e

r

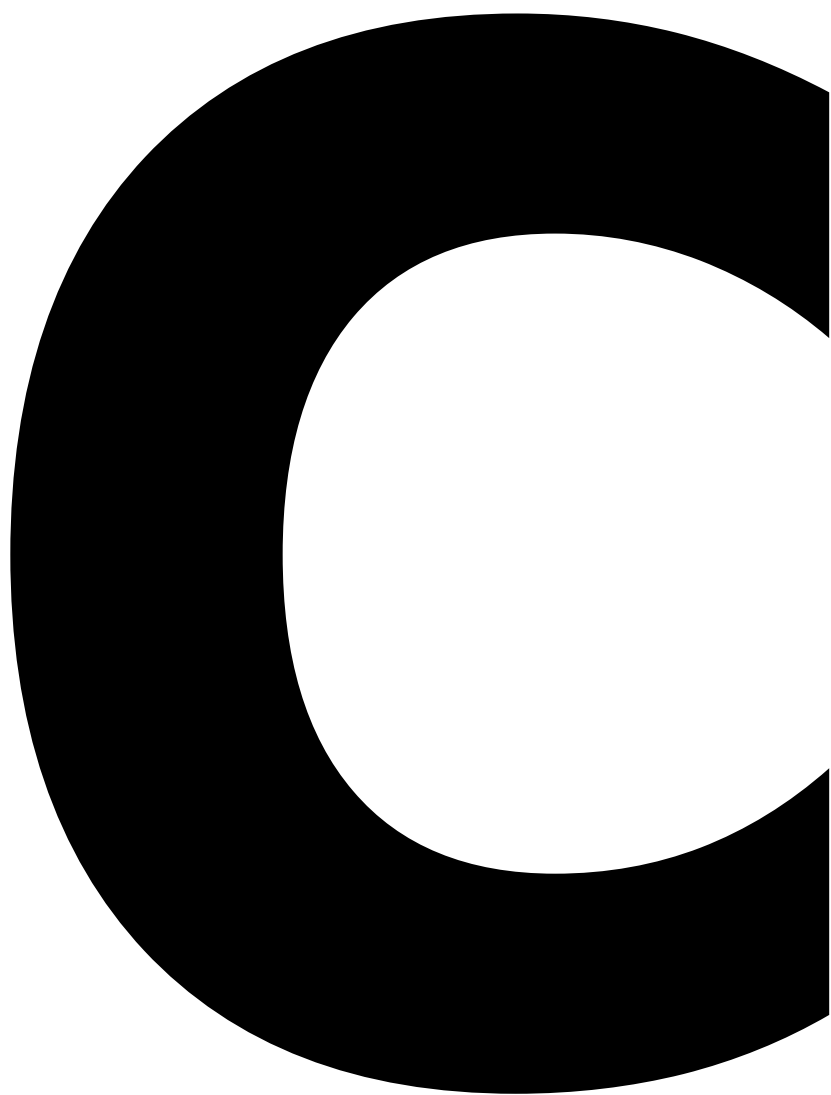
o

e

n

S





h

e

r

J



C

h



h

r

e

P

e

n

S





n

e

n

Q

e

n



e

RS

e

n

u

n

o

5

u



h

w

e





e

r

u

n



e

r

P

5

J

m

e

n



10

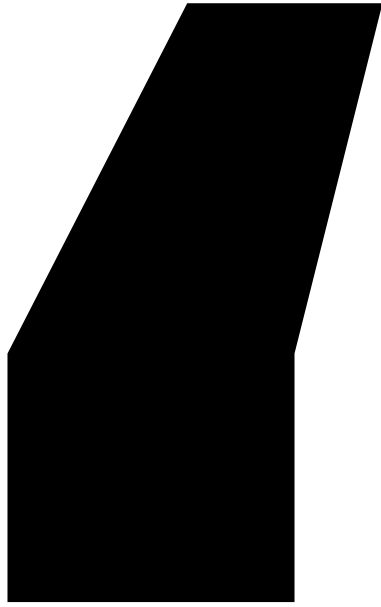
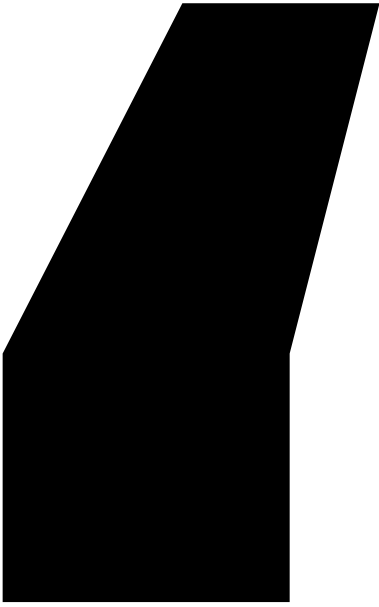
e

r

o

e

n



R

5

u

10





e

r



5

PO





5

J



S

m

u

S



S



h

w

5a

o

r



n



e

r

e

n



N





h

n



e

w

5a

r



n



e



Q

n

u

n

Q

S



S

C

h



n



w



e

h

e

u



e



D



e

S

e

r

B

e





r

5

Q

e

r

S

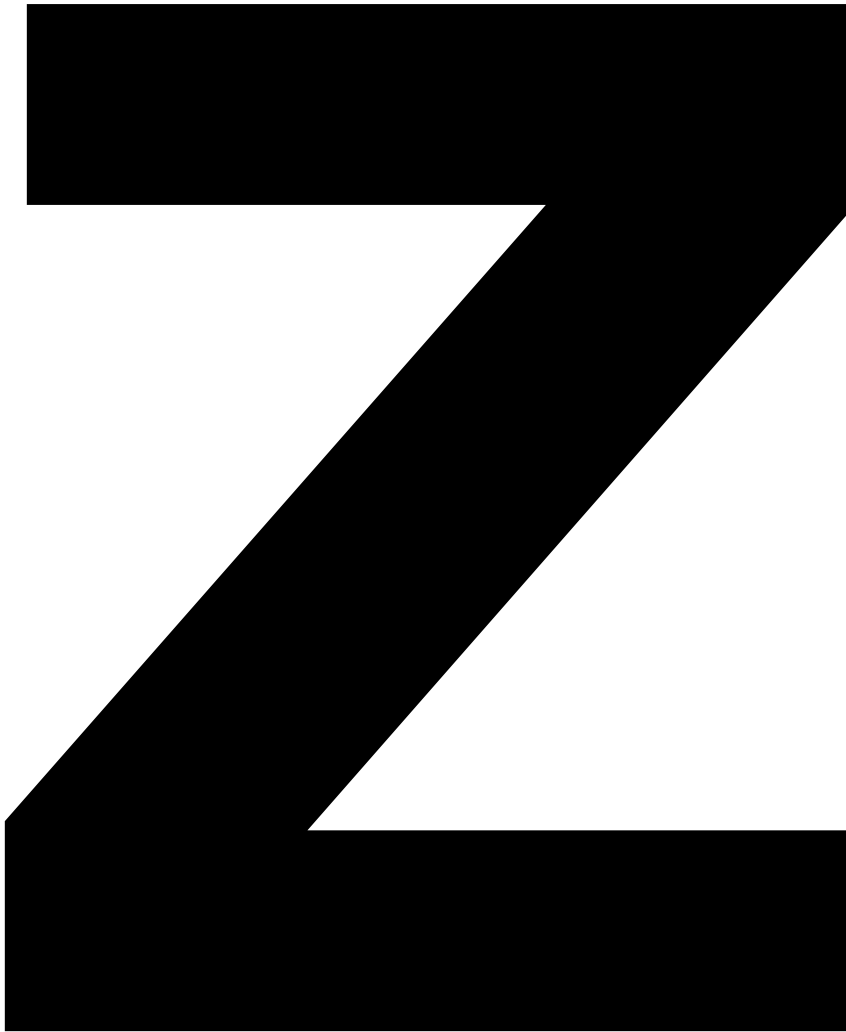


h



e

n



u

e

r

S



10

e



N

u



e



J

5

u

S

h



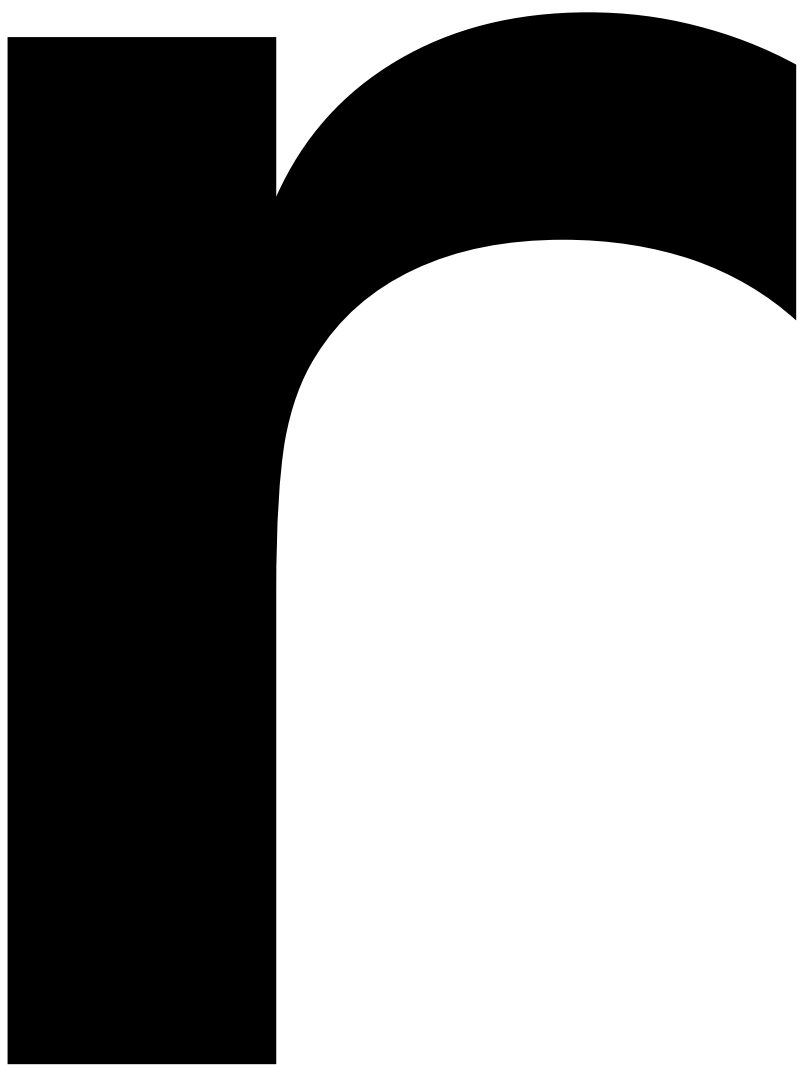
e

r

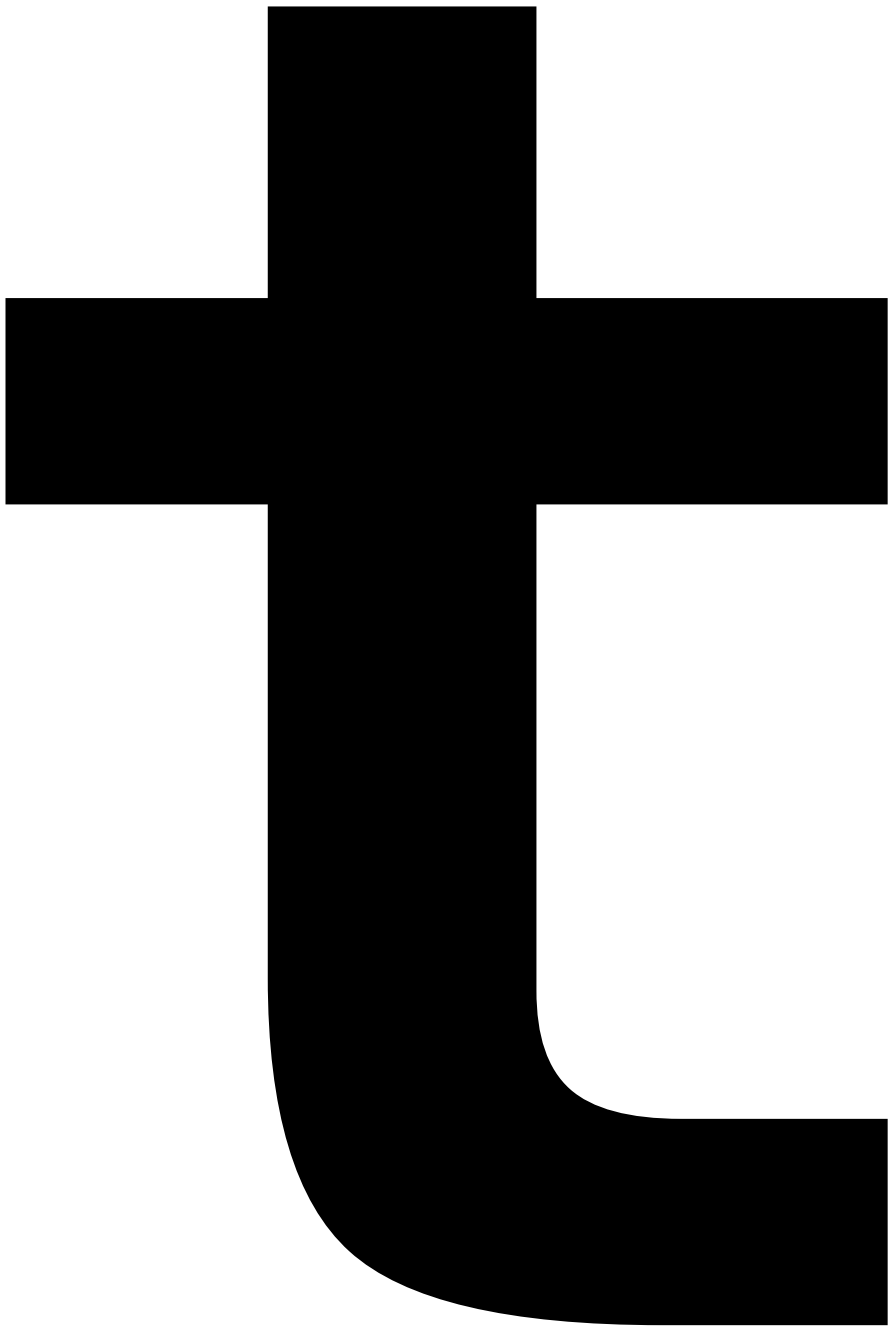


D

e

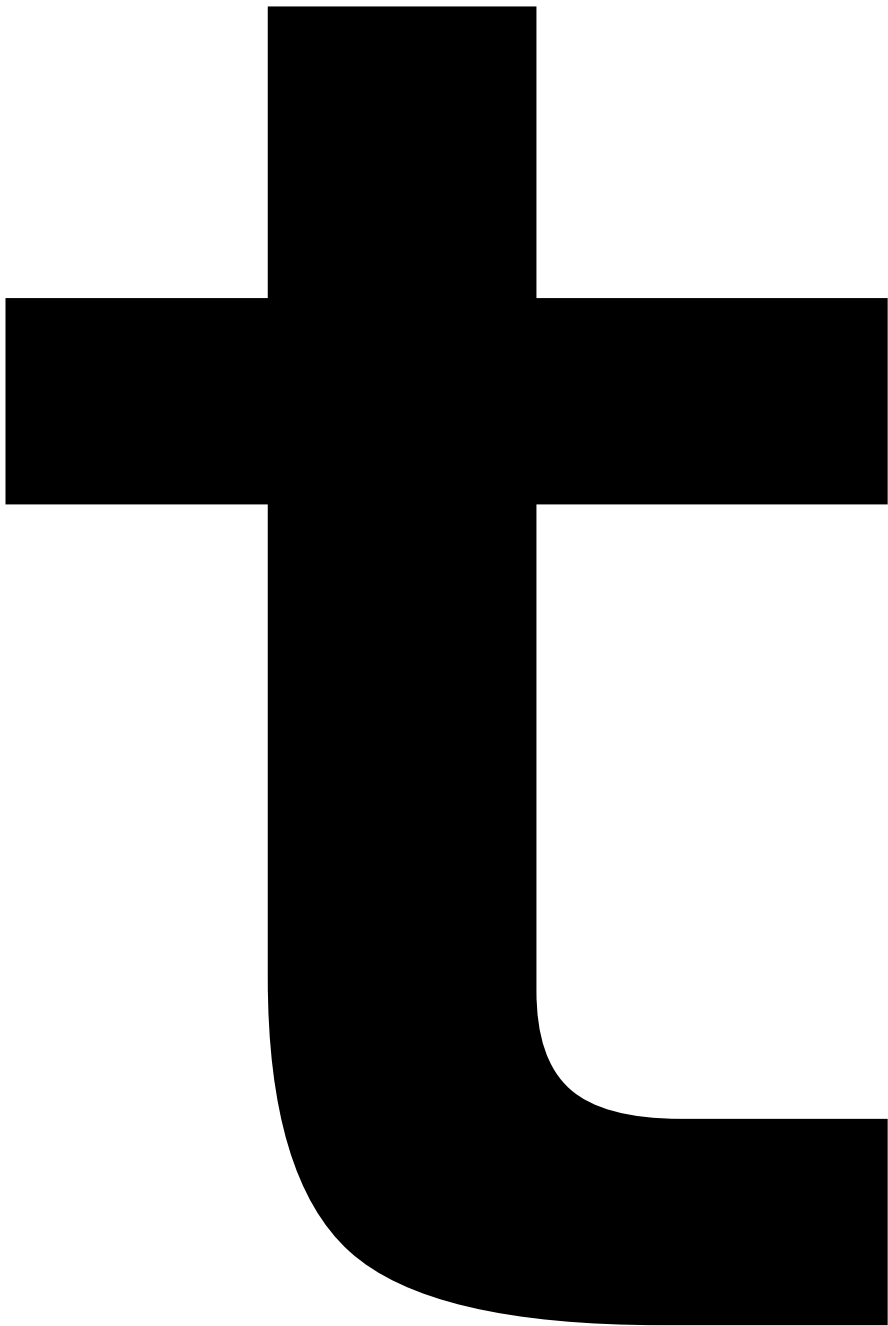


S

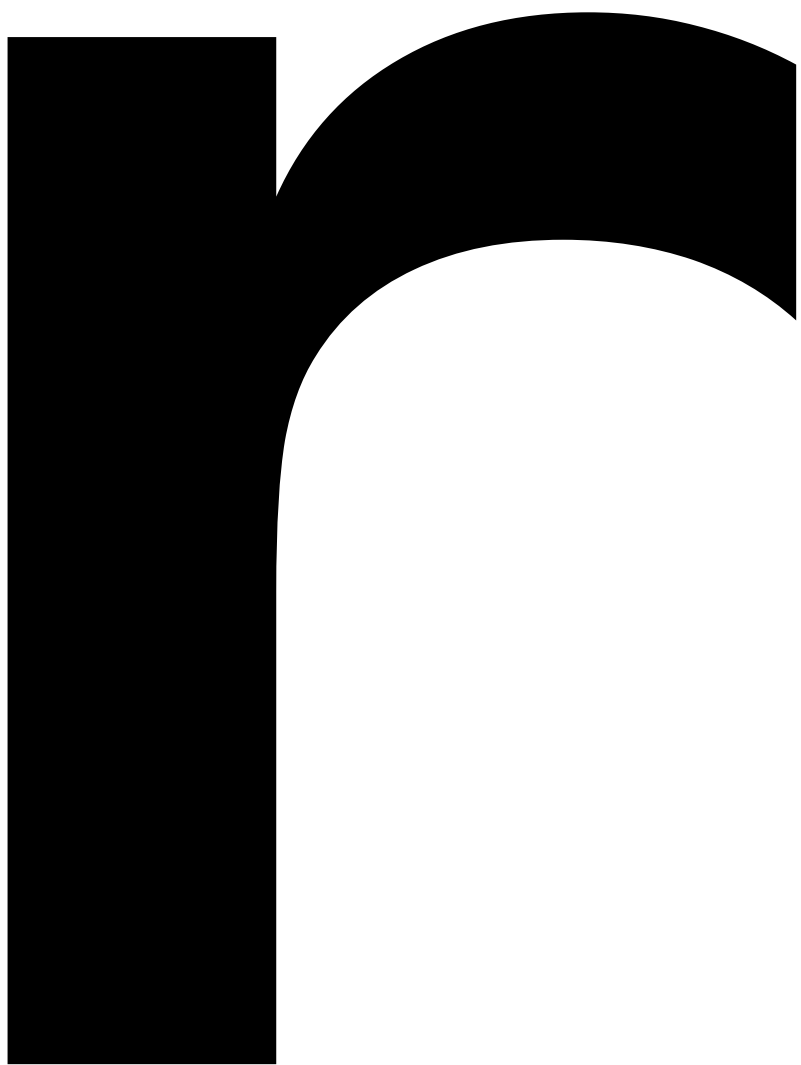


sa

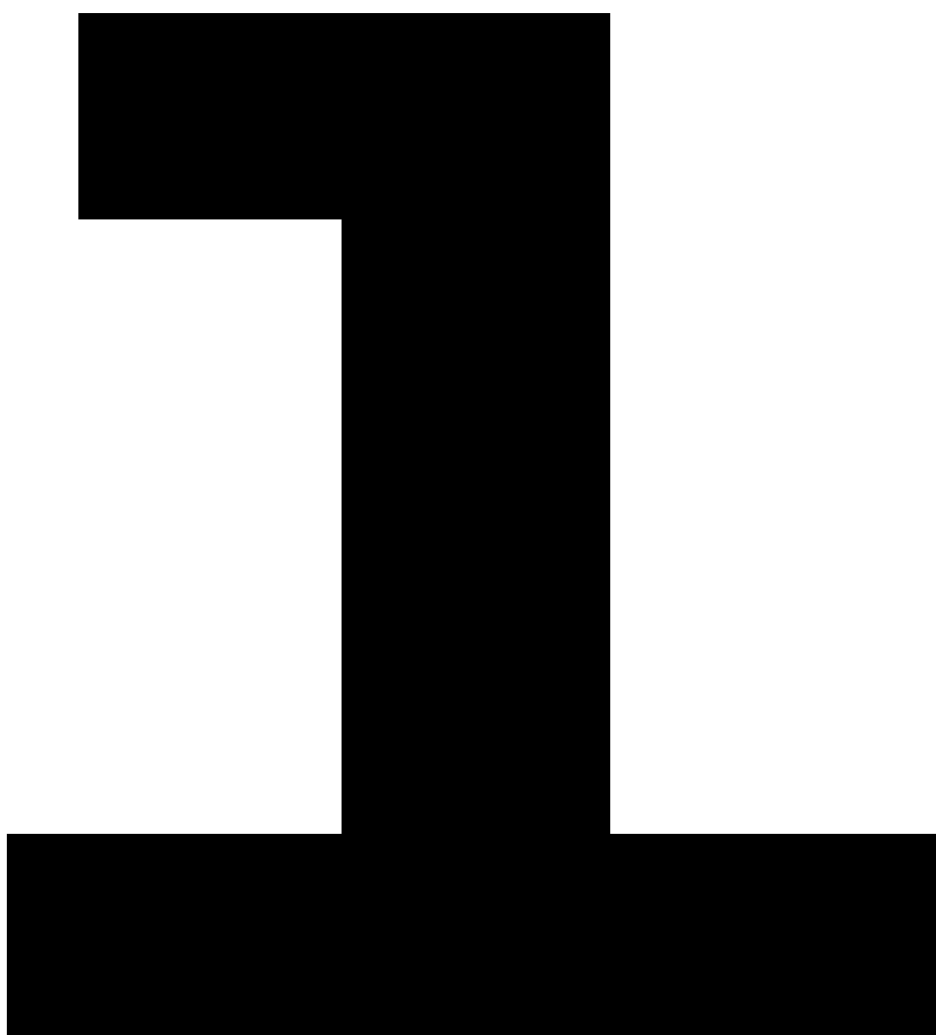
sa

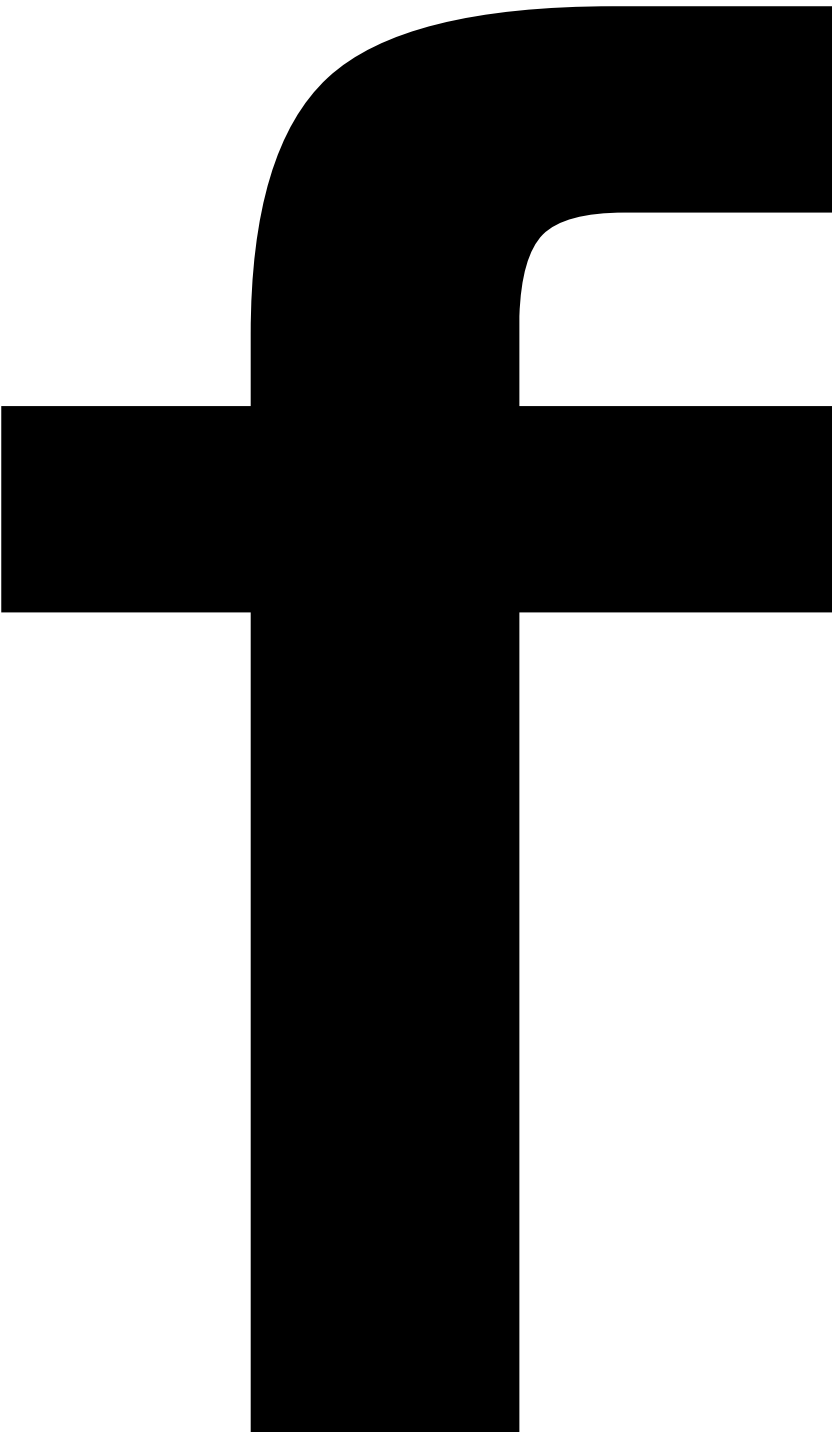


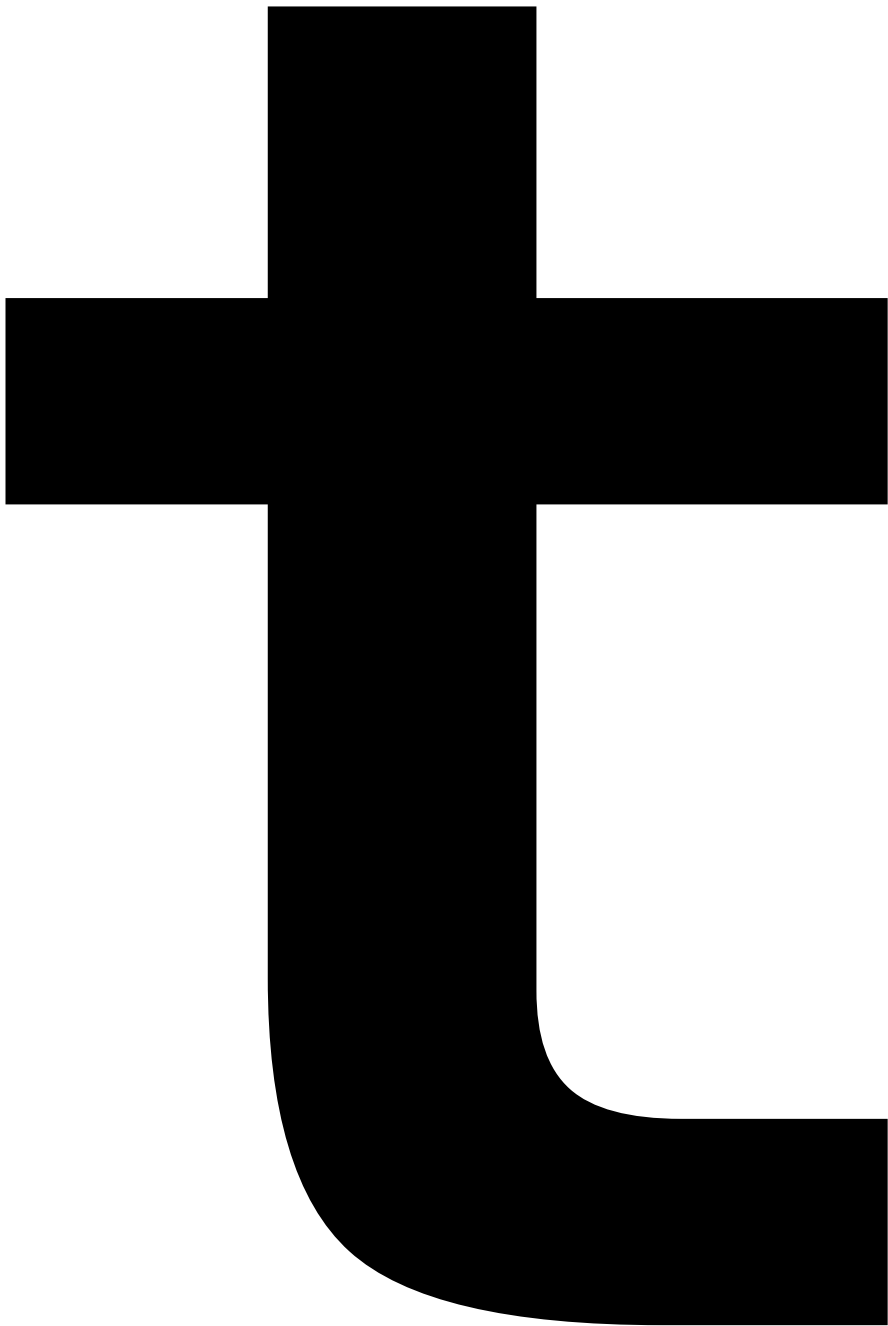
Q



e



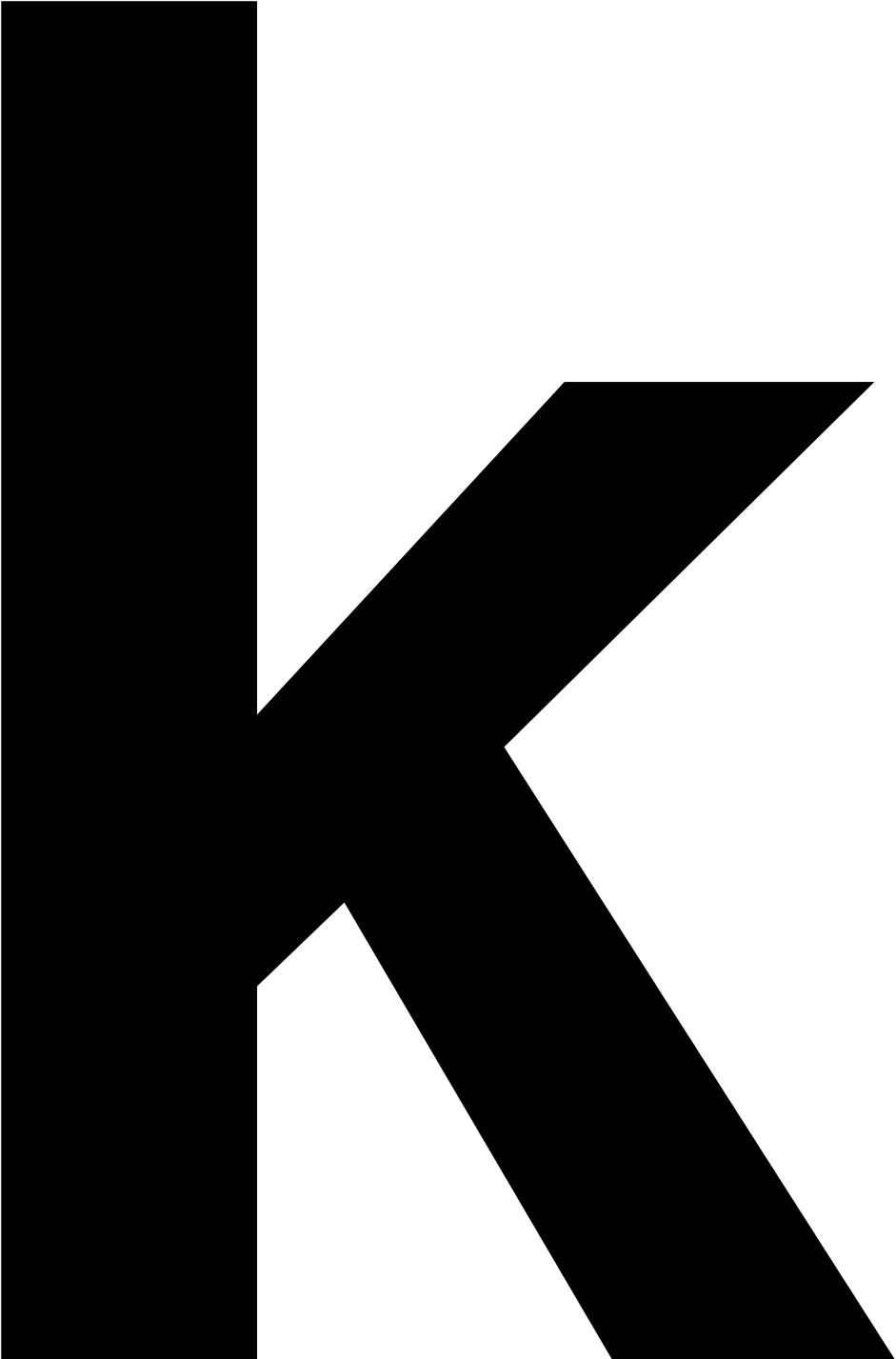


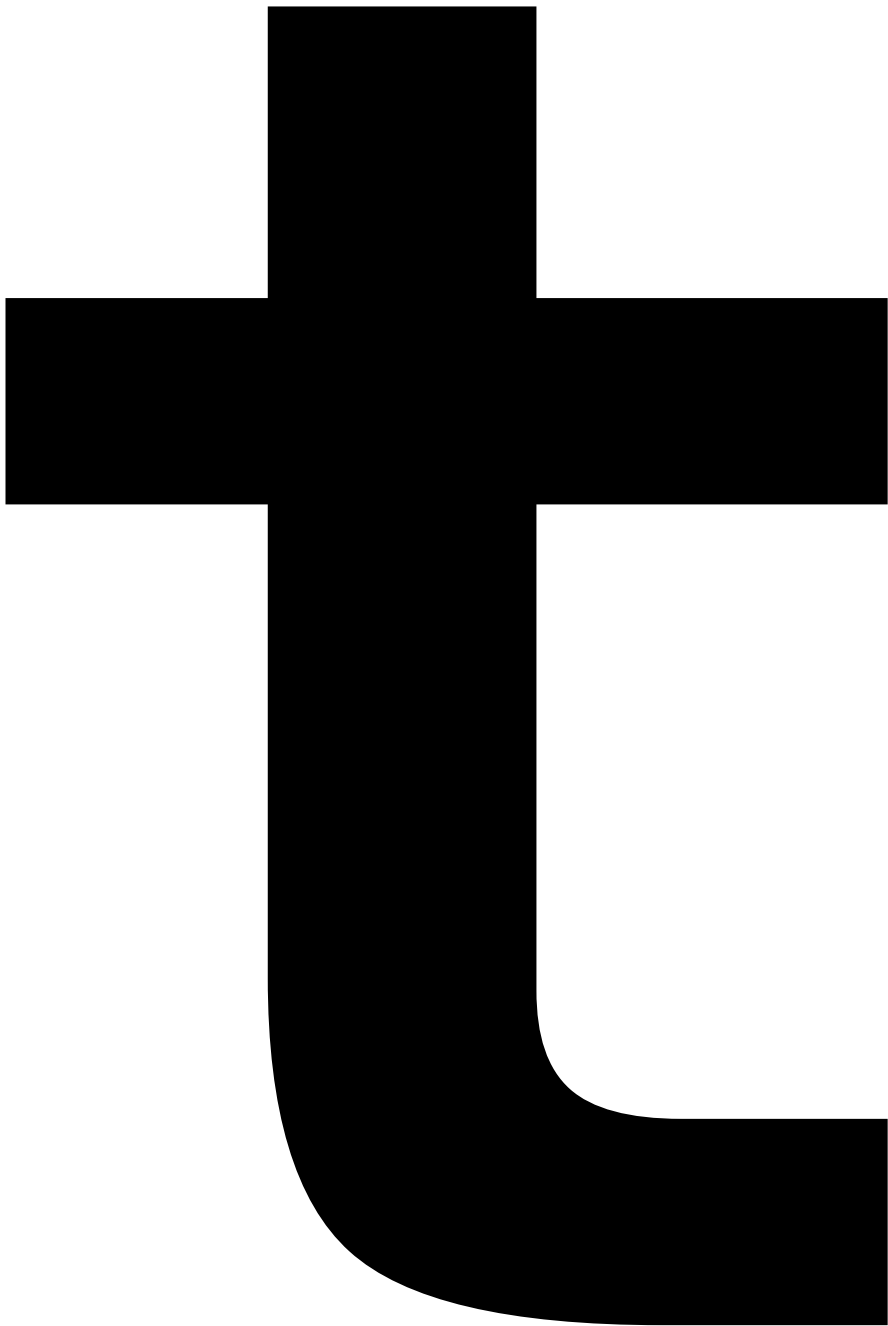


n

5a

C





e

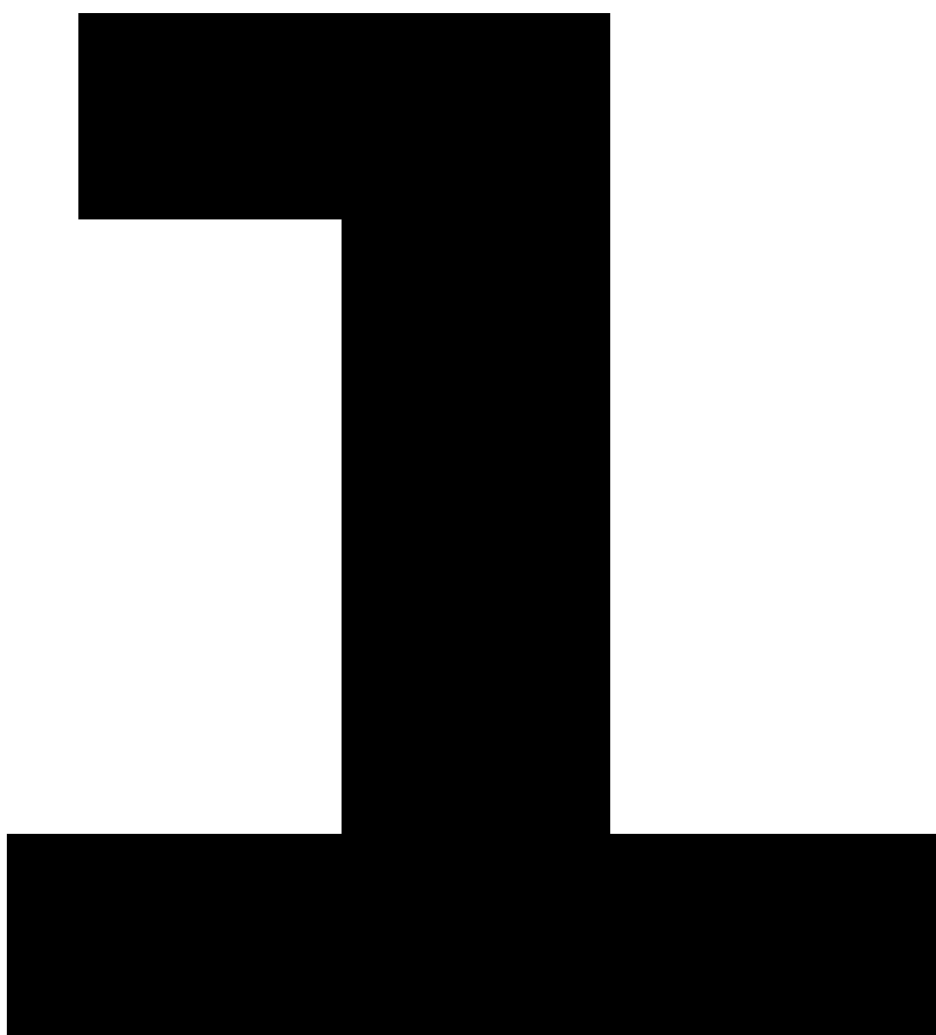
m

M

5a

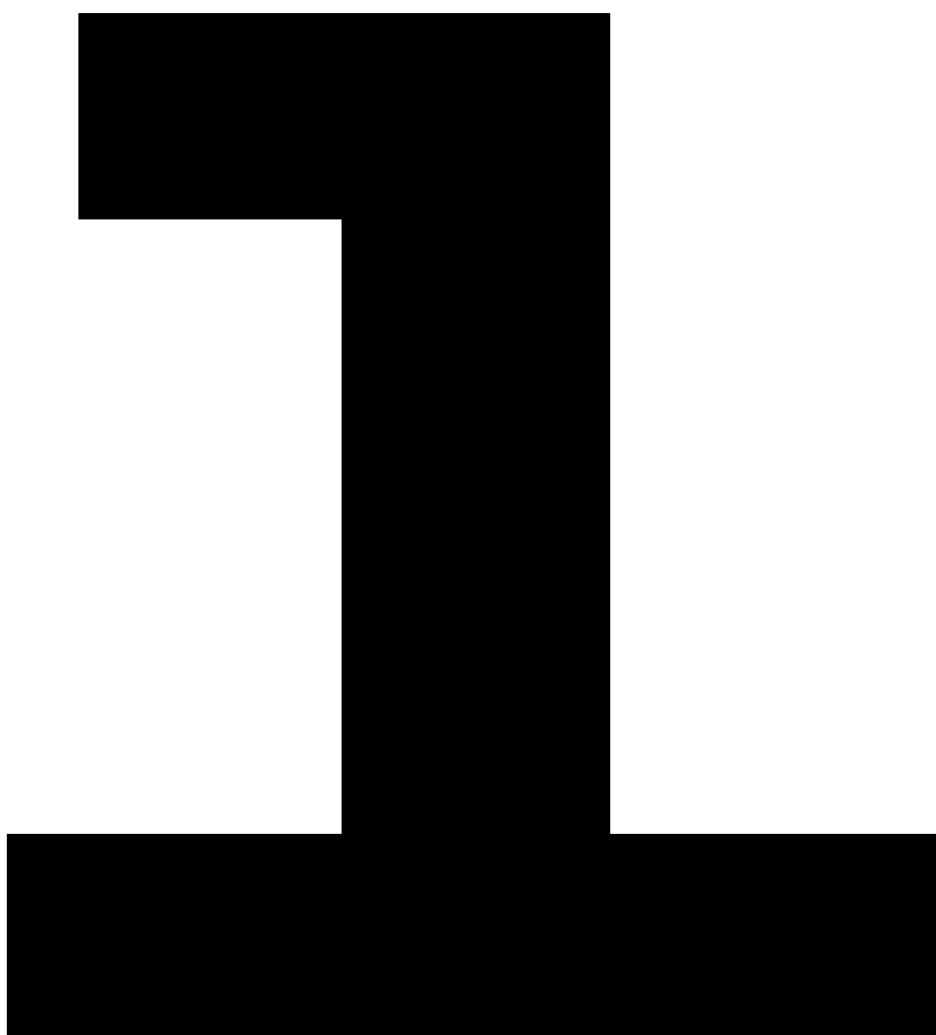
n

n



n

Q



e

T

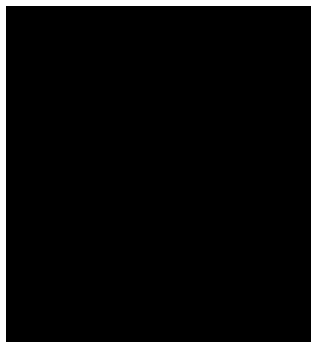
sa

S

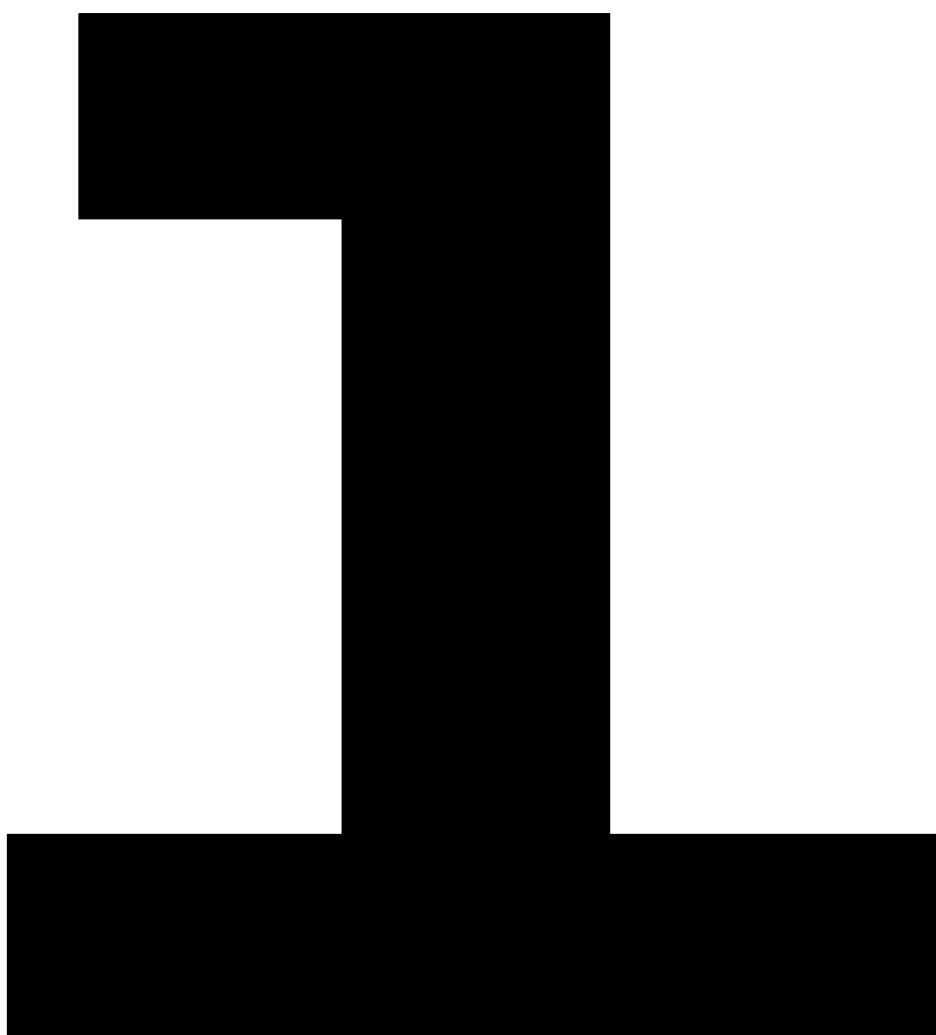
C

h

e



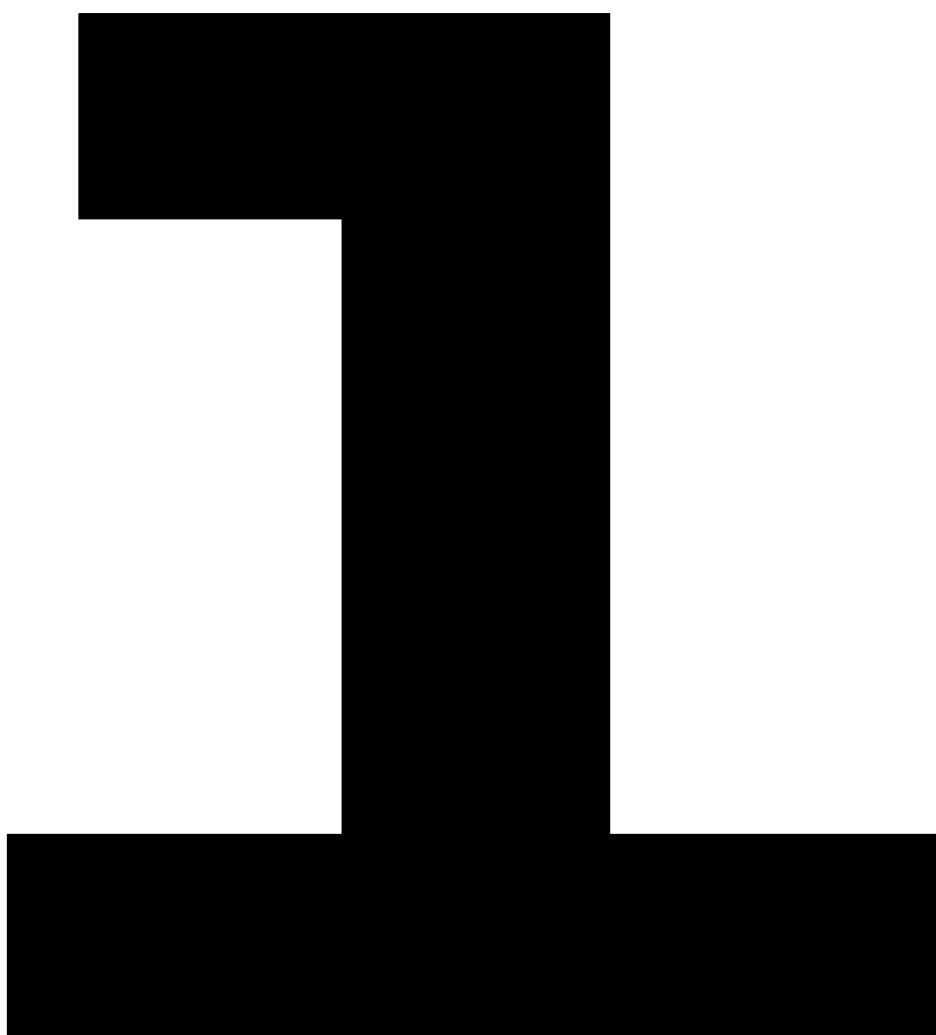
B



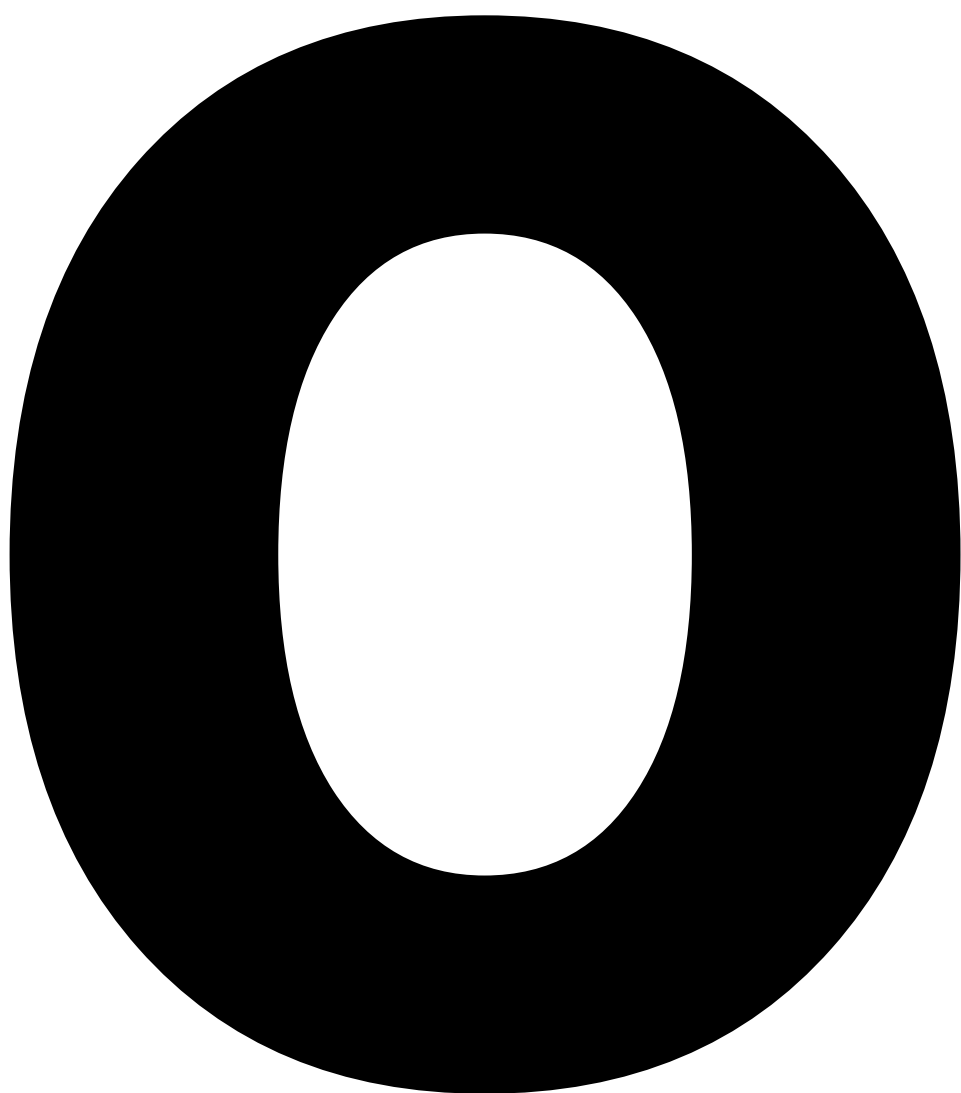
J

Q

N

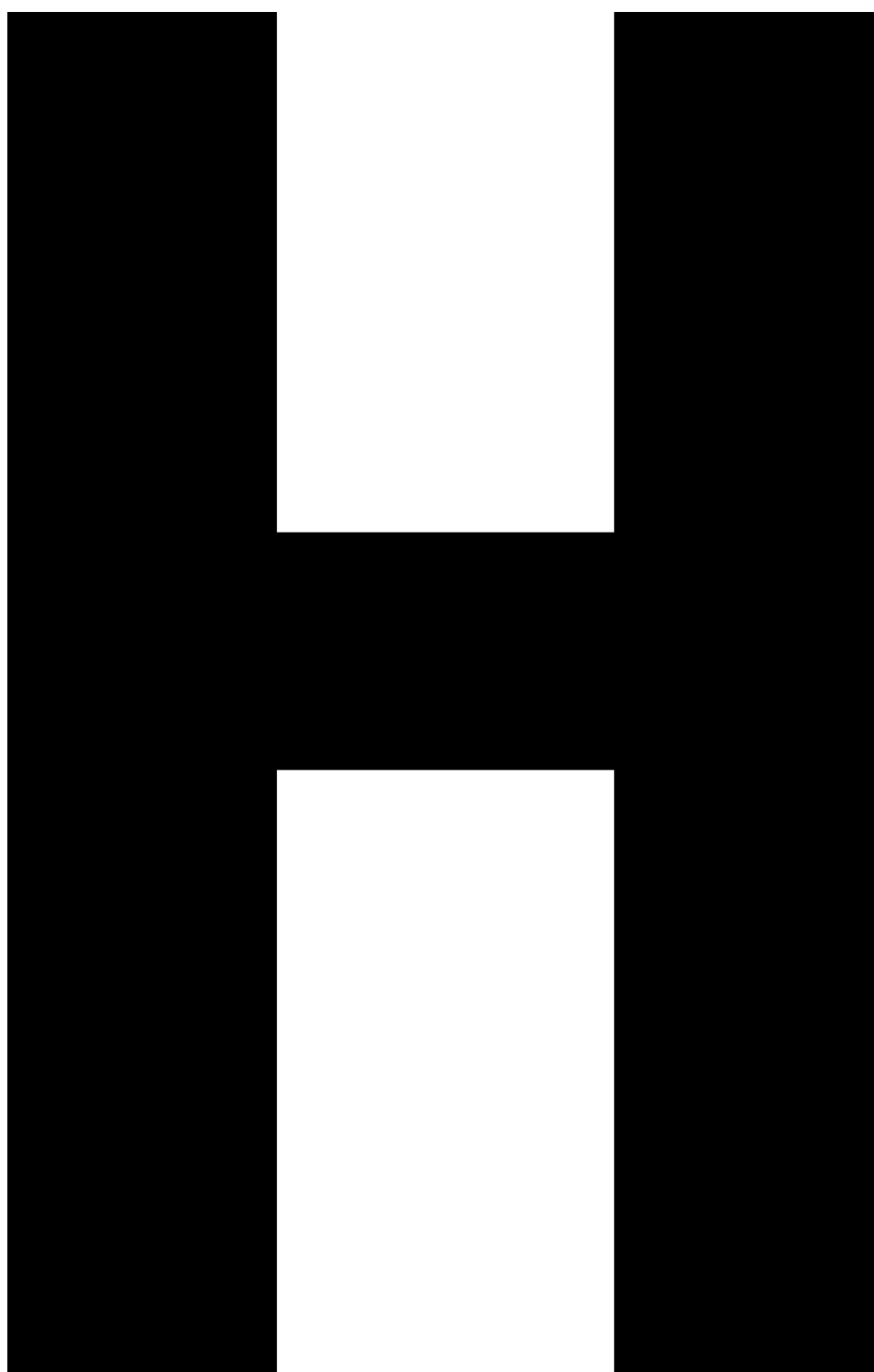


C

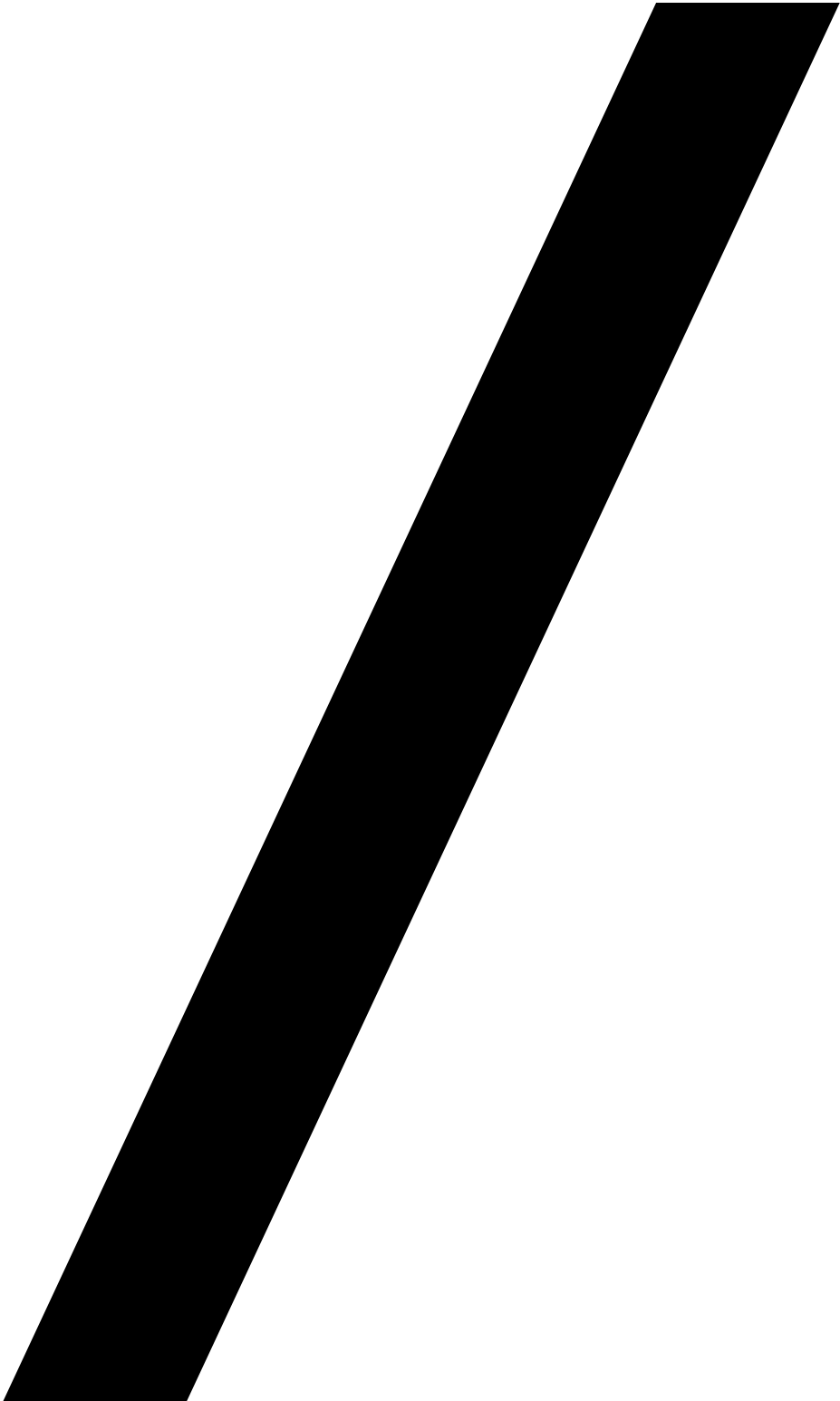




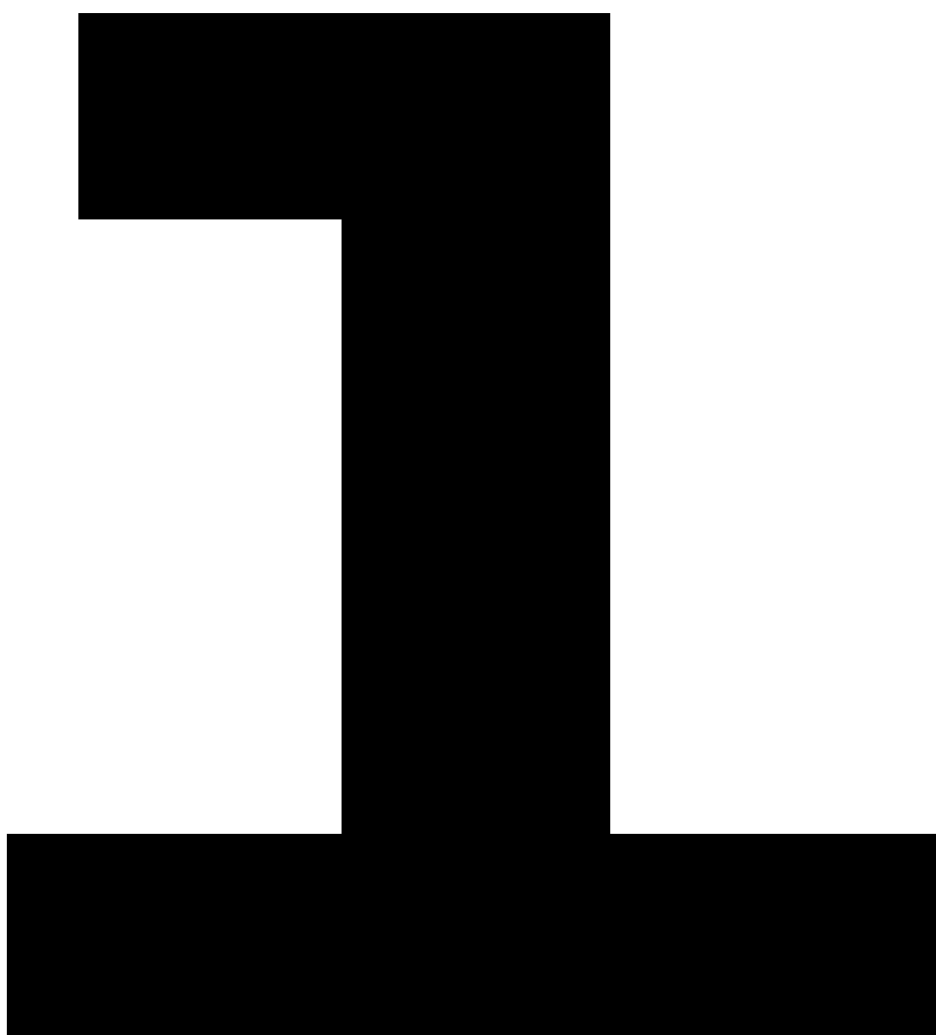
e

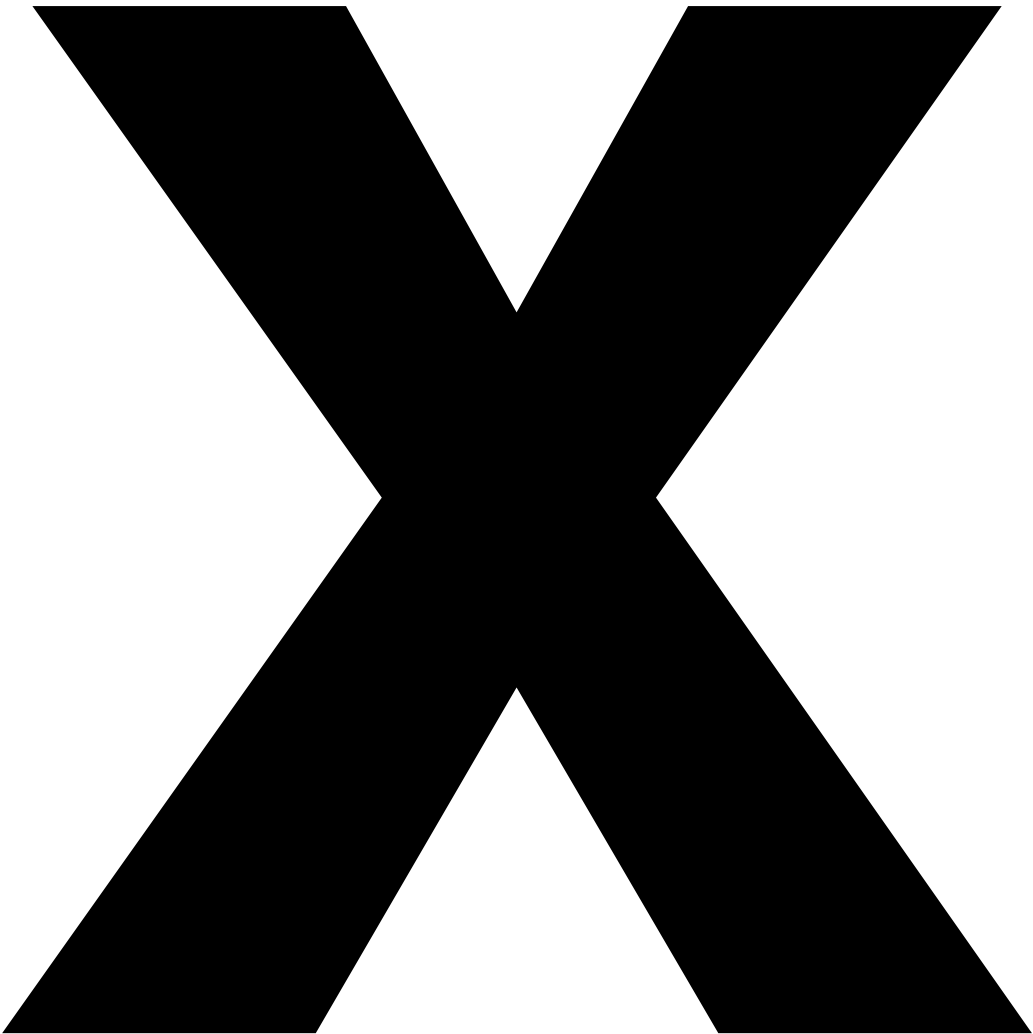


e



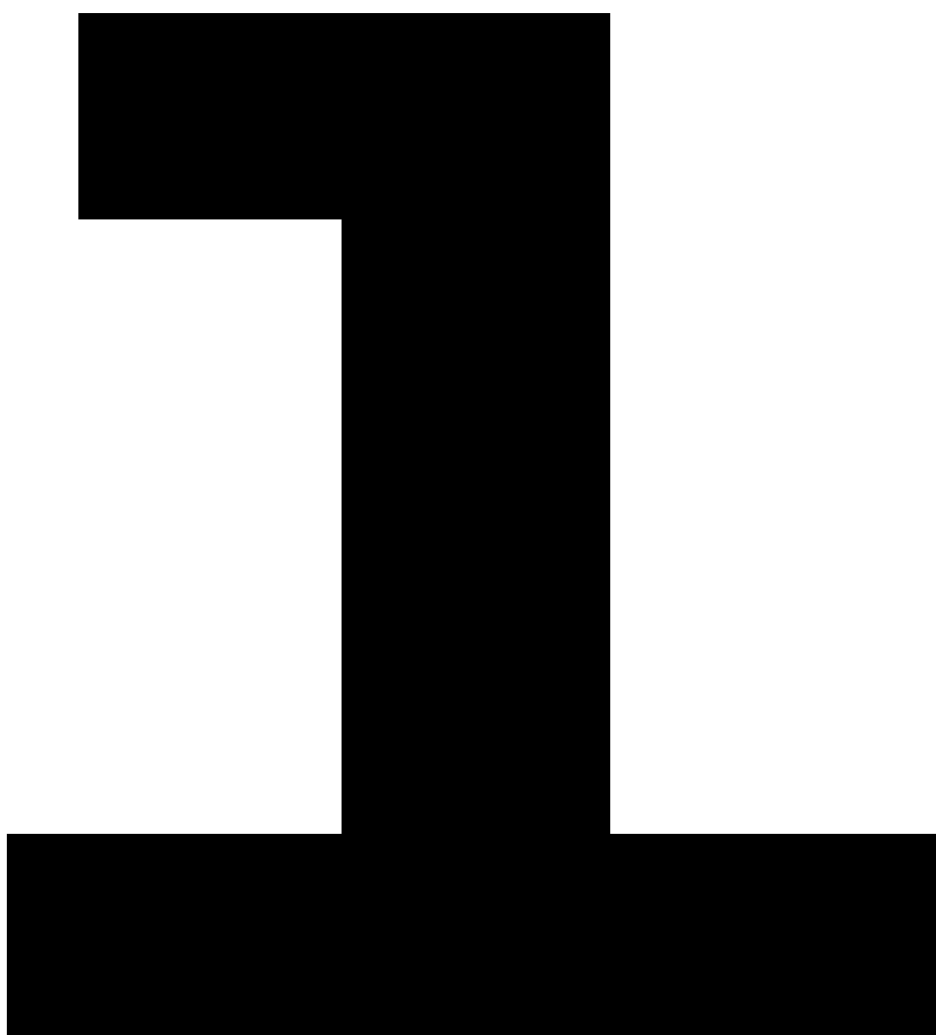
po

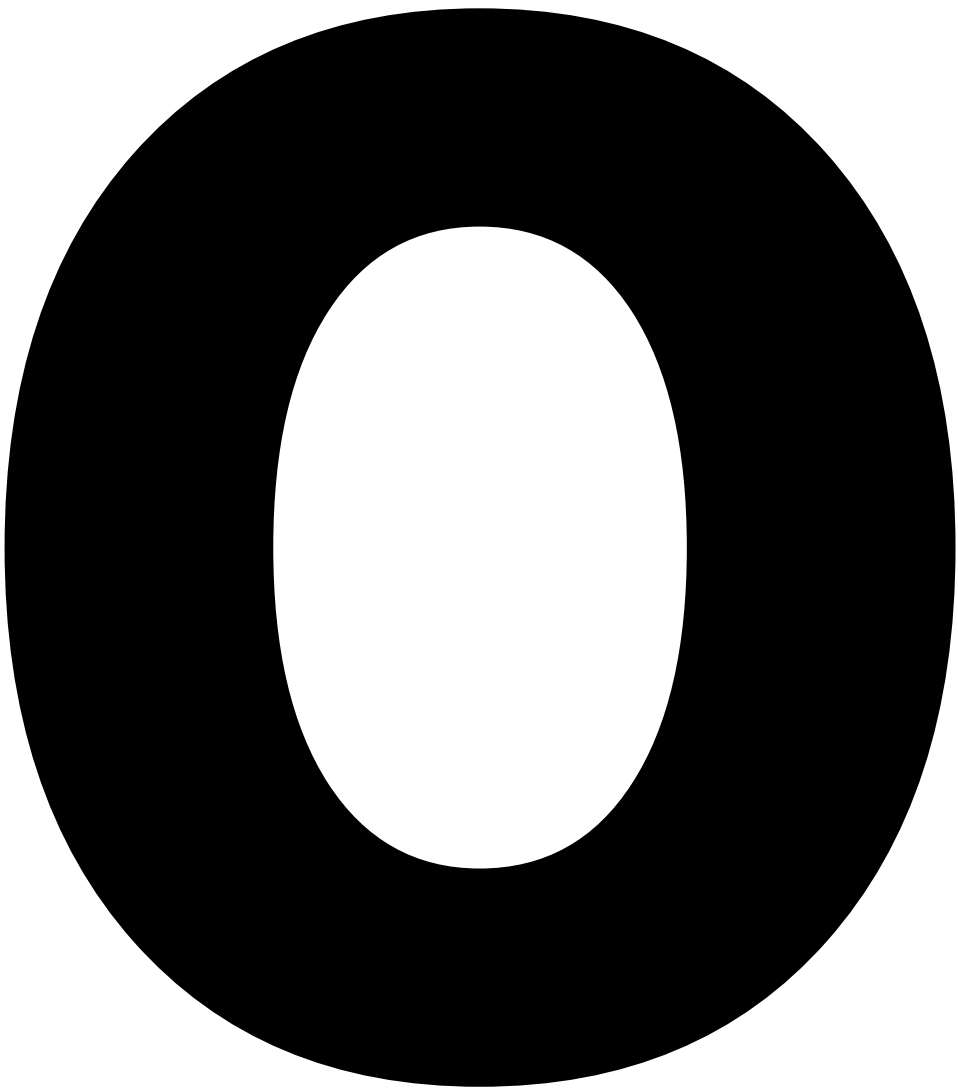


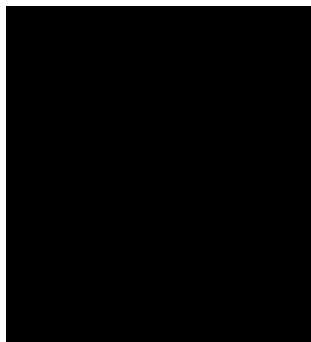


e

J





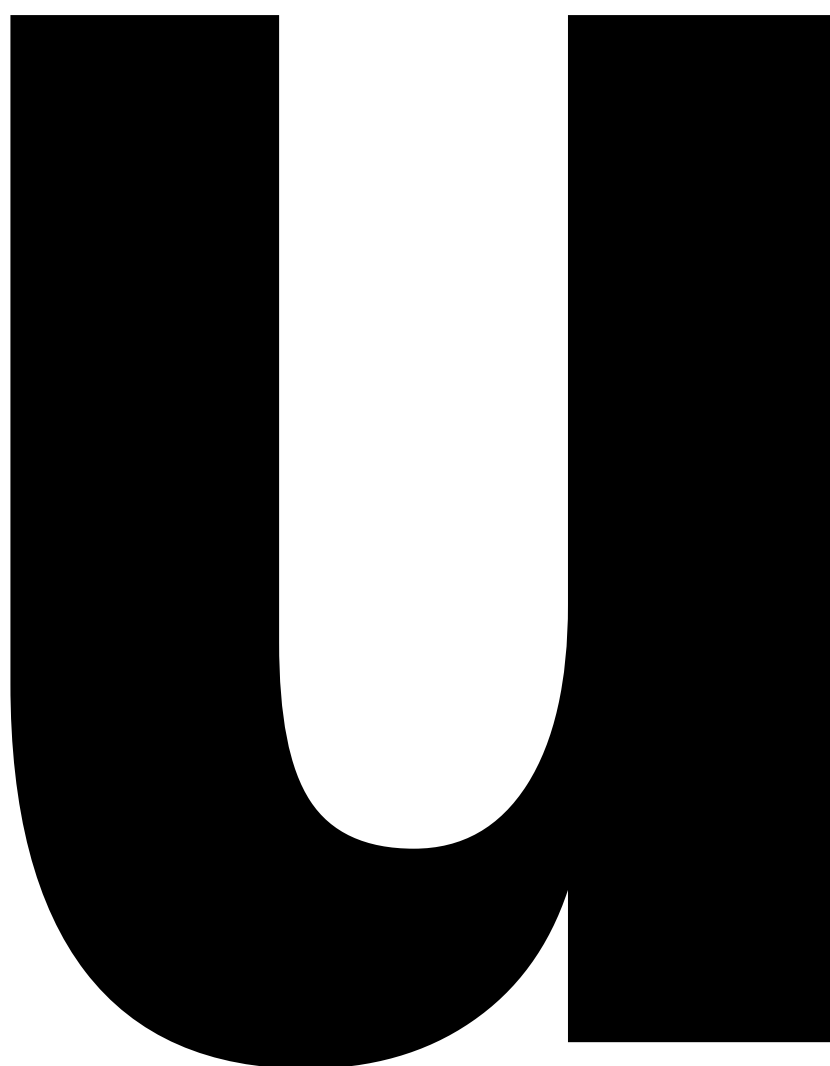


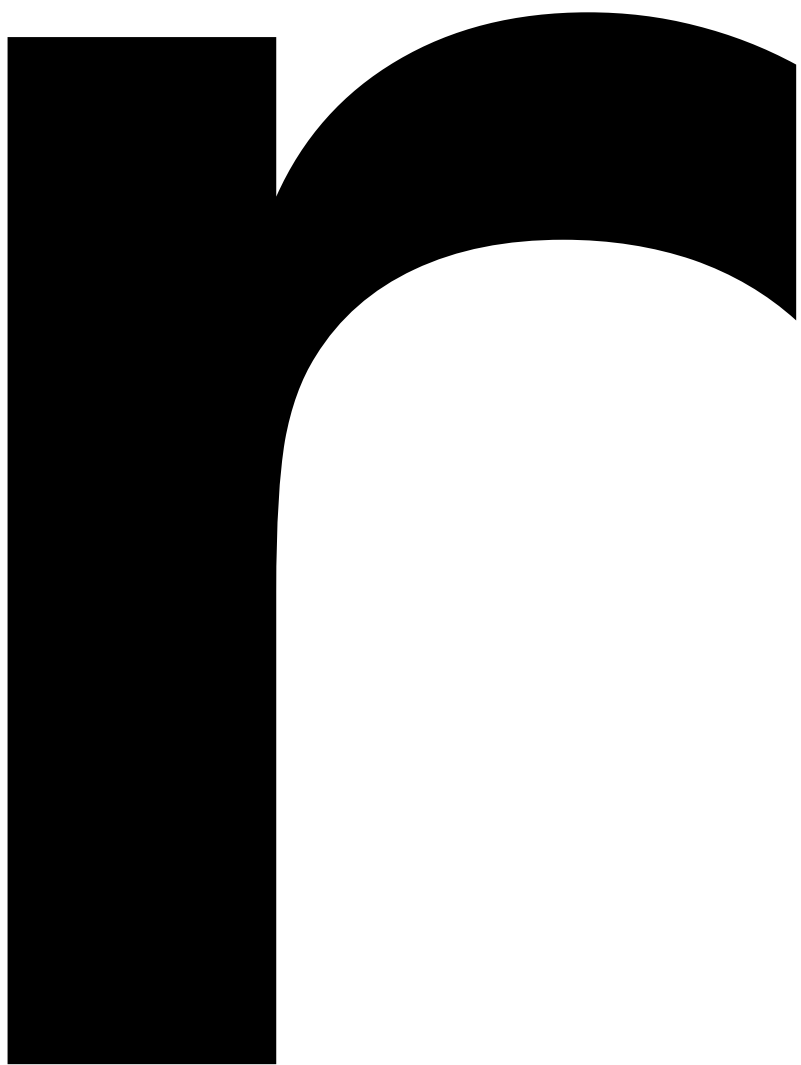
Q

e



J

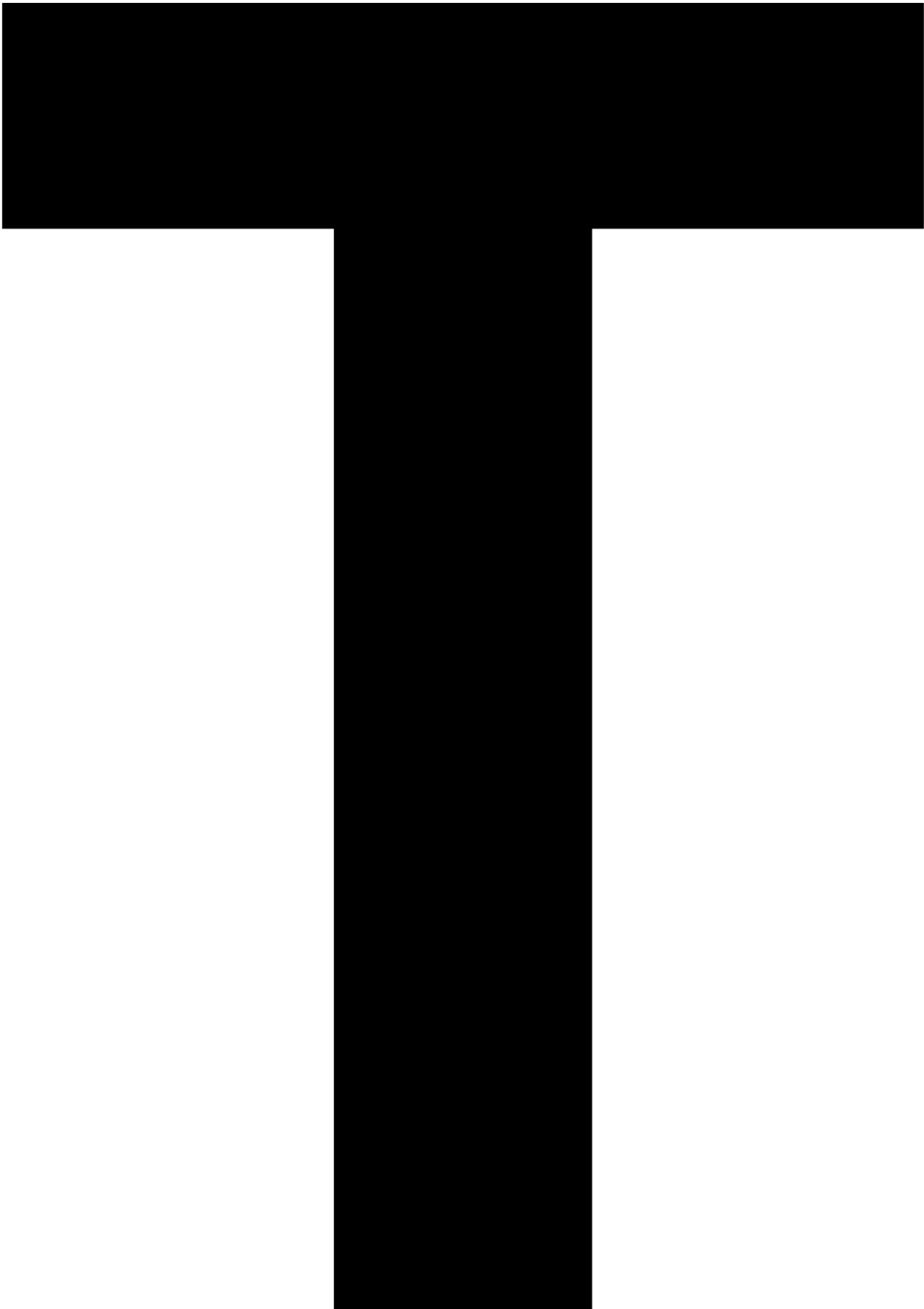


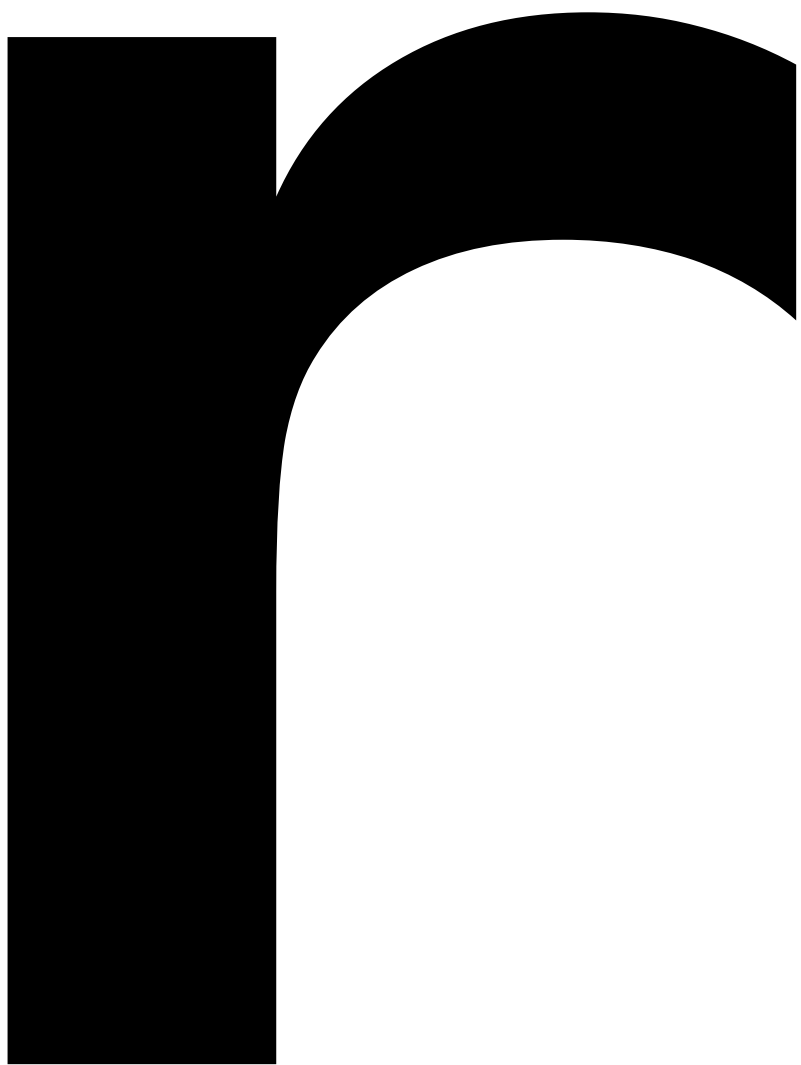


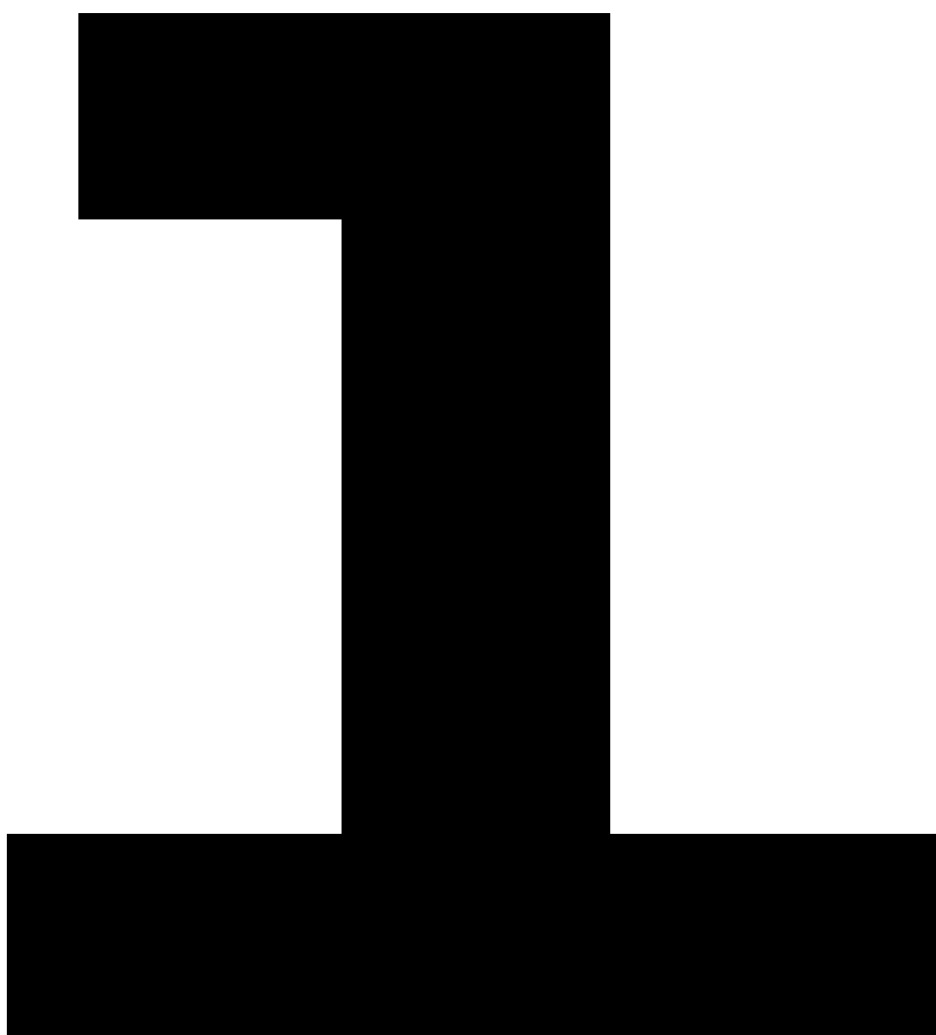
Q

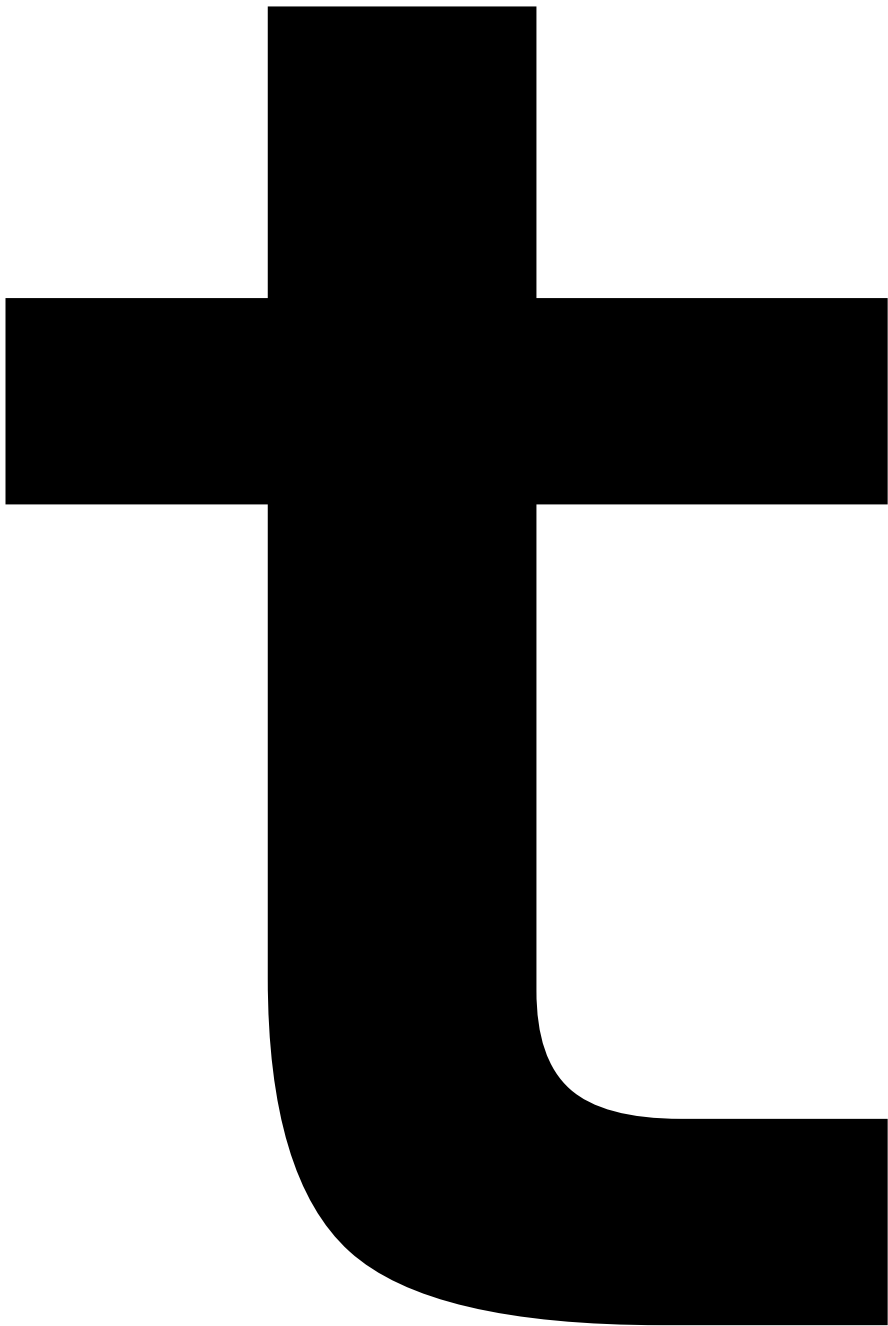
e

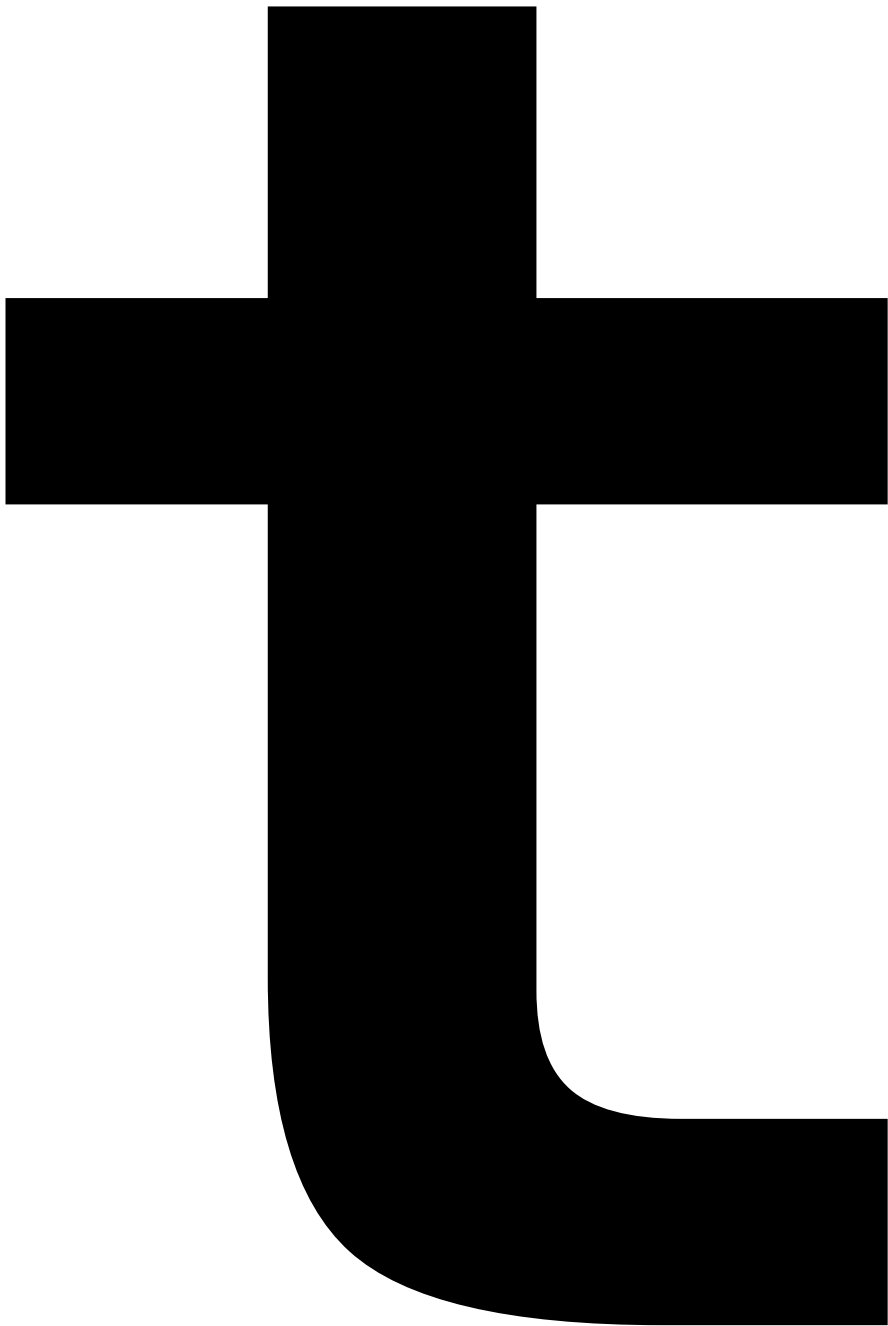
n

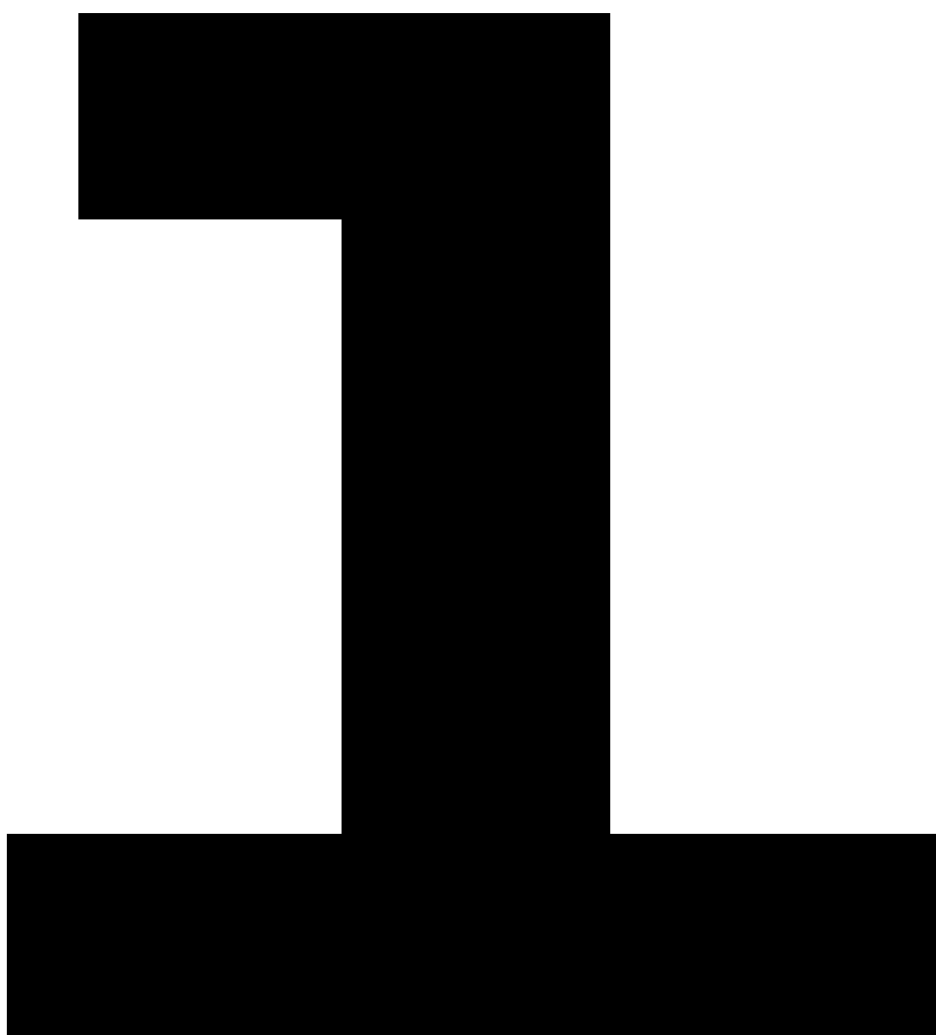
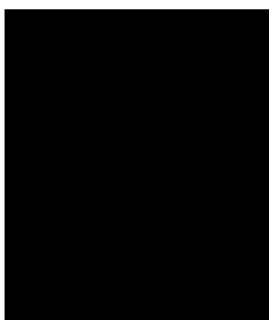






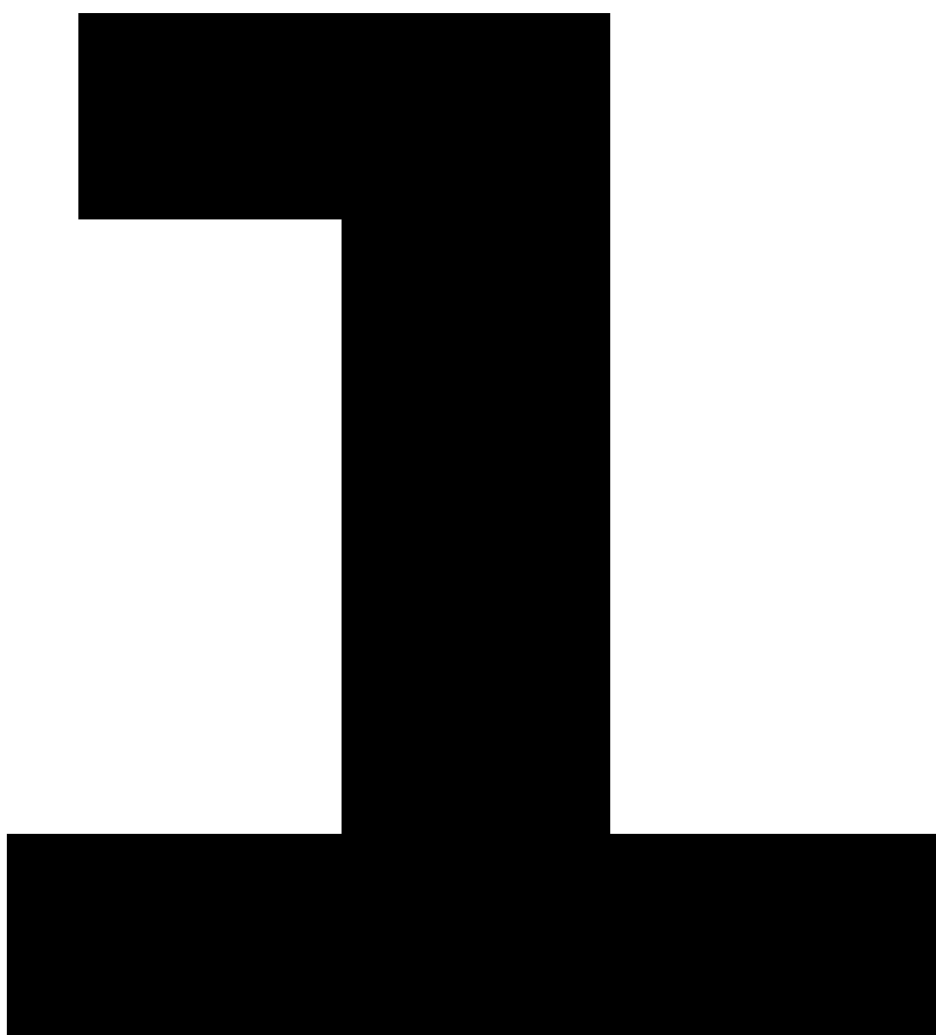






n

B



J

Q

S

V

e

n

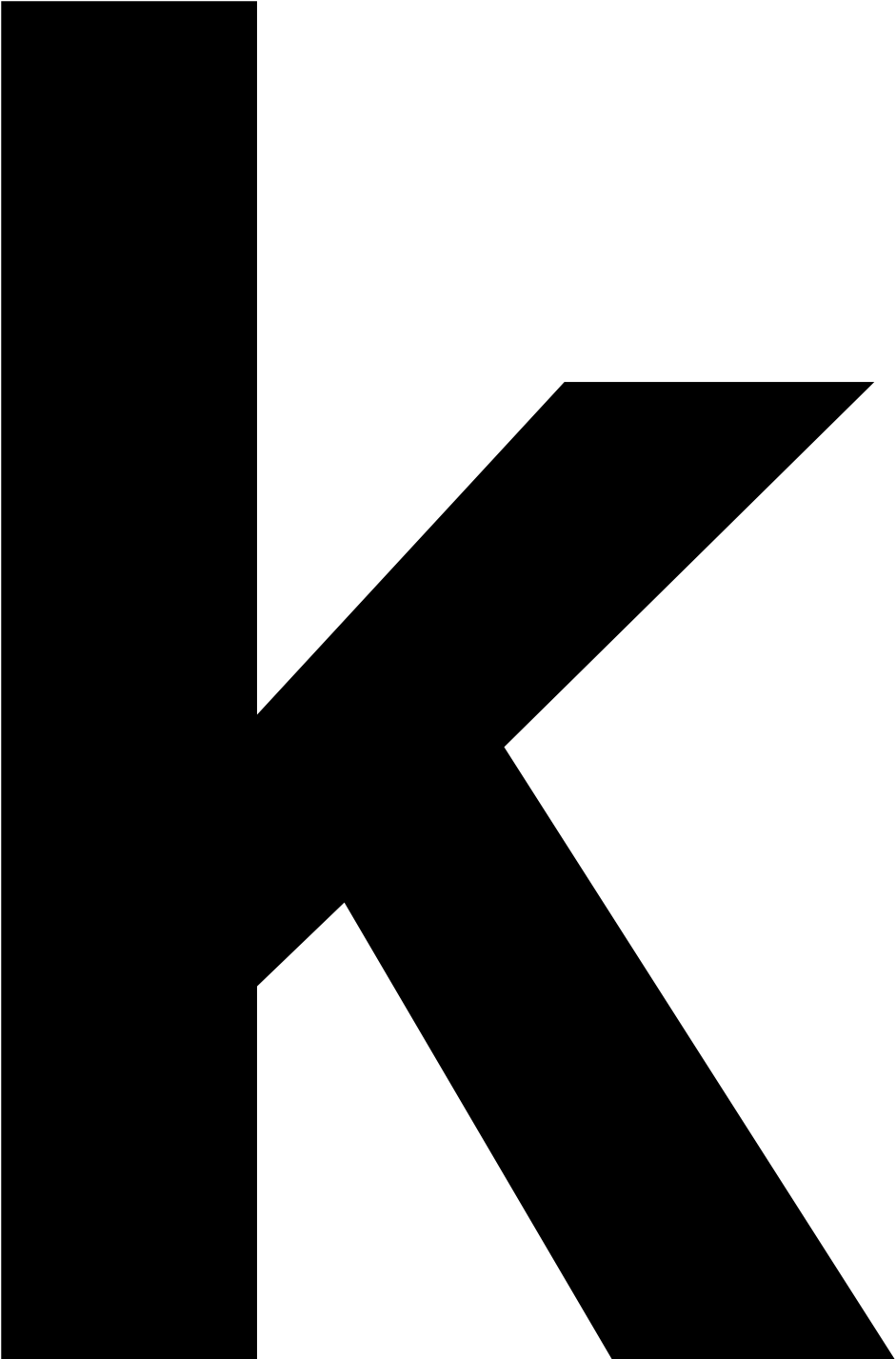
T

e

S

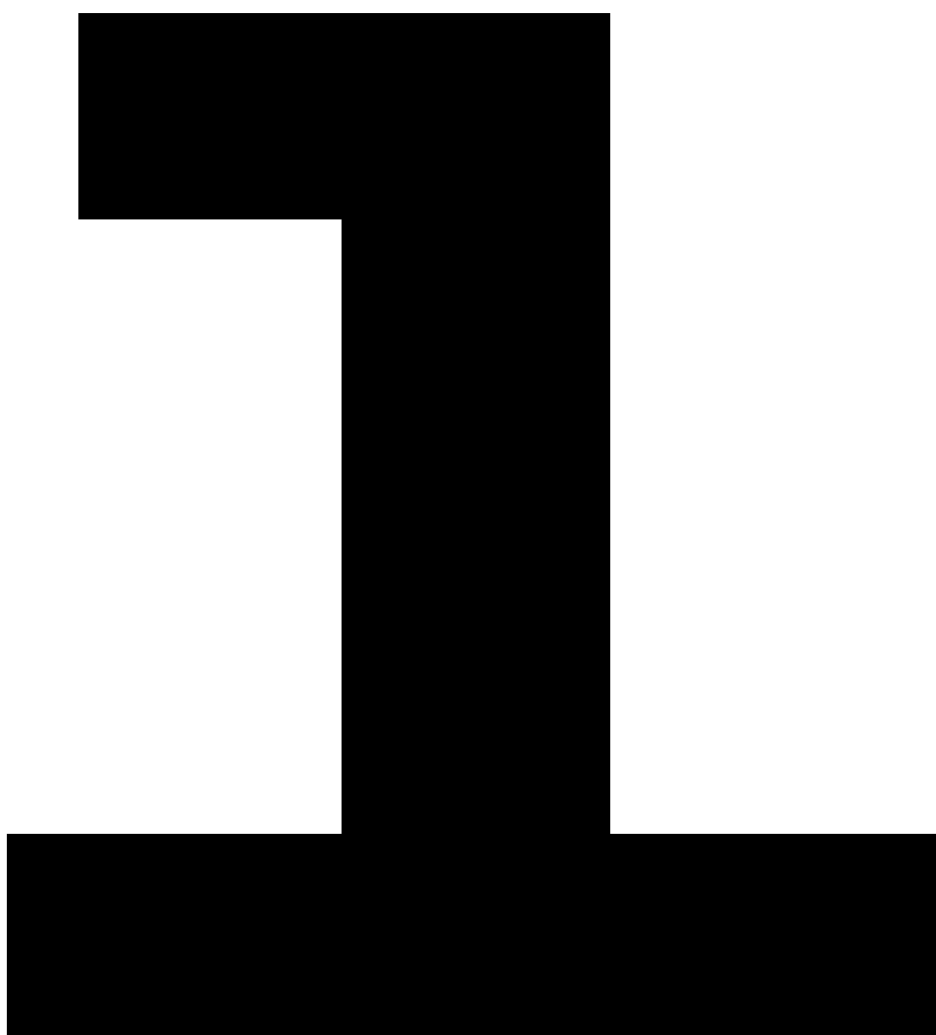
C

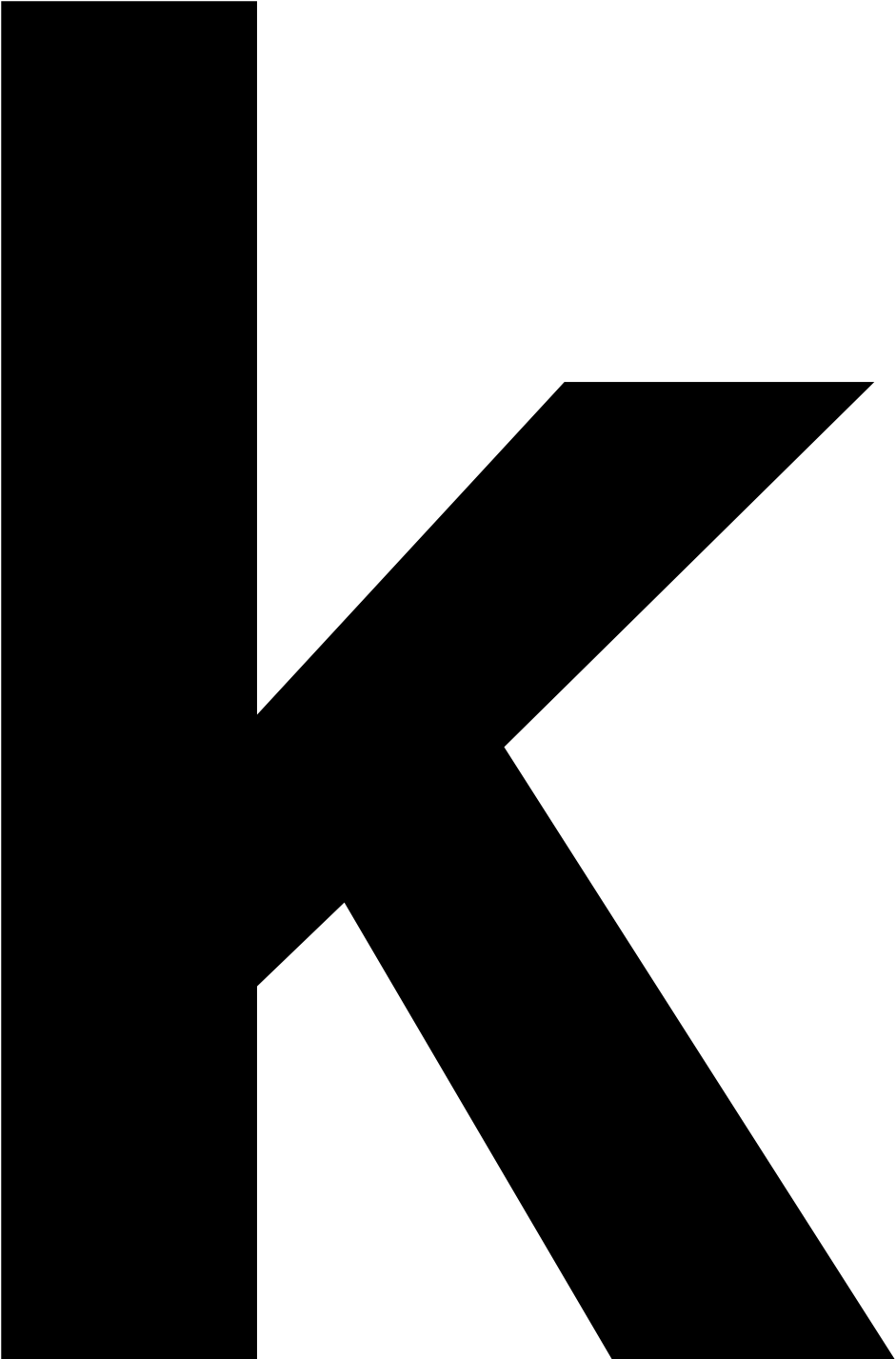
h

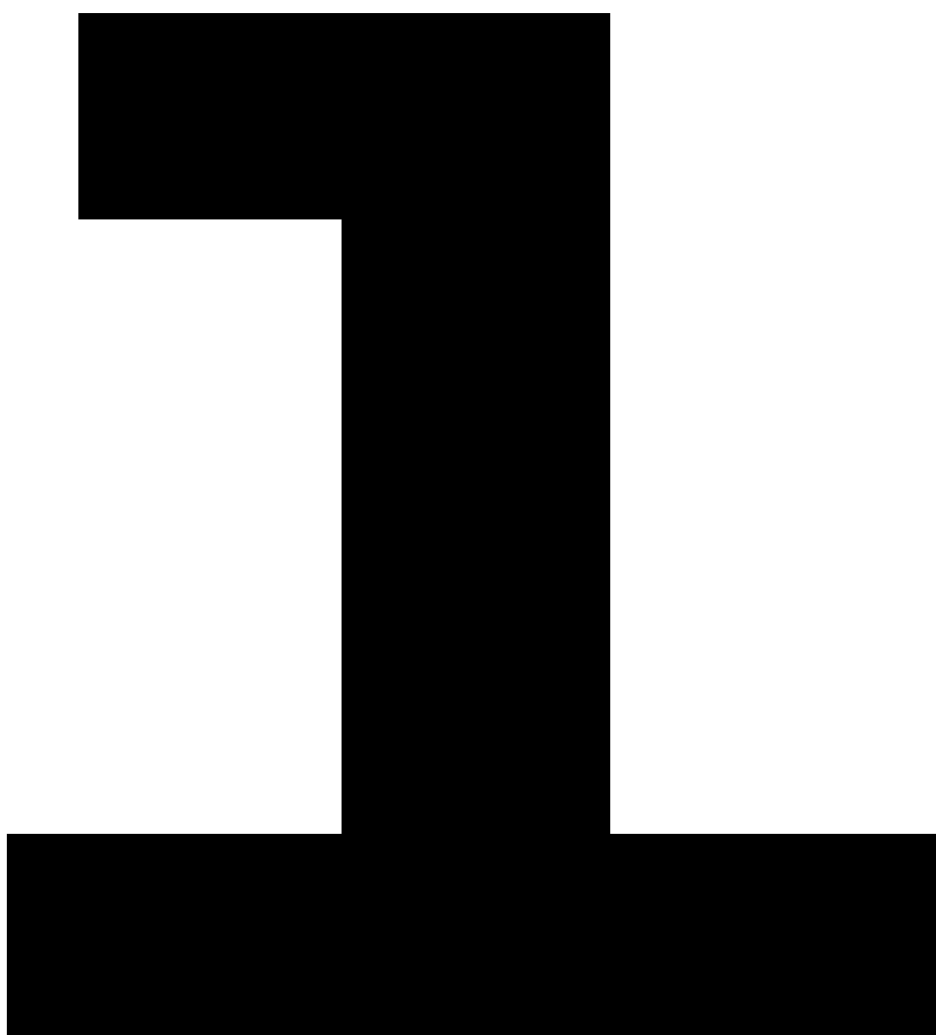
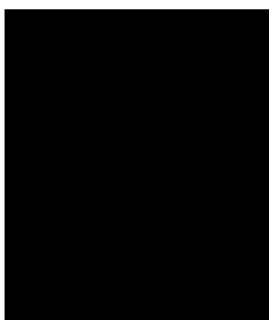


e

w



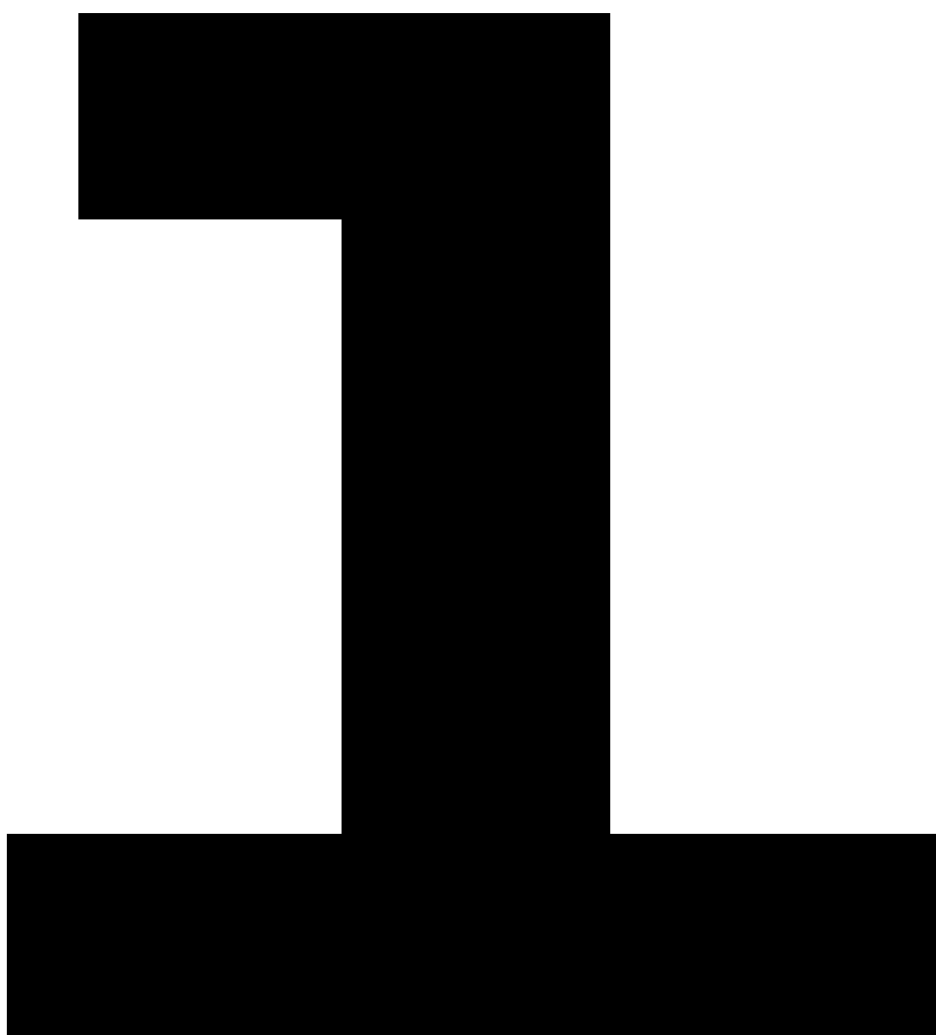
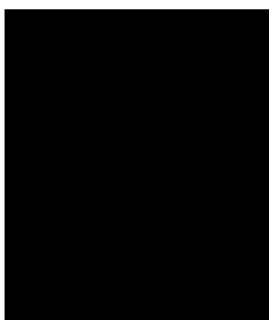




PO

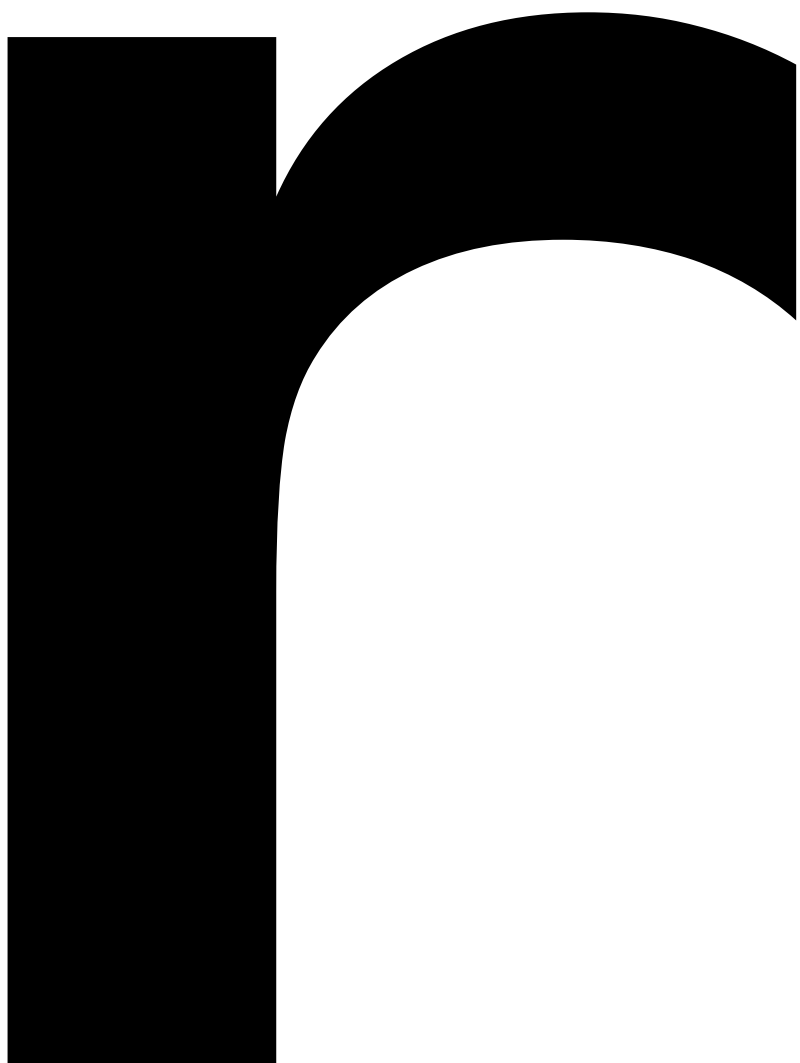
e

Q



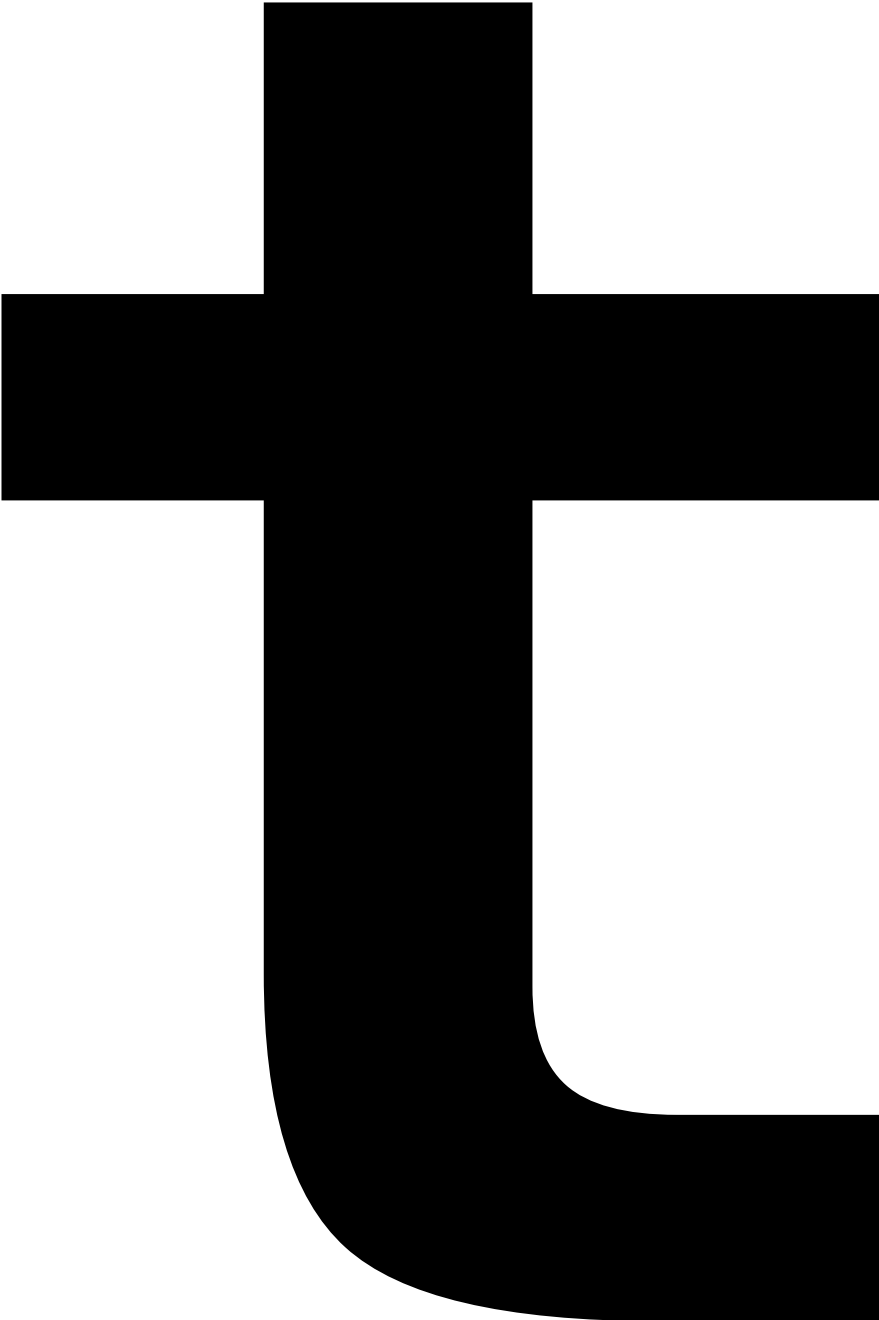
5a

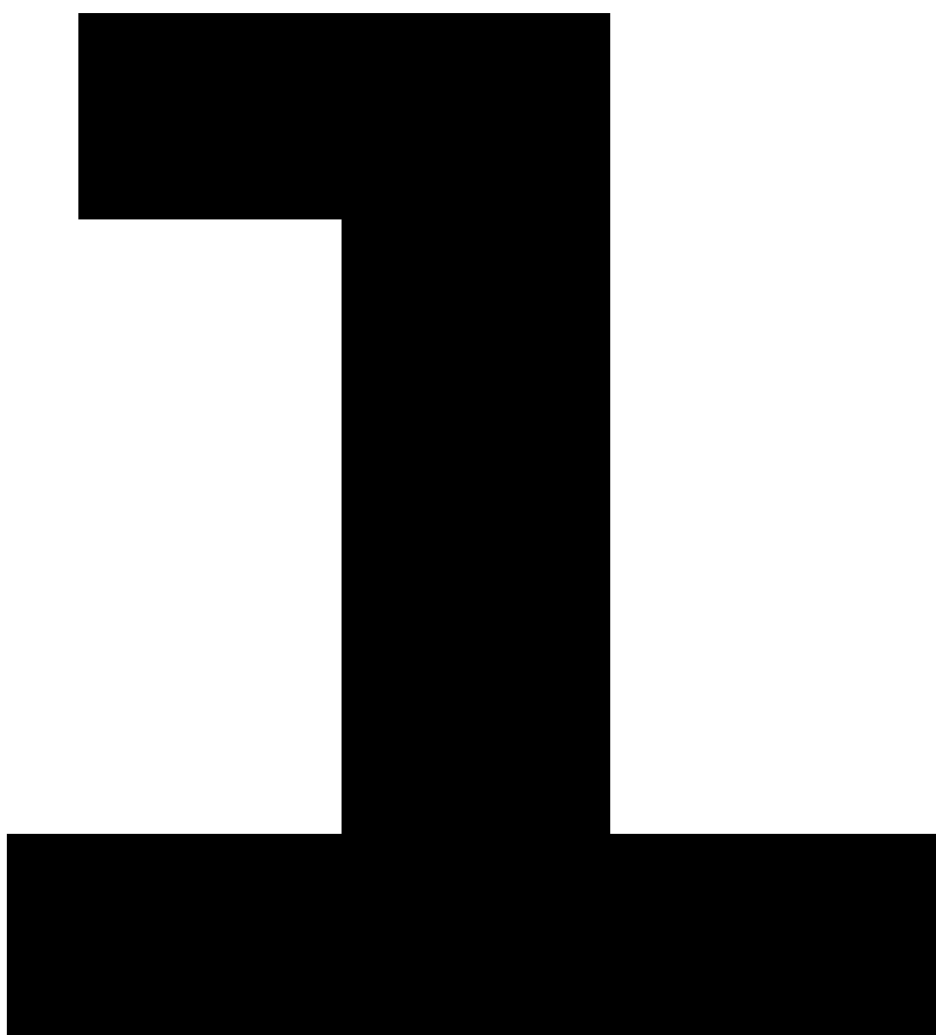
C



e

5a

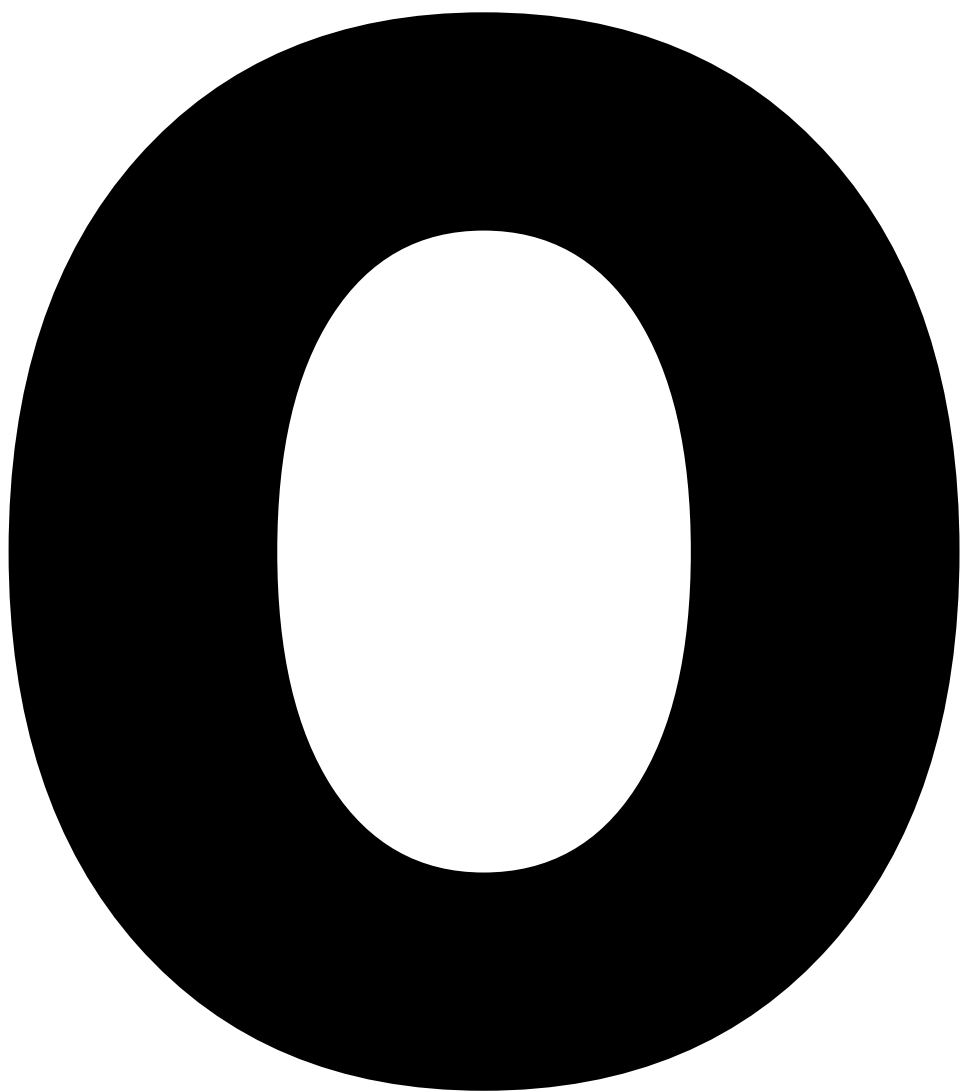




V

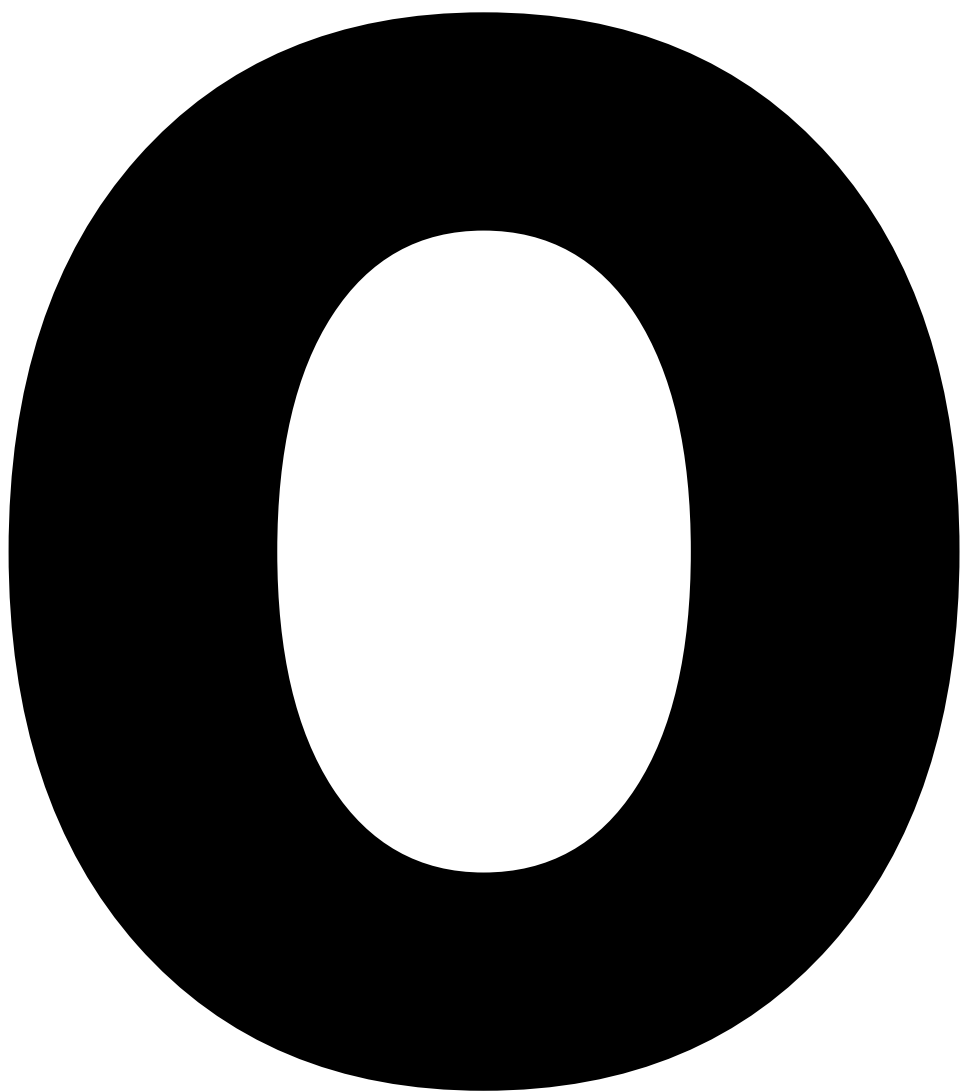
e

C



m

m



n

S

